KONZERTRING COESFELD

1947 - 2012

Inhalt

Kurzer Streifzug durch 6 Jahrzehnte	Seite	3
Der Konzertring, Innenansichten	Seite	10
Die Veranstaltungen des Konzertrings	Seite	26
Andere Innen- und Außenansichten	Seite	78
Das Künstlerverzeichnis	Seite	85

Impressum
Herausgeber: Konzertring Coesfeld e. V.
Text und Gestaltung: Dieter Westendorf
Fotos: Eva Heuermann, Christa Stimm, Konzertring
Erscheinungsdatum: März 2012
Eigenverlag, Druck: Offset-Druckerei Edeler, Coesfeld
Der Druck wurde emöglicht durch die Sparkasse Westmünsterland

KURZER STREIFZUG DURCH SECHS JAHRZEHNTE KONZERTRING COESFELD

1 1947 - 1957

Von Beginn an waren es die großen Interpreten und die Treue der Konzertbesucher, die die Veranstaltungen des Kleinen Konzertrings sicherten. Dank der Verbindungen mit dem Städtischen Musikverein gab es schon für die erste Saison die ungewöhnlich hohe Anzahl von 209 Abonnenten, die Konzerte mit hervorragenden Künstlern ermöglichte. Die ersten Konzerte fanden im kleinen Saal des Landratsamtes, des ehemaligen Wehrbezirkskommandos an der Osterwicker Straße statt. Dieser Saal diente der englischen Besatzungsmacht als Gerichtssaal. Bei 200 Plätzen und kalkulierten Gesamtkosten von 4003.- RM für die Saison 1947/48 wurde von den Engländern ein Abonnementpreis von 20.- RM genehmigt.

Mit dem Wiederaufbau der aus dem Jahre 1927 stammenden Stadthalle fand der Kleine Konzertring ab dem 19. Konzert am 9. Mai 1950 dort den geeigneten Raum für seine Konzerte. Seither gab es mehr als 200 Konzerte in der Coesfelder Stadthalle. Die Konzerte fanden mit ihrer hohen Qualität immer mehr Liebhaber und Abonnenten aus allen Bevölkerungsschichten Coesfelds sowie aus seiner Umgebung.

Die Rheinische Post aus Düsseldorf schrieb 1954 unter **„Initiative“**

Abseits von den ausgetretenen Straßen des westdeutschen Kulturlebens gibt es bisweilen schlichte Ereignisse, über die einen Moment nachzudenken sich verlohnt. Zum Beispiel dieses: 500 Abonnenten zählt der „Kleine Konzertring“ in Coesfeld, einer westfälischen Landstadt, die kaum eine andere Bedeutung hat, als Verwaltungsmittelpunkt einer Reihe von Bauernschaften zu sein. Das Interesse der Obrigkeit an musischen Dingen ist gleich null. Da tritt Privatinitiative auf den Plan. Ein Volksschullehrer, ehemals Student der Essener Folkwangschule in ihrer Gründerzeit unter Schulz-Dornburg, bringt aus dem Städtchen und vom flachen Lande ringsum eine Kammerkonzertgemeinde zusammen, die sich das Beste leistet, was Interpreten von europäischem Rang und Ruf zu bieten haben. Ohne einen Pfennig öffentlichen Zuschuss.

Er holt die Vegh-, Amadeus- und Koeckert-Quartette, das Seemann- und das Hansentrio, die Klaviergrößen Erdmann, Sherkassky, Elly Ney und Monique Haas, die Sänger Schlusnus und Fischer-Dieskau und wer sonst noch bisher nur auf dem anspruchsvollen Kammermusikpodium in den Großstädten zu hören war. Das Wagnis gelingt. Zum Stamm der Begeisterten, die sich um die Eintrittskarten bemühen, zählt nicht nur der „Gebildete“, sondern ebenso der deftige Münsterländer Bauer.

Die große Kunst schlägt also auf den Dörfern Wurzeln. Was vor der Währungsreform als „nahrhafte“ Betätigung einzelner Solisten naserümpfend bekrittelt wurde, zeigt sich heute in einem anderen Licht. Es scheint, als sei, angeregt von der „Konservenmusik“ des Rundfunks, allgemein der Hunger nach dem originalen musikalischem Erlebnis wachgeworden, nach dem lebendigen Kontakt mit den Mittlern, die uns die Ätherwellen anonym verbergen. Das Coesfelder Beispiel besagt nichts anderes. Soll man da nicht doch an den kulturellen Fortschritt glauben?

A. v. D.

Es wäre in diesem kurzen Streifzug nicht angebracht, einzelne Veranstaltungen des Kleinen Konzertrings herauszustellen, zumal sie in den folgenden Kapiteln vollständig aufgezählt sind. Soweit sie allerdings für die Entwicklung des Kleinen Konzertrings von Bedeutung sind, sollen sie auch hier Erwähnung finden. Bereits im ersten Jahrzehnt seines Bestehens hatte der Kleine Konzertring Coesfeld Künstler zu Gast, die den Konzertring weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt machten. Neben den oben Genannten die Cellisten Enrico Mainardi und Gaspar Cassado, die Dirigenten Karl Münchinger und Christoph Stepp. Die Durchführung solcher Konzerte war besonders in den ersten Jahren mit großem Aufwand verbunden. Ein Flügel für das 2. Konzert am 8. Dez. 1947 musste beispielsweise mit einem Pferdefuhrwerk von Gescher nach Coesfeld gebracht werden. Neben Geld war auch ein Sack Hafer erforderlich. Der Flügel brauchte vier Tage bis er sich davon erholt hatte und die Stimmung hielt. Die verpflichteten Künstler übernachteten anfangs privat im Hause des Veranstalters. Die herzliche familiäre Aufnahme in Coesfeld, und die liebevolle

KURZER STREIFZUG DURCH SECHS JAHRZEHNTE KONZERTRING COESFELD

Herrichtung des Konzertsaals schafften eine Atmosphäre, die auch von den Künstlern sehr geschätzt wurde und bei ihnen noch heute als ein Markenzeichen des Kleinen Konzertrings gilt.
Um die Konzerte sicherer finanzieren zu können, wurden Rücklagen gebildet, indem populäre Großveranstaltungen vor die eigentliche Konzertreihe gestellt wurden. So traten mehrfach die Wiener Sängerknaben und andere Kinderchöre auf und lockten bis zu 1000 Zuhörer in die Stadthalle. Darüber hinaus wurden aus diesen Rücklagen Beiträge für die Beschaffung eines Konzertflügels und für den Wiederaufbau der Jakobi Kirche zur Verfügung gestellt.
Auch andere Aktivitäten des Kleinen Konzertrings fallen in die Zeit von 1947 - 1957. Unter dem Namen des Kleinen Konzertrings wurden zwei Kunstausstellungen organisiert, die eine in der Notkirche von St. Jakobi mit dem Berliner Künstler Eriksdun und die andere im Kreishaus mit dem in dieser Region bekannten Maler Helmut Kowalski. Auch die Aufführung des Requiems von Mozart durch die Singgemeinschaft Bäumer sowie ein Jazzkonzert des damals über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Hans Koller Quintetts waren Veranstaltungen des Kleinen Konzertrings. Die Saisons 48/49 und 55/56 umfassten jeweils acht Veranstaltungen teils innerhalb, teils außerhalb des eigentlichen Konzertabonnements. Diese Anzahl und Vielfalt konnte auf längere Sicht nicht gehalten werden.

2 1957 - 1967

Dieses Jahrzehnt ist gekennzeichnet von der Konsolidierung des „Wirtschaftswunderlebens“, der geringer werdenden Arbeitslosigkeit und eines sicheren, wenn auch niedrigen Einkommens. Auch die öffentlichen Haushalte verbesserten sich. Der Erfolg der Coesfelder Konzerte und ihre Wirkung für die Umgebung der Stadt erbrachten für den Kleinen Konzertring eine Förderung der Stadt von anfangs 600.- DM, eine weitere Förderung durch den Kreis Coesfeld von zunächst 750.- DM und eine Förderung durch das Land NRW durch Gewährung von Grenzlandhilfe in Höhe von zunächst 150.- DM, später 1000.- DM. Voller Stolz legte der Kleine Konzertring die Planung für das Jubiläumsjahr vor. Das „Zehnjährige“ wurde am 12. November mit der deutschen Erstaufführung der Pergolesi - Oper „Der Ehemann als Liebhaber“ gefeiert. Wie auch immer, die Veranstaltungskosten und die Honorare der Künstler stiegen unaufhaltsam und so musste sich der Kleine Konzertring auf vier Veranstaltungen pro „Konzertwinter“ beschränken, wenn er das hohe Niveau halten wollte. Am Beginn des zweiten Jahrzehnts standen die Planungen für erste Großprojekte des Kleinen Konzertrings. Das erste dieser Art war das Konzert der Londoner Philharmoniker im Jahre 1960. Die Verhandlungen liefen im Winter 1957/58 an. Der Kulturausschuss der Stadt beschloss anlässlich dieses Konzerts den Zuschuss für das Jahr 1959 ganz entfallen zu lassen und dafür den Zuschuss für das Jahr 1960 auf 2000.- DM zu verdoppeln. Mit dem Ordnungsamt und der Feuerwehr musste abgesprochen werden, dass für 850 Zuhörer Stühle in der Halle aufgestellt werden durften, wobei man sich noch 160 zusätzliche Stühle leihen musste. Die Eintrittspreise für die nicht von Abonnenten belegten Plätze wurden auf 5.-, 6.- und 7.- DM festgelegt und der Verkaufserlös von 2240.- DM sowie der gesamte städtische Zuschuss von 2000.- DM gingen ebenso an die Londoner Philharmoniker wie die 3400.- DM, die der Konzertring als festgesetzten Eintritt für seine Abonnenten zahlte. Dazu kamen noch 5000.- DM vom englischen Konsulat. Unter diesen Bedingungen konnte der Vertrag dann endlich am 23. Januar 1959 abgeschlossen werden und so spielten dann unter der Leitung von Hugo Rignold die Londoner Philharmoniker und der Pianist Alain Bernheim im März 1960 in Coesfeld ein mächtiges Beethoven-Programm mit der Coriolan-Ouvertüre, dem eindrucks-

vollen Klavierkonzert Nr. 5 und der Sinfonie Nr. 3, der „Eroica". Ähnliche Großveranstaltungen gelangen 1962 mit einem Konzert der Prager Symphoniker und 1967, zum „20-jährigen" mit der Brünner Philharmonie.
Die Eintrittspreise wurden 1961 generell auf 7.- DM erhöht, das Abonnement kostete jetzt 25.- DM. Die Zuschüsse der Stadt stiegen auf 3000.- DM, die des Kreises auf 2000.- DM, die Grenzlandhilfe entfiel ab 1965. In diesen Jahren kamen auf Einladung des Kleinen Konzertrings Künstler nach Coesfeld, die in der Regel nur in den Großstädten der Welt auftraten. Zu nennen sind hier die Sopranistin Martina Arroyo von der Metropolitan Opera New York oder Aurel Nicolet, Flöte. Mit dem Végh-Quartett aus Budapest, dem Fine-Arts-Quartett aus New York und dem Amadeus-Quartett aus London stellte sich die Weltelite der Streichquartette vor. Die 100. Veranstaltung feierte der Kleine Konzertring mit dem Orchester „Angelicum Mailand" am 31. März 1965. Dieses zweite Jahrzehnt, so könnte man angesichts der Veranstaltungen meinen, sei der Höhepunkt des Konzertlebens in Coesfeld gewesen, denn es wurde immer deutlicher, dass die Konkurrenz des Rundfunks und vor allem des Fernsehens mit seinen enormen Gagen Veranstaltungen dieses Niveaus in kleinen Städten wie Coesfeld unmöglich machen würden.

3 1967 - 1977

Dennoch, das dritte Jahrzehnt des Kleinen Konzertring brachte wiederum führende Musikinterpreten nach Coesfeld. Am 24. November 1967 gastierten das Kammerorchester „I Musici di Roma" mit einem Abend voller Vivaldi, Turchi und Locatelli. Gloria Davy, Sopran, J.-P. Rampal, Flöte, Gerard Souzay Bariton, Andor Foldes und Justus Frantz, Klavier und Wolfgang Schneiderhahn, Violine kamen nach Coesfeld, es gastierte das Israel Chamber Orchester sowie das Beaux Arts Trio, das Julliard String Quartett und letztmalig das Amadeus-Quartett aus London. Angesichts dieser Kurzaufzählung noch etwas herauszuheben wäre schier unmöglich, wenn nicht am 14. November 1972 die Prager Symphoniker mit der 7. Sinfonie von A. Dvorák das machtvolle Geburtstagsständchen zum 25-jährigen Bestehen des Konzertrings gegeben, und wenn nicht 1971 das Vivaldi Ensemble Tokyo den Konzertbesuchern einen unvergessenen Abend bereitet hätte. Bei der Ankunft der Japaner in Coesfeld stellte sich heraus, dass es für die Musiker die erste Europatournee war, die ausgerechnet in Coesfeld begann. Sie kamen eine Woche vor dem Konzert am 22. Januar 1971 und lernten in dieser Woche Europa am Beispiel Coesfelds und durch private Einladungen die ihnen fremden Menschen, fremde Speisen und fremde Häuser besonders intensiv kennen. Die japanischen Gäste entwickelten schnell eine fröhliche Zuneigung zu ihren Gastgebern und bei dem einen oder anderen von ihnen eine besondere Liebe zum völlig unjapanischen Sauerkraut, Kartoffelsalat oder Rheinwein. Sie bedankten sich für die herzliche Gastfreundschaft mit einem Konzert, das alle Zuhörer tief beeindruckte. Besonders in Erinnerung blieb die Uraufführung des vom Leiter des Ensembles Prof. M.-A. Hayakawa komponierten Requiems „Shanti" für Orchester und Shakuhachi, einer tiefen Bambusflöte, die der Solist Hozan Yamamoto in klassischer Tracht zum Gedenken an das Inferno von Hiroschima in bewegender Intensität blies. Am Ende dieses Jahrzehnts, im März 1977 kamen sie noch einmal wieder mit einem Blumenstrauß voller Vivaldi.
Wie war diese Entwicklung möglich? Trotz einer Verteuerung der Dauerkarte auf 40.- DM blieben dem Konzertring die Abonnenten treu. Ihre Zahl stieg sogar im Laufe der Jahre von 300 auf 330 an.
Der Kleine Konzertring als Kulturträger fand sowohl bei der Stadt als auch beim Kreis Coesfeld mehr und mehr Beachtung und die Zuschüsse des Kreises stiegen im Laufe der Jahre bis auf 7000.- DM. Die Stadt gab neben der Grundförderung von 3500.- DM einen

zusätzlichen erhöhten Zuschuss von 7500.- DM, der aber im jährlichen Wechsel zwischen dem Kleinen Konzertring und dem Städtischen Musikverein vergeben wurde. Auch die Sparkasse des Kreises Coesfeld spendete aus ihren Überschüssen nicht unerhebliche Beträge. Dies alles waren die notwendigen äußeren Bedingungen, um die Konzerte weiterhin auf hohem Niveau in Coesfeld veranstalten zu können. Hinzu kam der Zuwachs an Erfahrung, der hohe Bekanntheitsgrad des Konzertrings bei den Konzertdirektionen, die Beliebtheit bei den Künstlern und nicht zuletzt der persönliche Einzatz seines Leiters Hubert Westendorf. Sein Engagement für die Kultur in der Stadt, für den Konzertring und die Musikschule, sein Fleiß und seine organisatorischen Fähigkeiten fanden dann auch Anfang der 70-er Jahre ihre öffentliche Anerkennung durch die Verleihung der Ehren-Plakette der Stadt Coesfeld und 1972 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. 1974 setzte sich Hubert Westendorf für die „Begegnung mit den Niederlanden" auf Kreisebene ein, mit der organisatorischen und gestalterischen Arbeit sowie mit einem Sonderkonzert des „Nederlands Saxofoon Kwartet" aus Utrecht.

4 1977 - 1987

Das Publikum wurde seit Beginn der Veranstaltungen des Kleinen Konzertrings auf alle Konzerte durch musikwissenschaftlich fundierte und gut aufbereitete Vorbesprechungen, Einführungsvorträge und Programmbeilagen vorbereitet, was zu einer hohen Sachkunde und Aufmerksamkeit führte, die auch von den Künstlern bei ihren Konzerten in Coesfeld als ausgesprochen angenehm empfunden wurde.

Gleichzeitig spielt sich im Hintergrund das jährliche Begründen der weiteren Verbesserung der finanziellen Ausstattung und der jährliche Nachweis über die Verwendung der öffentlichen Mittel ab. Wie in jedem Jahrzehnt sind es die steigenden Kosten für die Veranstaltungen und die steigenden Honorare, die eine Erhöhung der Eintrittspreise und der Zuschüsse erforderlich machen. Zur Konzertsaison 80/81 wurde das Abonnement auf 50.- DM und der Einzelpreis auf 20.- DM erhöht. Der jährliche Wechsel der städtischen Zuschüsse wurde von einem regelmäßigen Zuschuss abgelöst, die Anträge auf Erhöhung der Stadt- und Kreismittel wurden 1980 von den zuständigen Gremien abgelehnt. Dennoch gelang es im Laufe dieser Jahre Verbesserungen zu erzielen. Das weiterhin hohe Niveau der Konzerte erhöhte die Anzahl der Abonnenten auf zeitweise über 400. In diesem Jahrzehnt wurde die digitale Musikaufzeichnung zum allgemeinen Standard und die „historische Aufführungspraxis" gewann mehr und mehr Liebhaber. Beides führte zu einer unüberschaubaren Vielfalt von Neueinspielungen auf Compact Discs (CD´s) und damit zu unterschiedlichsten, aber für alle Verbraucher leicht zugänglichen und mit vergleichbar einfachen Mitteln erstklassig hörbar zu machenden aktuellen Interpretationen klassischer Musik. Neben Radio und Fernsehen eine weitere Konkurrenz für Konzertveranstaltungen, weil die von den kleinsten Fehlern digital gereinigten und mit allerlei elektronischen Tricks zu perfektem Klang gebrachten CD´s den Musiker auf der Bühne scheinbar überlegen waren. Glücklicherweise kann eine noch so perfekte Wiedergabe von Tonträgern die Atmosphäre und das unmittelbare Erlebnis des entstehenden Klanges im Konzertsaal weder erreichen noch ersetzen.

Im November 1977 bestand der Kleine Konzertring 30 Jahre und Gratulanten waren die Budapester Philharmoniker, die mit F. Liszts „Les Préludes" und der Sinfonie „Aus der neuen Welt" von A. Dvorák aufwarteten. In diesen Jahren waren die besten deutschen Kammerorchester zu Gast: die „Münchener" unter Hans Stadlmair, die „Stuttgarter" unter Karl Münchinger, die „Württemberger" unter Jörg Faerber und die „Bayern" unter Enoch zu Guttenberg. Besonderheiten und vielleicht auch die Höhepunkte dieses Jahrzehnts waren

die Konzerte auf historischen Instrumenten der „La Grande Ecurie et la Chambre du Roi“ aus Frankreich und des „Concentus Musicus Wien“ unter Nicolaus Harnoncourt.
Ein Ereignis jedoch bedarf der besonderen Erwähnung: Die vom Musikschulleiter und Konzertorganisten Rudolf Innig angeregten und mitgestalteten Messiaen-Tage 1980. Neben Orgelkonzerten höchster Qualität in der Stadt Coesfeld und in ihrer Umgebung, neben Diskussionsrunden von Musikwissenschaftlern und Künstlern mit Olivier Messiaen, fand am 1. Dezember 1980 als besonderer Beitrag des Kleinen Konzertrings ein Klavierabend statt, bei dem Yvonne Loriod in Anwesenheit ihres Mannes Olivier Messiaen die „Vingt Regards sur l´Enfant Jésus“ spielte. Atemlose Stille herrschte im Parkett der Stadthalle.

5 1987 - 1997

Den 40. Geburtstag des Kleinen Konzertrings feierte man am 18. 11. 1987 mit einem Konzert der Moskauer Virtuosen unter Vladimir Spivakov. Das Abonnement kostete jetzt 80.- DM. Um steuerlich relevante Spendenquittungen ausstellen zu können wurde der Konzertring, dessen finanzielles Risiko seit seiner Gründung von Hubert Westendorf allein getragen wurde, am 16. 12. 1986 zum Verein, zum „Kleinen Konzertring Coesfeld e.V.“. Mehrere Ereignisse machten dieses 5. Jahrzehnt zu einem schwierigen Abschnitt für die Existenz des Kleinen Konzertrings.
1989 drängten nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ unter anderem das Bachorchester des Gewandhauses Leipzig, die Streichersolisten der Staatskapelle Dresden, die polnische Kammerphilharmonie Warschau und das Kammerorchester des Tschaikowsky-Konservatoriums Moskau auf den jetzt auch für sie freien Markt und verlangten berechtigterweise gute Honorare. Für den Konzertring war es natürlich auch Verpflichtung, diese hervorragenden Kammerorchester nach Coesfeld einzuladen, aber auf der anderen Seite machte sich aus dem gleichen Grund ein erheblicher Sparzwang bei den öffentlichen Haushalten breit. Die finanzielle Lage des Konzertrings wurde schwieriger. 1993 beschloss der Kreis Coesfeld, sich ganz aus der Förderung des Kleinen Konzertrings zurückzuziehen. Das bedeutete eine Einbuße von 40% der öffentlichen Zuschüsse. Große Bemühungen waren erforderlich, die Finanzierung halbwegs sicherzustellen. Die Stadt Coesfeld war bereit, den zunächst zur Hälfte wegfallenden Kreiszuschuss zu übernehmen. Die andere Hälfte konnte nur durch eine weitere Erhöhung der Eintrittspreise auf nunmehr 100.- DM für das Abonnement aufgefangen werden.
Das einschneidendste Ereignis für den Kleinen Konzertring war jedoch der Tod seines Gründers und Leiters Hubert Westendorf im Mai 1992. Da die mittlerweile 213 Veranstaltungen auf seine Initiative zurückgingen, da er alle mit diesen Konzerten verbundene Arbeit ehrenamtlich geleistet und bis in alle organisatorischen Niederungen auch allein durchgeführt und verantwortet hatte, gab es ernstzunehmende Überlegungen, dieses - sein Lebenswerk - auch mit ihm enden zu lassen. Letztlich überwogen die Gründe für die Fortsetzung:
- Die Bedeutung der Konzertreihe für die Menschen in dieser Region war groß,
- der Kleine Konzertring war fester Bestandteil des Coesfelder Kulturangebots und
- Dieter Westendorf, der in Coesfeld lebende Sohn Hubert Westendorfs, fand sich bereit, die Arbeit fortzuführen.

So wurde auf der außerordentlichen Vorstandssitzung im September 1992 Dieter Westendorf zum neuen Vorsitzenden gewählt und beschlossen, die Konzertreihe in der Rechtsform des „e.V.“ weiterzuführen. Die Verträge mit Künstlern waren teilweise schon bis Ende 1993 abgeschlossen, so dass auch über die Zukunft des Konzertrings nachgedacht werden konnte. Eine gemäßigte Modernisierung der Veranstaltungen und ein etwas deutlicherer Blick auf die Popularität von Künstlern und

KURZER STREIFZUG DURCH SECHS JAHRZEHNTE KONZERTRING COESFELD

Ensembles sollten helfen, den erwarteten Einbruch zu überwinden.
1995 begann die Ernsting-Stiftung Alter Hof Herding als Kulturstiftung regelmäßige eigene Konzerte hohen Niveaus auf dem Hof Herding in Coesfeld vorzubereiten. Ein vertrauensvolles Gespräch des damaligen Stiftungsvorstandes mit dem Verantwortlichen für den Konzertring hatte zum Ergebnis, dass der Konzertring im größeren Veranstaltungsraum Stadthalle sowohl mehr als auch größere Veranstaltungen als bisher anbieten konnte, so dass sich das Konzertangebot in der Stadt Coesfeld insgesamt verbreiterte. Die Ernsting-Stiftung stellte dafür dem Konzertring großzügig die dafür notwendigen zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung.
So gelang es dem Kleinen Konzertring, die Schwierigkeiten zu überwinden und weiterhin Konzerte in der Stadthalle Coesfeld anzubieten, die aufhorchen ließen. Neben den schon oben erwähnten Kammerorchestern festigten die Konzerte von London Baroque, das der King´s Singers, der Klavierabend mit Anatol Ugorski und das Auftreten des Tölzer Knabenchors unter seinem Gründer und Leiter Prof. G. Schmidt-Gaden den guten Ruf dieser Veranstaltungsreihe. Auch die Begleitung größerer kultureller Ereignisse wurde vom Konzertring fortgesetzt. So lieferte der Konzertring am 10. Oktober 1995 mit der Uraufführung des Coesfelder Auftragswerkes „Narben“ für großes Orchester von Hans Peter Türk im Rahmen der Konzertreihe seinen Beitrag zur musikwissenschaftlichen Tagung des Instituts für Deutsche Musik im Osten zum Thema „Siebenbürgen und das Banat - Zentren deutscher Musik im Südosten Europas“. Mit seiner 50. Saison näherte sich der Kleine Konzertring nicht nur dem Jahr seines eigenen 50-jährigen Bestehens, sondern auch dem Kalenderjahr 1997, in dem die Stadt Coesfeld auf 800 Jahre Stadtrechte zurückblicken konnte. Dieses war Anlass für den Kleinen Konzertring, sich bei der Stadt mit einem Jahr der besonderen Konzerte zu bedanken.

6 1997 - 2007

Ein „Open-Air-Konzert“ mit dem Folkwang Kammerorchester eröffnet die neue Saison im September 1997 auf der Loburg. Auf Initiative des Prinzen Franz zu Salm-Salm war dies ein gemeinsamer Gruß des Hauses Salm-Salm und des Konzertrings an die Stadt zu ihrem Jubiläum. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kleinen Konzertrings gastierten am 24. Oktober die Bamberger Symphoniker unter der Leitung von Roger Norrington in der Stadthalle mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 und der 3. Sinfonie, der „Eroica“. Solist war Christian Zacharias. Er spielte einen Steinway D-Flügel, der in einer Blitzaktion von der Stadt Coesfeld in enger Kooperation mit dem Konzertring im September 1997 angeschafft worden war. Dies Konzert war auch gleichzeitig ein bedeutender kultureller Beitrag zur 800 - Jahr - Feier der Stadt Coesfeld.
1998 wurden die Gespräche mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding weiter konkretisiert und Mitte 1999 konnte eine vertragliche Vereinbarung getroffen werden, die die Förderung des Kleinen Konzertrings ab dem Jahr 2000 festschrieb, somit seine Existenz sicherte und ihn in die Lage versetzte, besser als bisher Konzerte in größerem Rahmen in der Coesfelder Stadthalle zu veranstalten. Spätestens jetzt war das „Kleine“ im Namen des Kleinen Konzertrings Coesfeld überholt und der Verein änderte seinen Namen in „Konzertring Coesfeld e.V.“ Die erste Saison des neuen Jahrtausends, gleichzeitig die erste Saison der neuen finanziellen Förderung, war natürlich eine besondere Herausforderung, der die Kammersymphonie Berlin, die Münchener Symphoniker, das Bundesjugendorchester, der Thomaner Chor und viele andere gerecht wurden.
Die weitere Entwicklung des Vereins schien allerdings gegen Ende des Jahres 2002 gefährdet, als die Stadt Coesfeld wegen ihrer angespannten Haushaltslage den Zuschuss an den Konzertring von 11500 € auf 7500 € senkte und die Ernsting Stiftung Alter Hof Herding den bestehenden Vertrag zum Ablauf des Jah-

KURZER STREIFZUG DURCH SECHS JAHRZEHNTE KONZERTRING COESFELD

res 2004 kündigte. Gespräche mit der Stiftung im Sommer 2003 ergaben jedoch, dass eine veränderte Zusammenarbeit gesucht wurde und die weitere Förderung für das Jahr 2005 zugesagt wurde. Ein weiterer Hintergrund für die Ernsting Stiftung Alter Hof Herding war die Absicht, in Coesfeld ein „Konzert Theater“ zu errichten, in dem auch die Konzerte des Konzertrings stattfinden sollten. Die Planungen eines so komplizierten Gebäudes, das einen großen Konzert-/Theatersaal enthalten sollte, nahm natürlich viel Zeit und Aufmerksamkeit der Stiftungsleitung in Anspruch. Baubeginn war dann im Jahre 2005 und die Fertigstellung konnte im Jahre 2007 gefeiert werden. Das Jahr 2004 hielt allerdings auch andere Überraschungen bereit. Als Anerkennung seines mehr als 25-jährigen ehrenamtlichen politischen und sozialen Engagements in und für die Stadt und seiner langjährigen Aktivitäten für die Kultur in der Region Coesfeld erhielt Dieter Westendorf das Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag des Bundespräsidenten Johannes Rau überreichte ihm am 29. April 2004 Landrat Hans Pixa das Bundesverdienstkreuz im Coesfelder Rathaus.

Das Jahr 2005 wurde durch das „Musikfest Coesfeld 2005“, das dem Komponisten Josef Gabriel Rheinberger gewidmet war, wesentlich mitgeprägt. Der Konzertring leistete einen Großteil der organisatorischen Arbeiten für das Rahmenprogramm und mit zwei Konzerten innerhalb und zwei Konzerten außerhalb der Konzertreihe einen wesentlichen Beitrag. Die Erstellung einer gemeinsamen Broschüre, die Organisation einer Rheinberger Ausstellung, die Veranstaltung von 4 musikwissenschaftlichen Vorträgen sowie die Erstellung einer Dokumentation waren weitere Beiträge des Konzertrings, die das Musikfest abrundeten.

Die Konzertsaison 2006/07 bildete die 60. Saison des Konzertrings Coesfeld, der mit dem Konzert der Bochumer Symphoniker unter Steven Sloane am 5. Mai 2007 den Einzug in das neue Konzert Theater Coesfeld und am 28. 10. 2007 mit der National Philharmonic of Russia unter der Leitung von V. Spivakov seinen 60. Geburtstag feiern konnte.

7 2007 - 2012

Im 7. Jahrzehnt seines Bestehens erwies sich die Anbindung an das Konzert Theater als nicht dauerhaft. Eine Fortführung der Kooperation mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding war nicht möglich und so konnten die Konzerte des Konzertrings ab dem 25. April 2009 nicht mehr im Konzert Theater stattfinden. Der Konzertring versuchte daraufhin, seine Konzerte ohne Unterstützung durch die Stiftung und bei zurückgehender Förderung durch die Stadt Coesfeld in der alten Stadthalle weiter zu führen. Dies war jedoch nach weiteren zehn Konzerten aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich.

Beigetragen zum Erfolg des Konzertrings haben neben Hubert und Dieter Westendorf natürlich die Familien und Helfer im Hintergrund. Besonders bedanken muss sich aber der Konzertring Coesfeld bei seinem treuen Publikum und den zahlreichen Vormietern, die durch ihr Abonnement die Arbeit des Konzertrings erheblich unterstützen und sichern.

Ebenso zu danken ist stellvertretend den Verantwortlichen des Kreises und der Stadt Coesfeld für die Unterstützung des Konzertrings aus Steuergeldern sowie den zuverlässigen Helfern des Coesfelder Bauhofs. Auch der Sparkasse Westmünsterland ist für ihre große Spendenbereitschaft zu danken.

Schließlich soll besonderer Dank der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding gesagt werden, ohne die die Entwicklung der letzten 15 Jahre nicht diesen beeindruckenden Aufschwung genommen hätte.

Coesfeld im März 2012

Konzertring Coesfeld
Innenansichten

Prolog

Die Geschichte des Konzertrings aus der Innenansicht zu erzählen, bedeutet sicher mehr, als die durchgeführten Konzerte aufzureihen oder Geschichten und Anekdoten einzuflechten, es bedeutet auch, die Beweggründe zu beleuchten und die eventuell vorhandenen Absichten zu erklären und schließlich die Wirkungen zu beschreiben, die die Konzerte in Coesfeld sowohl auf die Zuhörer wie auch auf die ausführenden Künstler hatten. Schließlich bliebe es auch zu bewerten, welche Auswirkungen diese Veranstaltungen im politischen Raum und in der Region hatten. Dabei sollen diese Ausführungen auch einen Blick hinter die Kulissen des Konzertrings ermöglichen, die inhaltliche Arbeit darstellen, sollen zeigen, welche spezifischen Belastungen es gibt, welche finanziellen und sonstigen Unterstützungen gewährt werden und welche Widerstände zu überwinden sind. Insbesondere das „operative Geschäft" der Planung und Durchführung von Konzerten in Coesfeld, die Zusammenarbeit mit Geldgebern, dem Kreis und der Stadt Coesfeld, die Erfahrungen mit der Stadthalle und ihren Pächtern soll hier aufgeführt, eben jene Anstrengungen beschrieben werden, die mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind, die sich der Kultur verpflichtet fühlt. Natürlich sollen hier auch die Personen genannt werden, die sich im Positiven wie im Negativen herausgehoben haben.

Die Absichten des Konzertrings

Die vom Coesfelder Konzertring verfolgten Absichten waren zur Zeit seiner Gründung nicht wesentlich andere als sie es heute noch sind: Den in Coesfeld und Umgebung lebenden Menschen eine einfach wahrnehmbare Möglichkeit zu schaffen, durch einen Konzertbesuch Musik unmittelbar zu erleben, sich mit Musik zu befassen, sich durch großartige Künstler und Kompositionen verzaubern zu lassen, wegtragen zu lassen in eine andere Ebene der Realität. Verständlicherweise war die Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg sehr von Trauer, von der harten Arbeit und von Sorgen um die eigene wirtschaftliche Existenz geprägt. Bedrückend wirkte für die meisten Menschen auch der Zusammenbruch des propagierten Wertesystems. In einer solchen Zeit der Neuorientierung spielten der Glaube und die Kultur eine besondere Rolle. Die Menschen waren offen und dankbar für Angebote, die sie aus dem festen Griff des Alltags - wenn auch nur für einige Stunden – in eine andere Welt zu entführen vermochten. Der Musik kam dabei eine besondere Rolle zu, da sie ein zwischenmenschliches Medium ohnegleichen ist, das Sprachlosigkeit und Grenzen überwinden kann. Musik berührt die Menschen, sie findet direkten Zugang zum Zentrum menschlicher Emotionalität. Die Komponisten und Künstler hatten und haben den Menschen viel von einer Welt jenseits des Fassbaren, Kalkulier- und Berechenbaren zu sagen. Wer damals wie heute in Konzerten Künstlern beim Musizieren zusehen und zuhören kann, ist aufmerksam und gefesselt, versunken und entspannt zugleich. Der Zuhörer lebt eine Zeit lang in der Musik, atmet sie mit und will sich kaum trennen, wenn am Ende die durch Musik gestaltete Stille vergeht.

Der Konzertring Coesfeld

Diese Veranstaltungsreihe von Konzerten in Coesfeld wurde 1947 durch Hubert Westendorf ins Leben gerufen. Das erste Konzert wurde am 21. November 1947 unter dem Namen „Städtischer Musikverein Coesfeld – ‚Kleiner Konzertring'" - veranstaltet. Mit dem Ende des Besatzungsstatuts am 12. Mai konnte das Konzert am 14. Mai 1949 unter dem dann lange gültigen Namen „Kleiner Konzertring Coesfeld" stattfinden. So blieb es bis zur Gründung des Vereins „Kleiner Konzertring Coesfeld e.V." am 16. 12. 1986, dem 83. Geburtstag seines Gründers. Mitglieder des Vereins wurden Hubert Westendorf, Marion Riesser, Bernhard Heuermann, Dieter Westendorf, Hedwig Heilenkötter, Margret Westendorf und Eleonore Verres. Sie wählten Hubert Westendorf, den Gründer und Leiter des Konzertrings zum Vorsitzenden und Marion Riesser zur stellvertretenden Vorsitzenden. Sechs Jahre später, im Mai 1992, starb Hubert Westendorf. Am 18. 9. 1992 wurde Dieter Westendorf zum Vorsitzenden und Nachfolger und Wolfgang Meschendörfer zum Stellvertreter gewählt. Neu in den Verein gelangten ferner Günter Büning, Rudolf Innig, Eva Stollmann und Erika Brambrink. 1996 kam noch Jochen Westendorf dazu, so dass nach dem Tode von Hedwig Heilenkötter, von Margret und Hubert Westendorf und dem Ausscheiden Bernhard Heuermanns der Verein wieder die notwendige Größe hatte. Nach dem Tode Marion Riessers wurde Jutta Wenzlaff als Mitglied aufgenommen.

Mit der Vereinbarung vom 15. 4. 1999 begann zwischen dem Kleinen Konzertring Coesfeld und der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding eine Zusammenarbeit, die der Koexistenz zweier Konzertreihen in Coesfeld Rechnung trug. Die Konzertreihe auf dem Hof Herding bestand überwiegend aus

kammermusikalischen Beiträgen und so ging der Anteil der kammermusikalischen Veranstaltung des Kleinen Konzertrings zurück, Kammerorchester- und Sinfonieorchesterkonzerte nahmen zu. Nun war es auch Zeit, das „Kleine" aus dem Namen zu streichen und so beschloss der Vorstand am 29. 8. 1999 die Änderung des Namens in „Konzertring Coesfeld e. V." Von Beginn an (siehe Festschrift: „Kleiner Konzertring Coesfeld 1947 – 1997") war der Veranstalter, für alle Konzerte und die sich daraus ergebenden Risiken persönlich haftbar, seit Vereinsgründung der Vorstand des Vereins. Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und ohne jede Aufwandsentschädigung.

Die Organisationsform der Konzertreihe

Die Organisationsform war von Anfang an als Abonnementsreihe gewählt, was für die Planung und für die Veranstaltungen eine höhere Sicherheit bedeutet. Da also die Abonnenten die wesentlichen Träger der Konzerte waren, kam der „Pflege" der Zuhörerschaft eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Blick auf die Zuhörerschaft mussten die angebotenen Programme bedacht, die Umstände des Konzertabends möglichst angenehm gestaltet werden und eine persönliche Betreuung der Konzertbesucherinnen und -besucher gewährleistet sein. Auf jeden Fall gilt, dass die Aufrechterhaltung höchsten künstlerischen Niveaus und eine abwechslungsreiche und ansprechende Programmauswahl die Veranstaltungen attraktiv machen muss und somit die Anzahl der Abonnenten stabilisiert.

Die Planung einer Konzertreihe erfordert spezielle Kenntnisse und Informationen. Am Anfang stehen Überlegungen zur strukturellen Gestaltung. Wie bereits angedeutet, muss dabei an programmatische Schwerpunkte gedacht werden, an abwechslungsreiche Konzertfolgen, an den Anteil klassischer und moderner Musik, an die Vermeidung von Wiederholungen, an die Präsentation von Kompositionen, an abwechslungsreiche Solistenkonzerte und an einiges mehr. Steht schließlich ein Planungskonzept, muss es mit den Möglichkeiten von Künstlern und deren Planungen, den Terminvorstellungen und nicht zuletzt mit den eigenen finanziellen Möglichkeiten abgeglichen werden. Wochen- und monatelang müssen Telefonate über Programme, Besetzungen, Dirigenten und Solisten geführt werden, bis es eine konkrete Vorstellung davon gibt, was in der geplanten Saison schließlich Wirklichkeit werden kann. Sind alle Einzelheiten, Termine, der Veranstaltungsort, Kosten und Nebenkosten abgeklärt, kommt es in der Regel zu vertraglichen Vereinbarungen über die Durchführung der Konzerte. Für diese Verträge müssen dann natürlich auch die finanziellen Voraussetzungen vorhanden sein. Dass dieses nicht immer und besonders zu Beginn nicht einfach war, zeigt eine Notiz von H. Westendorf: „Um das Koeckert Quartett zu hören und zu verpflichten, bin ich 1949 zu den „Sommerlichen Musiktagen" auf einer 98er Fichtel & Sachs! nach Hitzacker gefahren. Die Unterredung war schwierig, hatte aber Erfolg. Am 12. 2. 1950 spielte das Quartett in Coesfeld; wegen des großen Erfolgs auch am 17. 12. 1952."

Das Werbekonzept für den Konzertring

Die Konzerte werben durch ihre Qualität und die positiven Berichte der Besucher zwar in erheblichem Maße für sich selbst, dennoch ist die aktive Werbung für die Konzerte des Konzertrings ein wichtiger Gesichtspunkt für die Sicherung des Erfolgs.

In der „Werbung nach innen" spielt das Anschreiben an die Abonnenten eine wichtige Rolle, in dem eine Übersicht der kommenden Saison und die aktuellen Umstände der Veranstaltungen erläutert werden. Durch die persönliche „Ansprache" wird eine Identifikationsebene geschaffen und die Motivation, Abonnent des Konzertrings zu bleiben, gestärkt. Ebenso spielen Werksbesprechungen und die Vorstellung der Künstler in den Programmheften eine hervorragende Rolle sowie die Querverbindungen oder Ankündigungen für die folgende Saison.

In der „Werbung nach außen" müssen Ankündigungen über die gesamte Saison in der Presse erfolgen. Vorbesprechungen und Kritik der Einzelkonzerte in der Tageszeitung spielen einen wichtigen Part. Plakate werden für jedes Konzert erstellt und in Coesfeld flächendeckend ausgehängt.

Heute ist der Konzertring Coesfeld ein gut etablierter und integraler Bestandteil des Kulturlebens in Coesfeld und seiner Umgebung. Der Weg dahin war keineswegs immer leicht, es gab widrige Umstände, in der Politik Befürworter und Gegner, finanzielle und praktische Hilfe ebenso wie politisches Ränkespiel. Die für so hervorragende Konzerte notwendigen Ansprüche an den Veranstaltungsort führten sowohl zu positiver Unterstützung als auch zu ungeahnten Problemen und Schwierigkeiten.

Die Struktur der Konzertreihe

Die Konzertreihe des Konzertrings besteht seit einigen Jahren wieder aus fünf Konzerten klassischer Musik, die über die „Wintersaison" von September bis April verteilt sind. Das war nicht immer so. Anfangs wurde der kulturelle Auftrag des Konzertrings weiter gefasst. Es gab neben Konzerten klassischer Musik auch Vorträge, Bilderausstellungen, Kammeropern, Ballett- und Jazz-Veranstaltungen. So kamen in manchen Jahren bis zu 9 Veranstaltungen zusammen.

Es waren im Wesentlichen wirtschaftliche Gründe, die dazu führten, dass es ab der Saison 1957/58 in der Regel nur noch vier Veranstaltungen gab. Hubert Westendorf konnte erreichen, dass die Stadt Coesfeld ebenso wie der Kreis Coesfeld sich zu einer regelmäßigen Unterstützung des Kleinen Konzertrings entschlossen. Das führte zu einer gewissen finanziellen Konsolidierung der Veranstaltungsreihe. Dennoch konnte bei so mancher Veranstaltung das Risiko nicht ausschließlich durch den Veranstalter selbst übernommen werden. Aber es war möglich, städtische Zuschüsse anzusammeln und für einzelne Projekte einzusetzen. So gelang es bereits 1960 in Coesfeld ein

Konzert mit dem „London Philharmonic Orchestra“ auf die Beine zu stellen. Mit zunehmendem Alter der Konzertreihe wurden zu den jeweiligen „runden“ Konzertringjahren große Veranstaltungen ins Auge gefasst und erfolgreich durchgeführt:
1957, 10 Jahre Konzertring: Deutsche Erstaufführung einer Pergolesi - Kammeroper
1967, 20 Jahre Konzertring: Brünner Philharmonie u.a. mit Tschaikowsky - Sinfonie Nr. 6
1977, 30 Jahre Konzertring: Budapester Symphoniker u.a. mit Liszt - Les Préludes
1987, 40 Jahre Konzertring: Moskauer Virtuosen unter V. Spivakov u.a. mit Haydn Cellokonzert
1997, 50 Jahre Konzertring: Bamberger Symphoniker unter Roger Norrington u.a. mit Christian Zacharias und Beethovens 3. Klavierkonzert
2007, 60 Jahre Konzertring: National Philharmonic of Russia unter V. Spivakov u.a. mit Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2

Ehrung am 22. April 1967 für 20 Jahre Kleiner Konzertring durch Bürgermeister Göcke. v.l. Martha Banken, Margarete und Hubert Westendorf

So glanzvoll dies aussieht, die finanzielle Situation der Konzertreihe war immer schwierig. In den 70-er Jahren musste sogar eine Reduktion auf drei Konzerte diskutiert werden und die Zahl der Abonnenten ging in den 80-er Jahre kontinuierlich zurück. Gab es noch zu Beginn der 80-er Jahre über 400 Abonnenten, so war die Zahl der Abonnenten 1992 bereits auf 330 gefallen.
Mit dem Konzert der Brüder Paratore im September 1992 übernahm Dieter Westendorf die Verantwortung für die Konzertreihe und versuchte, die Konzertreihe durch ein fünftes Konzert wieder attraktiver zu machen. Es gelang ihm, den Wegfall der Kreiszuschüsse im Jahre 1994 durch die Verbesserung der Zuschüsse der Stadt Coesfeld weitgehend zu kompensieren und die beginnende Zusammenarbeit mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding ermöglichte es schließlich, ab 1995 fünf attraktive Konzerte pro Saison anzubieten. Die Zahl der Abonnenten stieg wieder auf weit über 400 an und bildet seitdem wieder die notwendige finanzielle Sicherheit.

Die Durchführung von Konzerten

Bereits das erste Konzert am 21. November 1947 erforderte ein erhebliches Maß an organisatorischem Aufwand: Karten und Programme wurden bei Gottheil gedruckt, der Konzertsaal musste vom Veranstalter gereinigt und hergerichtet werden und der Transport der notwendigen Anzahl von Stühlen kostete damals 22 Reichsmark. 219 Stühle wurden aus dem Gesundheitsamt und der Berufsschule sowie den Kassenräumen geholt. Ebenso kamen Stühle von Hoffmeister und aus den Gaststätten Reddemann und Bruns. Die Eintrittsentgelte mussten von der englischen Besatzungsmacht genehmigt werden und so begann der Kleine Konzertring zu Vormietepreisen von 20,- RM für sechs Konzerte pro Winter.
Die Durchführung von Konzerten hat einerseits einen immer wiederkehrenden Ablauf, der sich andererseits bei entsprechenden Umständen auch immer wieder veränderte. Übernachteten die Künstler in Coesfeld, mussten die Hotelzimmer reserviert werden oder anfangs Zimmer im Hause des Veranstalters vorbereitet werden. Für die Abonnenten mussten Dauerkarten gedruckt werden, entsprechend des Sitzplans nummeriert und den Konzertbesuchern rechtzeitig vor Beginn der Konzerte zugeschickt werden. Eintrittskarten für Einzelkonzerte mussten gedruckt werden und rechtzeitig zur damaligen Vorverkaufsstelle, der Buchhandlung Heuermann gebracht werden. Es wurden Kontaktstellen des Konzertrings in den Nachbarorten eingerichtet, wie bei Machers (Tabakgeschäft) in Ahaus, Brüning (Klavierlehrerin) in Gescher oder Küdde (Buchhandlung) in Dülmen.
Vorbesprechungen des Konzerts wurden geschrieben und der Zeitung zugeleitet. Plakate mussten gedruckt und in der Stadt zum Aufhängen verteilt werden. Anfangs wurden sie - so manches Mal ohne Genehmigung - in nächtlichen Aktionen eigenhändig an die Ruinen der Stadt Coesfeld geklebt. Ein bis zwei Tage vor dem Konzert musste der Veranstaltungsort hergerichtet werden, musste die Bühne gebaut oder eingerichtet und die Stühle gestellt und nummeriert werden. Anfangs wurden Gegenstände wie Bilder, Lampen, Verlängerungsschnüre und sogar Teppiche aus dem Hause des Veranstalters herbeigeschafft, um ein angenehmes „Ambiente“ für den Konzertabend zu schaffen. Am Tage des Konzertes musste der Gärtner Josef Brambrink die vorher bestellten Blumen für den Bühnenschmuck und die Sträuße für die Künstler zur Stadthalle bringen bevor die Künstler zur Probe erschienen. Für den Abend musste noch einmal alles kontrolliert werden, bevor ca. eine Stunde vor Beginn die Abendkasse eingerichtet wurde. Der Abendverkauf wurde anfangs dankenswerterweise von Frau Martha Bancken, später über viele Jahre von Herrn Bernhard Heuermann, der auch die Verantwortung für den Vorverkauf übernommen hatte, durchgeführt. In den letzten Jahren teilten sich Wolfgang Meschendörfer, Walter Syska oder Jochen Westendorf die Arbeit an der Abendkasse und der Vorverkauf ist vor Jahren von der Ernsting Stiftung übernommen worden. Ab der Konzertsaison 2007/08 wird die Abendkasse und der Vorverkauf ganz durch das Konzert Theater übernommen.

Diese, teilweise sehr nach Vergangenheit klingenden Schilderungen müssen allerdings durch aktuelle ergänzt werden. Für das Konzert beispielsweise des Bundesjugendorchesters am 12. Januar 2007 mussten Vorbesprechungen geschrieben und an drei Zeitungen verteilt werden. Plakate mussten entworfen, zur Druckerei Edeler gebracht, abgeholt und in der Stadt verteilt werden. Das Abendprogramm musste entworfen und hergestellt werden. Trinkwasser für die Künstler musste gekauft und in die Garderoben gebracht werden. Die Bühne musste mit 25 von Herrn Fürstenau gemieteten Podesten erhöht, und mit Notenständern und 85 Orchesterstühlen bestückt werden, die aus der Musikschule, der Sparkasse und der „Fabrik" geliehen waren und vom Veranstalter selbst transportiert wurden. Die in der Stadthalle nur mangelhafte Beleuchtung wurde durch sieben ebenfalls von Herrn Fürstenau gemietete Scheinwerfer ergänzt und damit jeder Bühnenbereich präzise ausgeleuchtet. Das vom Konzertring selbst gebaute Dirigentenpodest bildete den Abschluss des Bühnenaufbaus. Für den Blumenschmuck und die Dankessträuße für die Künstler wurde traditionellerweise der Gärtner Brambrink beauftragt. Die Bestuhlung im Saal richtete ein Beauftragter der Stadt ein. Die Verpflegung der insgesamt fast 100 jugendlichen Künstler und Helfer, ein Imbiss in der Stadthalle und ein Abendessen im WBK war ebenfalls rechtzeitig zu organisieren. Von den sechs geforderten Künstlergarderobenräumen waren in der Stadthalle nur vier vorhanden, die am Konzerttag auch noch nahezu unbeheizt waren, was für die Künstler und die Streichinstrumente eine Zumutung war. Nachdem der Veranstalter alle Beteiligten beruhigt, die Bühne durch den externen Bühnenmeister abgenommen, die Heizung von der Stadt in Schwung gebracht worden, der Imbiss gut gemundet, die Abendkasse eröffnet und das Publikum eingelassen war, wurden alle Beteiligten und Unbeteiligten durch ein außergewöhnlich gutes Konzert belohnt. Die Durchführung von Konzerten hat sich in den letzten 60 Jahren offenbar nicht wirklich vereinfacht.

Die Veranstaltungsorte

Nach der völligen Zerstörung Coesfelds im zweiten Weltkrieg und nach der Hochwasserkatastrophe im August 1946 war es nicht leicht, für die Veranstaltung von Konzerten einen geeigneten Raum zu finden. Es mutet wie eine Ironie des Schicksals an, dass ausgerechnet das einzig unmittelbar militärische Objekt in Coesfeld, das Wehrbezirkskommando -WBK- im Bombenhagel des zweiten Weltkriegs unversehrt geblieben ist. Hier richtete sich nicht nur die englische Besatzungsmacht ein, auch die Behörden, Kassen, die Berufschule, die Kirche und Nieborgs Kino fanden hier eine Notunterkunft. Das Kasino des Landratsamtes diente den Engländern auch als Gerichtssaal. Auf Antrag stand es sogar für Vorträge und Chorproben des Musikvereins zur Verfügung. Diese Möglichkeiten des Musikvereins nutzte der Konzertring, indem er anfangs unter dem Namen des Städtischen Musikvereins den kleinen Saal des WBK für die Veranstaltungen von Kammerkonzerten nutzte. Das erste und die weiteren Konzerte bis Mai 1950 fanden bis auf eine Ausnahme im „kleinen Saal des Landratsamtes" statt, dem heutigen „Forum" des WBK an der Osterwicker Straße 29. Der Liederabend am 8. 12. 1949 mit Elisabeth Schmidt und Clemens Kaiser-Brehme fand aus akustischen Gründen in der Aula der damaligen Aufbauschule an der Seminarstraße statt.

Das Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung seines Gründers Karl Münchinger und die Klaviersolistin Monique Haas aus Paris waren es, die am 9. Mai 1950 das erste Konzert des Kleinen Konzertrings in der Coesfelder Stadthalle bestritten. Dieses Konzert, ein reiner Bachabend zur 200. Wiederkehr seines Todesjahres, fand weit über Coesfeld hinaus Beachtung. Die Stadthalle wurde dann in der Folgezeit - bis auf das Konzert mit dem Dresdener Streichquartett am 14. Oktober 1950 und das Konzert mit Prof. Eduard Erdmann am 8. November 1950 - der eigentliche Veranstaltungsort für die Konzerte des Konzertrings. Es gab nur wenige Ausnahmen. Ein Konzert mit dem Sänger Gerard Souzay fand am 11. 3. 1962 in der Aula des Gymnasiums Nepomuceums an der Kupferstraße statt und das Nederlands – Saxofoon – Kwartet aus Utrecht spielte am 19. Mai 1974 in der Aula des Heriburg Gymnasiums. Das Konzert des Landesjugendorchesters NRW fand am 9. 1. 1993 in der „Fabrik" statt und am 6. 9. 1997 gab es ein „Open – air – Konzert" vor dem Haus Loburg, dem Coesfelder Sitz der Fürsten zu Salm Salm.

Mit der 60. Saison endete die Zeit in der Coesfelder Stadthalle und der Konzertring fand in dem neuen, von der Familie Ernsting errichteten Konzert Theater Coesfeld an der Osterwicker Str. 31 eine neue Heimat.

Die Flügel

Die Geschichte der Flügel in der Stadthalle ist vielfältig und farbenreich und wirft ein gutes Bild auf die Schwierigkeiten und Anstrengungen, die sich ein Konzertbesucher so nicht vorstellen kann.

Bereits für das zweite Konzert am 8. Dezember 1947 im WBK war ein Flügel notwendig. Freundlicherweise stellte Änne Brüning aus Gescher ihren privaten Bechstein, der den Krieg einigermaßen überstanden hatte, zur Verfügung. Den Transport des Instrumentes nach Coesfeld übernahm die Firma Fritz Bröckerhoff für 21,30 RM, der Transport durch die Spedition Klöpper „vom Eingang WBK bis Gerichtssaal" kostet noch mal 14 Mark. Die viertägige Reinigung, Trocknung und Stimmung des Flügels durch den Stimmer Groß aus Darup kostete 32 RM. Im weiteren Verlauf der Konzerte musste immer wieder ein Flügel geliehen werden, insbesondere in der Stadthalle, in der es nach dem Krieg nur ein Klavier gab. Für das Konzert des Amadeus Quartetts mit Conrad Hansen im November 1952 stellte sogar Steinway & Sons, Hamburg, einen geeigneten Flügel kostenlos zur Verfügung. Zwischen dem Städtischen Musikverein

und Herrn Amtsgerichtsrat Otto Hoff bestand ein Mietvertrag bezüglich eines Flügels. Dieses von Otto Hoff gestellte Instrument konnte auch durch den Konzertring genutzt werden, wofür ein anteiliger Mietzins gefordert wurde. Dieser Flügel war kein großer Konzertflügel und einem Vollblutpianisten wie Shura Cherkassky kaum gewachsen. Beim Konzert im Januar 1952 riss eine Saite und auch die Tastatur reichte nach oben nicht aus, so dass Cherkassky einen Triller in höchster Lage auf dem Begrenzungsholz spielen musste. „Wenn der Konzertring einen neuen Flügel bekommt, komme ich gern zum gleichen Honorar wieder", kommentierte Cherkassky dieses für ihn seltene Erlebnis. Der Konzertring stellte aus dem Überschuss des Konzerts mit den „Osterhoutschen Nachtigallen" am 1. Dezember 1952 bereits einen Betrag für die Stadt zur Neuanschaffung eines Konzertflügels zur Verfügung. Aber erst im Jahre 1955 schaffte die Stadt Coesfeld einen Flügel für die Stadthalle an, so dass der Vertrag zwischen Herrn Hoff und dem Musikverein zum 31. 12. 1955 gekündigt werden konnte. Bei der Neubeschaffung waren der Städtische Musikverein und der Konzertring behilflich: Es wurde von der Firma Fritzen ein für damalige Verhältnisse sehr anständiges Fahrzeug, ein Mercedes 170 D, ausgeliehen und Hubert Westendorf machte sich im Auftrag der Stadt mit Herrn Musikdirektor Wilhelm Bäumer auf den Weg nach Dortmund, wo bei der Musikalienhandlung Peters einige Flügel zur Auswahl standen. Die Wahl fiel auf einen der Größe der Stadthalle angemessenen Steinway & Sons C 227, zum Preis von 12 000 DM. Er fand in der Halle sein Domizil. Shura Cherkassky machte sein Versprechen wahr und weihte diesen ersten Konzertflügel in der Stadthalle mit einem Konzert im Oktober 1955 ein. Stolz vermerkte auch das Abendprogramm für den folgenden 50. Kammermusikabend: „Konzertflügel: Steinway & Sons". Vorher, im Januar 1955, wurde eine Benutzungsordnung entworfen und mit der Stadt abgestimmt, die regelte, dass dieses Instrument nur für hochwertige solistische, kammermusikalische oder Orchesterdarbietungen zur Verfügung steht, dass der Konzertring die Verantwortung für die Nutzung übernimmt, während Wartung, Pflege und Sicherung Sache der Stadt war. Für die Stimmung wurde immer ein Stimmer der Lieferfirma Peters verpflichtet. Die Kosten lagen beim jeweiligen Nutzer, in der Regel beim Konzertring. Nutzungsberechtigt waren der Musikverein, der Konzertring, die Kirchenchöre St. Lamberti und St. Jakobi sowie der MGV Cäcilia. Andere Nutzer mussten eine Verpflichtungserklärung unterschreiben, die sie zum sorgsamen Umgang mit dem wertvollen Instrument verpflichtete.

Leider wurde die Stadthalle zu der Zeit nicht regelmäßig geheizt, so dass bei tiefen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit die Belastungen für dieses Instrument erheblich waren. Zwar wurde seit 1962 die Halle im Winter durchgeheizt, aber für den Flügel war es zu spät. Der Aufwand, ihn für Konzerte jeweils herzurichten, wurde immer größer und 1965 begannen die ersten Überlegungen für eine Ersatzbeschaffung. Die Preise für eine Neubeschaffung waren mit rund 18 000 DM zu dieser Zeit noch sehr moderat, wie aus einem Schreiben an Frau Verres hervorgeht, in dem die damalige Kreistagsabgeordnete gebeten wurde, sich um einen finanziellen Beitrag des Kreises zur Neubeschaffung eines Steinway C Flügels zu bemühen. 1966 war es soweit, der damals ganz neue Steinway C-Flügel, Fabriknummer 395070, durch Dringlichkeitsbeschluss des Rates angeschafft, wurde der zweite Konzertflügel in der Stadthalle. Der Pianist Corneliu Gheorghiu weihte ihn am 26. Mai ein. Der alte blieb als Zweitflügel ebenfalls in der Halle. Für beide Flügel wurden feste Unterstände in die hinteren Garderoben der Stadthalle gebaut, die von der Bühne her zugänglich waren. Die Benutzungsordnung aus dem Jahre 1955 wurde mit entsprechenden Änderungen neu formuliert und wieder übernommen.

Mitte der 80-er Jahre wurde der nicht mehr brauchbare Zweitflügel durch einen neuen Flügel der Marke Schimmel ersetzt. Hierbei war der Leiter der Musikschule Herr Innig der Stadt behilflich. Etwa seit dieser Zeit wurde es schwierig, besonders wenn große Anforderungen an das Instrument gestellt wurden, den Steinway C für die Konzerte jeweils zu stimmen und zu intonieren. Einige Risse im Resonanzboden verminderten die Spannung und die Impulsstärke der einzelnen Töne ließ erheblich nach. Erstmals war es 1980 beim Konzert von Yvonne Loriot erforderlich, einen Steinway D-Flügel zu leihen, da die „Vingt Regards sur l´Enfant Jésus" von Messiaen auf dem vorhandenen Flügel nicht spielbar waren. Bei Konzerten mit zwei Flügeln konnte nicht ernsthaft ein zweiter Flügel neben den Vorhandenen gestellt werden, so dass für das Konzert mit den beiden Schwestern Pekinel 1986 gleich zwei Steinway D-Flügel geliehen werden mussten und für das Konzert der Gebrüder Paratore 1992 zwei Bösendorfer „Imperial" in die Stadthalle transportiert wurden. Ebenso musste für das Solokonzert mit Anatol Ugorski 1995 der Flügel, ein Steinway D-Flügel, von der Firma Schmitz in Essen geliehen werden. Diese großen, 2,74 m langen Konzertflügel waren seit langem auf allen Konzertbühnen das Maß der Dinge und immer mehr Pianisten machten einen Auftritt vom Vorhandensein eines solchen Flügels abhängig. Jedoch war für die Stadt Coesfeld an eine Neuanschaffung eines Steinway D Flügels allein schon wegen des Preises von damals 155000 DM gar nicht zu denken. Den vorhandenen C-Flügel reparieren zu lassen, hätte nach dem eingeholten Kostenvoranschlag 47690 DM gekostet und daraus natürlich auch keinen D-Flügel gemacht. Also, was tun?

Mehr durch einen Zufall, gute Beziehungen und entschlossenes Handeln kam es dann doch zum Kauf eines Steinway D-Flügels. Die Firma Schmitz in Essen, die bereits den bekannt guten Flügel, Fabriknummer 513.330, Baujahr 1990, für das Ugorski Konzert leihweise zur Verfügung gestellt hatte, wollte diesen, er war 1997 vollständig überarbeitet worden, für 75000 DM verkaufen. Dies sollte auch noch möglichst schnell

geschehen. Die Stadt Coesfeld hatte dafür natürlich kein Geld im Haushalt vorgesehen. Der Konzertring war dagegen sehr am Zustandekommen dieses möglichen Geschäfts interessiert. Der Leiter des Konzertrings, Dieter Westendorf, nahm die Organisation dieser Sache in die Hand. Er machte einen Käufer für den stark reparaturbedürftigen C-Flügel ausfindig, der bereit war, dafür 25 000 DM zu zahlen und erreichte die Bereitschaft der Stadt, in den Haushalt des Jahres ´98 die verbleibende Summe von 50 000 DM für die Neubeschaffung eines Flügels in den Haushaltsplan einzustellen. Gleichzeitig besorgte er einen Kredit bei der Sparkasse über 50 000 DM, der zusammen mit dem Verkauferlös des alten Flügels den sofortigen Kauf des D-Flügels durch die Stadt ermöglichte. Die Stadt stellte verabredungsgemäß im kommenden Jahr den Kredit glatt und die Sparkasse erließ dem Konzertring die Kreditkosten als Unterstützung der Konzerte. So konnte der Konzertring zu seinem Jubiläumskonzert „50 Jahre Kleiner Konzertring" den Bamberger Symphonikern unter Roger Norrington mit ihrem Pianisten Christian Zacharias den neuen städtischen Steinway D-Flügel zur Verfügung stellen. Wegen der Größe des Flügels musste das linke Fach in der Stadthalle vergrößert werden. Im Jahre 2003 gelang es auch endlich, eine kleine geregelte Befeuchtung der Kammern während der Heizperioden zu erreichen. Da die Konzerte des Konzertrings ab der Saison 2007/08 im Konzert Theater Coesfeld stattfinden, hat sich die Stadt entschlossen, den Standort des großen Konzertflügels aus der Stadthalle ebenfalls an die Osterwicker Str. 31 zu verlegen. Hier findet das Instrument in einem klimatisierten Raum zusammen mit dem Konzertflügel der Ernsting Stiftung einen geeigneten Standort und steht somit für die Konzerte des Konzertrings weiterhin zur Verfügung.
Wieder wurde die aus dem Jahre 1955 stammende Nutzungsvereinbarung angepasst und regelt die Nutzung des Konzertflügels (gekürzt) wie folgt:

1. Die Stadt Coesfeld ist Eigentümerin des Konzertflügels Fabrik - Nr. 513330, Modell D-274 der Marke Steinway & Sons, aus dem Jahre 1989. Dieses Instrument wurde letztmalig gründlich gründlich gewartet und überarbeitet bei Übernahme durch die Stadt Coesfeld im Jahre 1997. Die Stadt Coesfeld überlässt dem Konzertring dieses Instrument zur ständigen Betreuung und geregelten Nutzung durch den Konzertring. Das Instrument befindet befindet sich zum Zeitpunkt der Überlassung (2007) in einem konzerttauglichen Zustand. Ein Mietzins wird von der Stadt für das Instrument nicht erhoben. Der Konzertring ist berechtigt, das Instrument anderen Personen zur Nutzung zu überlassen, die Nutzung durch Dritte kann nur in Abstimmung mit dem ..Konzertring..erfolgen.
2. Der Konzertring verpflichtet sich, das Instrument fachgerecht unterzubringen. Kosten entstehen dadurch der Stadt nicht.

3. Für die Pflege und Wartung des Instruments ist die Stadt als Eigentümerin verantwortlich. Diese besteht aus einer jährlichen technischen Durchsicht, bei der kleiner technische Pflegemaßnahmen durchgeführt werden können. Eingriffe technischer und pflegerischer Art dürfen ausschließlich von geschulten Mitarbeitern der Lieferfirma oder vom Konzertring beauftragten Klavierbauern durchgeführt werden. Die Kosten hierfür trägt die Stadt Coesfeld... Der Konzertring stellt sicher, dass die Kosten den Rahmen der vorhanden Haushaltsposition nicht überschritten wird.

4. Das Instrument wird von der Stadt Coesfeld versichert.

5. Sollte vor Konzerten das Stimmen des Instruments erforderlich sein, so übernimmt dies ein Klavierstimmer der Lieferfirma oder ein vom Konzertring beauftragter Stimmer. Für die Stimmung ist der Konzertring verantwortlich, die Kosten werden vom jeweiligen Veranstalter übernommen.

Die Stadthalle Coesfeld im Januar 2007

Zur Geschichte der Stadthalle
Seit dem 8. August 1927 besitzt Coesfeld die Stadthalle. Sie löste die bis dahin genutzte Fest- und Vereinshalle an der Stelle des damals errichteten Kreishauses ab. Im Stadtbuch Coesfeld schrieb zu diesem Anlass im „heroischen" Sprachstil der End-Zwanziger Jahre der damalige Redakteur der Allgemeinen Zeitung Edmund Pesch: „Coesfelds neue Stadthalle! – Symbol der wirkenden und webenden Kräfte des Gemeinwesens, Symbol der wirtschaftlichen, aber auch – nicht zuletzt der geistigen Energien, die am Werke sind, alte, ruhmreiche Tradition neuem Aufstieg im Wettkampf der Zeit entgegenzuführen.... Es ist der Geist, der sich den Körper baut!.. und da muss das eben entstandene Gemeinschaftshaus der ruhende Pol werden in der Flucht der Erscheinungen; Es muss die Urkräfte von Stadt und Landschaft an sich ziehen und ihnen zu weit ausreichender Gestaltung verhelfen."
Die hohen Erwartungen, die sich aus dieser „Hymne" ergeben und die an die Stadthalle geknüpft waren, haben sich zu den verschiedenen Zeiten unterschiedlich erfüllt. Dass sich allerdings Coesfeld als den kulturellen Mittelpunkt des Westmünsterlandes bezeichnen konnte, ist weitgehend durch das Vorhandensein der Stadthalle ermöglicht worden.
Als Mehrzweckhalle stand sie für die Durchführung der mannigfachen Veranstaltungen bereit und ihre Bewirtschaftung ließ in den ersten Jahren kaum einen Wunsch offen. Die Hochstimmung der ersten Jahre hielt lange an und so wurden die ersten Karnevalsfeiern ebenso wie die politischen Veranstaltungen der NSDAP

in ihr durchgeführt. Auch nach dem Krieg feierte man wieder in der Stadthalle Coesfeld, Schützen- und Vereinsfeste in großem Stil, Jubiläen aller Art, Betriebsfeste, Tanzturniere, Konzerte des Städtischen Musikvereins, des Konzertrings und Aufführungen der Freilichtbühne und Theateraufführungen der Stadt Coesfeld. Die Größe der Halle und ihre für Konzerte ausgezeichnete Akustik machten es möglich, dass international hoch angesehene Orchester verpflichtet werden konnten.

Die Pächter

1927 – 1930 J. Lambert

Der erste „Restaurateur" war von 1927 – 1930 J. Lambert. Er bot an:

Stadthalle Coesfeld

am Viehtor an der Gabelung der Osterwicker- und Holtwickerstraße inmitten herrlicher Gartenanlagen und in nächster Nähe der Promenaden.

Saal für 1200 Personen (größter Saal des Westmünsterlandes), Gesellschaftszimmer für kleinere Versammlungen, Hochzeiten pp., ausgedehnte schattige Parkanlagen neben dem städtischen Sportplatz.

Weine bester Firmen.
Dortmunder Unionbier Münchener Pschorrbräu
Tagesrestaurant. Guter reichhaltiger Mittagstisch (auch im Abonnement). Reichhaltige Abendkarte.
Zivile Preise. Aufmerksame Bedienung.

Jeden Nachmittag
Kaffeerestauration.

Restaurateur J. Lambert.

Anzeige im Handbuch „Coesfeld" von 1927 / 28

1930 – 1961 Goedereis

Der Pächter Goedereis – er wurde nach eingehender Besichtigung seines Betriebes in Rheine durch die Stadtverwaltung nach Coesfeld verpflichtet – führte von 1930 bis 1961 als erfahrener Gastwirt in guten und schlechten Zeiten Restaurant und Halle. Unter seine Pächterzeit fallen die vielen Feste der neu gegründeten Karnevalsgesellschaften ebenso wie die Veranstaltungen der Vereine und der Parteien. Insbesondere wurde er bereits 1934 von der NSDAP angewiesen, für Parteiveranstaltungen die Halle immer zur Verfügung zu halten.

Er verlangte ab 1950 für Miete, einschließlich Reinigung, Heizung und Strom 80 bzw. 90 DM pro Konzertveranstaltung, wobei die Herrichtung des Saales vom Leiter des Konzertrings und seinen Helfern besorgt wurde. Helfer waren musikbegeisterte Schüler oder Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs, oder Arbeiter der Firma Fritzen. Die Einrichtung des Saales für Veranstaltungen mit Verzehr wurde vom Pächter ohne Mietberechnung übernommen.

Seit Beginn der Konzerte in der Stadthalle im Jahre 1950 war das Heizen derselben Sache des Veranstalters. Ausweislich einer Rechnung von Goedereis vom 25. 10. 1951 wurden 50.- DM für die Saalmiete und 20.- DM für 5 Zentner Koks berechnet. Für das Konzert am 13. 11. 1951 wurde von ihm die doppelte Summe für Koks berechnet. Die Rückfrage am 5. 12. 1951 ergab, dass er diesmal 8.- DM für den Zentner habe zahlen müssen und, um Streit darüber zu vermeiden, es ihm lieber wäre, wenn der Konzertring selbst den Koks bestellen würde.

Auch eine geeignete Bestuhlung war noch nicht vorhanden. Ausweislich einer Rechnung des Fuhrunternehmers Bernhard Denne vom September 1951 wurden vier Fuhren Stühle abgerechnet. Eine Fuhre von der Oberschule zum WBK, eine vom WBK zur Oberschule und schließlich zwei Fuhren Stühle vom WBK zur Stadthalle. Gesamtkosten 16.- DM. Es fehlte anfangs an allem. Zum Abhängen der Stirnseite der selbst errichteten Bühne musste Dekostoff besorgt werden. Die Firma H. Eismann lieferte 21,80 m Dekostoff ausweislich der Rechnung vom 14. Dezember 1951 zum Preis von 119,90 DM. Eine Rechnung von Heilkenbrinker vom 27. März 1952 weist die Lieferung von 1165 Kg Brechkoks am 28. Januar 1952 zum Preis von 93,43 DM aus.

Eine Episode zur Heizung der Halle November 1961: Als zum Winter 1961 Überlegungen angestellt wurden, die Stadthalle durchzuheizen um Überwinterungsschäden zu vermeiden, wurde dies im Rat und in den Ausschüssen diskutiert. Nach einer solchen Sitzung gab es ein Gespräch mit dem Leiter des Konzertrings, Herrn Hubert Westendorf, Herrn Heilkenbrinker und dem Bürgermeister Göcke auf dem Marktplatz, in dessen Verlauf Herr Göcke sagte, dass die Konzerte des Konzertrings gesichert seien, weil die Stadthalle nunmehr durchgeheizt werden sollte. Für das bevorstehende Konzert solle Herr Westendorf ruhig schon mal den Koks bestellen. Dies war leicht, da Herr Heilkenbrinker an dem Gespräch teilnahm. Die Firma Heilkenbrinker lieferte am 6. 11. 1961 genau 1130 Kg Brechkoks. Die Rechnung folgte am 20. November 1961. Der Konzertring reichte diese Rechnung zur gefälligen Begleichung bei der Stadt ein. Es stellte sich daraufhin ein kontroverser Schriftwechsel ein, der sich bis 1963 hinzog mit dem Ziel, dass der Konzertring die Kosten in Höhe von 132,21 DM übernehmen solle. Mehrere Rechnungen wurden von der Firma Heilkenbrinker mal an die Stadt, mal an den Konzertring geschrieben.

Den Höhepunkt erreichte diese Auseinandersetzung mit dem Schreiben des Stadtdirektors Witthaus vom 14. 10. 1963 an Herrn Westendorf:

... "Über die Zahlungsverpflichtungen Ihrerseits dürften ja wohl keine Zweifel bestehen! Ich nehme dieserhalb Bezug auf meine Schreiben vom 31. 10. 62 und vom 10. 9. 63!"

Mit freundlichen Grüßen

gez. Witthaus, Stadtdirektor

Schreiben des Konzertrings vom 16. 11. 63 an die Stadtverwaltung:

„In Erledingung Ihres Schreibens teile ich Ihnen mit, dass die Rechnung der Firma Heilkenbrinker in Höhe von 132 DM bezahlt worden ist. ... Ich hoffe, dass nunmehr die leidige Angelegenheit aus der Welt geschafft ist."

1962 – 1973 Bodemann

Für den nachfolgenden Pächter Bodemann wurden einige bauliche Änderungen vorgenommen, damit für die Tageswirtschaft und die Halle die Versorgung der Gäste in jeder Beziehung sichergestellt werden konnte. Auch er bemühte sich, wie Goedereis, um die Durchführung von Veranstaltungen aller Art. Die Reinigung erfolgte durch eigene Kräfte, eine Beschließerin, die in der Halle wohnte, war ständig zu erreichen, Rentner „Heinrich" sorgte für sauberen Zustand außen und innen.

So gut sich also der Zustand der Halle darbot, so gab es doch immer wieder Schwierigkeiten, die über das zu Erwartende hinausgingen.

Bei Übernahme der Pacht am 31. 10. 1962 teilte Bodemann dem Konzertring mit: „Zur Abgeltung aller mir entstandenen Kosten (insbesondere Reinigung, Personal usw.) sind je Abend 80 DM zu entrichten." (später 150 DM) Die Kosten für Strom und Heizung richteten sich nach dem tatsächlichen Verbrauch. 6,-DM pro Heizstunde 0,25 DM pro KWh." Im Weiteren wurde darauf verwiesen, dass jetzt ein neuer Pachtvertrag mit der Stadt bestehe. Danach müsse der Veranstalter die notwendige Sitzordnung für die Veranstaltung herrichten und nach der Vorstellung die alte Sitzordnung wieder herstellen, wie sie für den Restaurationsbetrieb zweckdienlich und erforderlich sei. Im Übrigen sei das Anbringen von Plakaten in den Pachträumen ohne Genehmigung nicht gestattet. In seinem Schreiben vom 1. 8. 1962 an den Städtischen Musikverein z. H. von Herrn Bäumer wird ebenfalls auf diese neuen Vertragsregelungen hingewiesen. Klare Verhältnisse, Beanstandungen gab es nicht.

Das änderte sich jedoch, als Herr Bodemann nach dem Tod seines Vaters das Bahnhofsrestaurant übernahm. Die Interessen waren geteilt. Die letzte Rechnung von Bodemann war vom 15. 3. 1973 und wies eine Forderung über 351,51 DM aus.

1973 – 1979 Niewert

Ähnlich lagen die Verhältnisse beim nachfolgenden Pächter Niewert, der auch zwei Betriebe zu versorgen hatte. Die erste Rechnung von Niewert war vom 11. 10. 1973 über 366,60 DM. Er verlangte anfangs, nach Aufschlüsselung der Kosten, einen Pauschalsatz von 555,- DM. Auch hier Reinigung der Halle mit eigenen Kräften des Pächters. Laufend war Frau Pospich, deren Tochter in der Stadthalle wohnte, für die Reinigung eingesetzt. Allerdings führte die Wartung der Halle zu „massiven Vorwürfen" s. MZ vom 27. 4. 1979. Ein Beispiel im Zusammenhang mit diesem Pächter, das die nicht unerhebliche Arbeit des Veranstalters deutlich macht, ist ein Zitat aus einer von Hubert Westendorf im Telegrammstil gehaltenen Beschreibung der Tätigkeiten vor dem Konzert am Samstag, dem 9. 10. 1977, dem Klavierabend mit David Lively:

„Beginn der Arbeiten in der Stadthalle am Donnerstag, dem 7. 10. 1977 – nachdem am 2. 10. eine Aufführung „Der Mann aus Assisi" stattgefunden hatte – bei erheblicher Kritik über die angeblich ungeheizte Stadthalle.

Sofort die Stadt angerufen, Bröckelmann – Funke Lüning verständigt – bei Niewert – Gaststätte Stadthallenschlüssel besorgt – Flensburg und Hamburg angerufen, da Stimmer Bruckhaus am 5. 10. stimmen und intonieren sollte – Flügel war vorher durch Klöpper in die Stadthalle besorgt worden. Es wurde festgestellt, dass im Unterstellraum (rechte Bühnenseite) eine größere Zahl von Valvo - Glühlampen abgelegt waren – es muss ein Zweitschlüssel vorhanden sein – Besitzer hat sich noch nicht gemeldet - .

Auf dem Zweitflügel waren Stühle abgestellt! Das linke Bein des Flügels ist durch unsachgemäße Behandlung sehr locker – Gefahr für Abbrechen vorhanden – Meldung an die Stadt ist erfolgt. Die Stühle für die obige Veranstaltung waren von Jugendlichen gestellt worden. Die Aufreihung zu Zehnergruppen war nicht sachgemäß, denn die Flügelschrauben an den Stühlen saßen so, dass Beschädigungen an Kleidern und bes. Strümpfen möglich werden konnten.

Im Saal standen noch alle Tische mit den abnehmbaren Untersätzen vom Bürgerschützenfest – mussten alle abgebaut werden, die Zusatzstühle, einfache Brettstühle an den Zehnerreihen, waren nicht weggeräumt – die drei Lampen vor der Bühne waren wieder einmal ganz hochgezogen worden, der alte Zustand nicht wieder hergestellt – ein Podium 1x2m war, wie festgestellt von der Fa. Thies kürzer gesägt worden, bei einem zweiten war eine Ecke ausgesägt! –

Ein Seitenvorhang (blau, rechte Saalseite) war abgerissen, die Brüstung der Bühne war wieder so verdreckt (durch Schuhspuren) dass ein Neuanstrich durch das Bauamt geleistet werden musste – in den Seitenbeleuchtungen mussten 6 Glühlampen eingesetzt werden –(bei Bodem auf Lieferschein geholt durch Hubert Westendorf) auch eingedreht.

Funke hat Heizung am Samstag und Sonntag kontrolliert – in Ordnung befunden – Am Abend war es, (das Wetter war zudem günstig) so warm, dass in der Pause die Fenster geöffnet werden mussten – Heizung wurde in der Pause abgestellt. – Die Klingelanlage ist noch immer nicht in Ordnung. Es ist ein unmöglicher Zustand für jeden Veranstalter, die Besucher immer wieder aufzufordern Platz zu nehmen!!!

Es standen 647 Stühle, davon nur 40 auf der Empore (dort waren auch die Tische weggeräumt), denn Unruhe durch Überbesetzung der Empore sollte vermieden werden – Stimmer am Freitag, Samstag, Sonntag 12 Uhr und 19 Uhr – beste Stimmung! Unmögliches Verhalten durch H. O. im Künstlerzimmer – Jugendliche müssen belehrt werden, dass Autogramme nicht in der Pause gegeben werden können und dass der Zutritt zum Künstlerzimmer nur mit Genehmigung des Künstlers erfolgen kann –

Herr David Lively, der nach dem Konzert sehr erschöpft war – mehr als verständlich bei dem Programm – war über die Art zwar nicht unwillig doch erstaunt, bei aller Fragestellung durch den aufdringlich wirkenden O., der sich wie ein Pressevertreter vorkam „Herr Lively, ich danke Ihnen für das Gespräch."

Am 28. 1. 1979 stellte Niewert seine letzte Rechnung an den Konzertring über 555.- DM.

1979 – 1986 Hennig

Auch beim nachfolgenden Pächter Hennig, der für zwei Betriebe, das Bahnhofsrestaurant und die Stadthalle zuständig war, waren die Verhältnisse nicht einfach und die Absprachen nicht immer zuverlässig. Er wollte sich solchen Vorwürfen nicht aussetzen und beauftragte eine Reinigungsfirma mit der Wartung der Halle. Er verlangte unter diesen Voraussetzungen in seinem Schreiben vom 3. 9. 1979 bereits 750 DM für die Saalmiete, für die Heizung 200 DM, also 950 DM zzgl. MWSt., damals also 1036 DM pro Abend. Die Saalmiete stieg 1980 auf 1000 DM zuzüglich 200 DM für Heizung zzgl. MWSt., also 1315 DM.

Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung seitens des Konzertrings wurde die Miete auf 750 DM zzgl. MWSt. festgesetzt und galt ab dem Konzert am 22. 3. 1980. Von Herrn Henning war nicht zu erfahren, welcher Art die Reinigung war. Er wurde zwar vom Konzertring gebeten, eine spezifizierte Rechnung vorzulegen, lehnte dies jedoch ab. Damals wurden bereits 2 DM Garderobengebühren verlangt. Die Rechnungen stiegen allerdings 1982 wieder an: Am 26. 9. 82 wurden 898,96 DM in Rechnung gestellt und am 28. 10. 82 waren es 1063,10 DM. Das setzte sich im kommenden Jahr fort, in dem für die vier Konzerte 4625,52 DM anfielen. Im Jahr 1984 wurden 5445,66 DM fällig. Dies steigerte sich im Jahr 1985 auf 5633 DM. Der Verwendungsnachweis für das Jahr 1986 enthält Kosten für Saalmiete in Höhe von 5212,87 DM. Die letzte Rechnung erhielt der Konzertring von Henning für die Saalmiete am 25. 1. 1987 über einen Betrag von 1375,20 DM für ein Konzert.

1987 – 1995 Büther

Seit Mitte 1987 wurde die Stadthalle vom neuen Pächter Büther und später durch seinen Vertreter Herrn Sosul bzw. Herrn Lehmkuhl geführt. Im Zusammenhang mit der Verpachtung gab es diesmal erhebliche Um- und Anbauten. Das neue Restaurant wurde gebaut. Die Stadt Coesfeld wandte selbst mehr als 2 Mio. DM für diese Maßnahmen auf. Schreiben des Konzertrings an die Stadt zur Vertragsgestaltung mit dem neuen Pächter vom 2. 4. 87:

Hier wird die Bitte geäußert, die Kulturveranstaltungen des Konzertrings und anderer Vereine im Vertrag mit dem Pächter festzulegen. Es sollte sichergestellt werden, dass die Termine für Kulturveranstaltungen in allen Fällen den Vorrang erhalten und die Stadthallenmiete auf ein erträgliches Maß reduziert werde. Am 2. 12. 1987 schrieb der Stadtdirektor, dass im Pachtvertrag mit dem neuen Pächter vereinbart wurde, dass der Pächter die Halle für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung hält, dass der Pächter verpflichtet ist, diese Termine anzunehmen und dass für bis zu 10 Terminen die Stadt die Saalnutzung mit einer Miete von 750 DM incl. MwSt. abgelten kann. Ist die Stadt nicht selbst Veranstalter, kann diese Vereinbarung auch zwischen dem Pächter und zum Beispiel dem Kleinen Konzertring vereinbart werden. Bei vier Veranstaltungen ergab sich somit die Miete für die Stadthalle in Höhe von 3000 DM.

Die Abrechnungen und die Verfahrensweise wurden allerdings immer undurchsichtiger. Vom 1. 9. 1991 bis März 1992 war Michael Laukamp der Beauftragte des Pächters. Rechnungen wurden z. T. Pauschal ausgestellt.

Dies blieb auch so bis 1993. In der Jahresabrechnung finden wir einen Betrag von 3550 DM weil eine fünfte Veranstaltung mit dem Landesjugendorchester in der „Fabrik“ mit 550 DM zusätzlich zu Buche schlug.

1994 – 1996 Pächterehepaar Heinen

Die Zeit dieser Pächter war ebenso unübersichtlich. Das Engagement war begrenzt und Rechnungen wurden gar nicht gestellt. Am 27. 4. 1995 kam ein Schreiben der Stadt Coesfeld, in dem mitgeteilt wurde, dass wegen mangelhaft erbrachter Leistung des Pächterehepaars Heinen die Kosten von 750 DM auf 500 DM pauschal herabgesetzt werden und für die Veranstaltungen vom 15. 10. 1994 bis zum 25. 3. 1995 ein Gesamtbetrag von 2875 zu entrichten sei.

1996 – 1998 Schmäing/ Rickert

Am 18. 11. 1995 gab es die erste Rechnung von Schmäing über 502 DM. Bis März 1996 bestand zwischen Rainer Schmäing und R. Rickert ein Vertrag mit der Stadt über den gesamten Gastronomiekomplex Stadthalle. Ab April 1996 wurde von Schmäing/Rickert, den Geschäftsführern der „Treibhaus“, Veranstaltungs- und Gastronomie GmbH ein Pachtvertrag nur über die Stadthalle abgeschlossen, der bis zum Tode von Rainer Schmäing so Bestand hatte.

Die Zusammenarbeit mit Rainer Schmäing war für den Konzertring durchaus angenehm, da Herr Schmäing eine profunde Kenntnis von Veranstaltungen hatte. Die Saalmiete war wieder auf 750 DM, diesmal zzgl. MwSt. festgesetzt. Im Jahr 1996 wurden für 5 Veranstaltungen 3621 DM an Saalmiete gezahlt. 1997 allerdings nur 2869 DM weil es eine Außenveranstaltung an der Loburg gab. Ab 1998 wurden die erbrachten Zusatzleistung z. B. durch Mathias Fürstenau für Beleuchtung und Bühnenelemente in die Rechnung der Saalmiete integriert. So entstanden Kosten an der Stadthalle für die Durchführung von fünf Konzerten in Höhe von 4242 DM. Die letzte Rechnung dieser Art war vom 20. 3. 1999. Die ersten Rechnungen, die Herr Müller in Vertretung für die Treibhaus GmbH stellte, war vom 13. 11. 1999 und 19. 12. 1999 über jeweils 870 DM.

1999 – 2000 Müller/Rickert

Das Ehepaar Müller übernahm 1998 das Stadthallenrestaurant und nach dem Tode von Rainer Schmäing stieg Johannes Müller im November 1999 in den Pachtvertrag mit Rudi Rickert ein und unter der neuen Firmenbezeichnung „Saal- und Gaststättenbetriebe GbR.“ wurde die Stadthalle ab dem Jahr 2000 weitergeführt. Es galten die alten Bedingungen weiter und die Zusammenarbeit war anfangs positiv.

2000 – 2004 Müller/Reher

Der Pächter Rickert schied kurz darauf aus dem Vertrag aus und rückwirkend zum 1. Januar 2000 stieg Marion Reher in den Pachtvertrag mit der Stadt ein. Gleich die erste Rechnung führte zu Unstimmigkeiten, weil wegen der im Saal verbliebenen Karnevalsdekoration das Deckensegel nicht hoch zu ziehen war und somit die Akustik der Stadthalle nur beschränkt nutzbar war. Dies führte für das Konzert am 12. 2. 2000 zu einem Mangel und der Konzertring zog mit dieser Begründung 150 DM vom Rechnungsbetrag ab. Daraufhin wurde für die nächsten drei Veranstaltungen das Einstellen des Deckensegels mit 120 – 150 DM extra berechnet. Der Konzertring zog diese zusätzlich zur Saalmiete aufgeführten Kosten ab, vorbehaltlich einer Klärung durch die Stadt Coesfeld. Die Prüfung der zusätzlichen Kosten durch die Stadt ergab, dass sich aus dem Pachtvertrag kein zwingender Ausschluss dieser geltend gemachten Kosten ergebe. Um einer Auseinandersetzung über diese Nebensächlichkeit gleich die Spitze zu nehmen überwies der Konzertring am 29. 12. 2000 die in der Rechnung vom 27. 12. 2000 geforderte Nachzahlung in Höhe von 348.- DM ohne jeden Einwand. So beliefen sich die Kosten für die Stadthalle im Jahr 2000 auf 6038 DM.

Ein weiterer Ärger entstand allerdings schon im Juni des gleichen Jahres 2000, als Herr Müller die Januar - Termine 2002 und 2003 nicht bestätigen wollte, weil er Ärger mit dem Karnevalsverein befürchtete.

Ein drittes Ärgernis entstand durch ein Schreiben des Pächters vom 30. 9. 2000, in dem er dem Konzertring mitteilte, er wolle ab dem 1. 1. 2001 eine neue Gebührenordnung für die Stadthalle einsetzen. Diese hätte für den Konzertring die Saalkosten für ein Konzert auf netto 1750 DM steigen lassen. Der Konzertring teilte dem Pächter am 31. 10. 2000 mit, dass in seinem Pachtvertrag mit der Stadt für den Konzertring ein Höchstbetrag von 750.- DM festgeschrieben sei. Ein viertes Feld der Auseinandersetzung wurde am 28. 8. 2001 durch die Veröffentlichung eines Interviews der Allgemeinen Zeitung mit dem Konzertring über die Nutzbarkeit der Stadthalle Coesfeld in Bezug auf Konzertveranstaltungen eröffnet.

In diesem Interview nannte Dieter Westendorf einige „Knackpunkte" der Stadthalle, die einem vollendeten Kunstgenuss im Wege stehen. Im Wesentlichen waren es Punkte baulicher Art, die in den Verantwortungsbereich der Stadt Coesfeld fielen. Die Tatsache, dass die Miethöhe für Konzertveranstaltungen in dem Zeitungsartikel genannt wurde, wurde vom Pächter als Geschäftsschädigung angesehen ebenso wie die schlechte Darstellung der Halle im Allgemeinen. Dass das Interview noch mit einem Bild von Dieter Westendorf in der Stadthalle unterstrichen wurde, auf dem er auf die mangelnde Vorbühnenbeleuchtung zeigt, löste erhebliche Turbulenzen aus.

In einer heftigen Reaktion wurde von Frau Reher dem Konzertring für das Betreten der Halle ohne Erlaubnis der Pächter mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruch gedroht, ihm wurde der Saalschlüssel und das „Vertrauen" entzogen und angedroht, dass er das Ganze noch tödlich (!) bereuen werde. Bereits am nächsten Tag erhielt der Konzertring unter dem Datum 31. 8. 2001 einen „Nutzungsvertrag" für die Veranstaltung am 7. 9. 2001 zugesandt, der reine Willkürregelungen und unannehmbare Festsetzungen enthielt. Nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt Diedrichs wurde dieser Vertrag nicht unterschrieben. Am Abend des Konzerttages rief Herr Müller die Polizei, um das Konzert wegen des nicht unterschriebenen Nutzungsvertrages zu verhindern. Nur durch das massive Auftreten des herbeigebetenen Rechtsanwalts Diedrichs und durch die persönliche Absprache Dieter Westendorfs mit dem Chef der Feuerwehr, Herrn Böhm, war das Konzert durchführbar. Eine solche Situation hat es in den mehr als 50 Jahren Konzertring noch nicht gegeben. Die ganze Saison verging dann mit Verhandlungen um die Nutzungsbedingungen zu jedem einzelnen Konzert. Diese wurden zwischen dem Rechtsanwalt Diedrichs und der Stadtverwaltung, namentlich mit Herrn Hessel, Leiter des Amtes Schule und Kultur geführt. Es war schon ein unwürdiges Gezerre: Dem Rechtsanwalt wurde nur Teileinsicht in den Pachtvertrag gewährt, der zwischen der Stadt und dem Pächter die Pachtbedingungen beschreibt und in dem auch Regelungen zugunsten Dritter, in diesem Falle expressis verbis des Konzertrings Coesfeld enthalten sind. Erst als eine vollständige Akteneinsicht genommen werden konnte und so die inhaltliche Übereinstimmung des mit Herrn Müller bestehenden Pachtvertrags mit einem früheren, dem Konzertring bekannten Pachtvertrag ergab, brach dieser unannehmbare Forderungskatalog in den von Herrn Müller verlangten Nutzungsverträgen in sich zusammen. Es entstand ein nicht letztlich ausgehandelter, sehr einfacher Vertrag, der ohne große Risiken vom Konzertring unterschrieben werden konnte. Dies geschah dann auch vor dem Konzert am 28. 9. 2002 für die fünf Konzerte der Saison 2002/03. Die in diesem Vertrag festgeschriebene Haftung des Konzertrings erforderte den Abschluss eine Haftpflichtversicherung des Vereins gegen die Risiken seiner Veranstaltungen. Seit dem Jahre 2000 war es offenbar auch erforderlich, zu jedem Konzert eine Brandwache zu beantragen, die die Konzerte weiter finanziell belastete. Der Nutzungsvertrag wurde unverändert auch der Konzertreihe 2003/04 zu Grunde gelegt.

In einem Bestätigungsschreiben über die Termine der Saison 2004/05 teilte Herr Müller mit, dass der Pachtvertrag mit der Stadt Coesfeld über die Nutzung der Stadthalle wohl nicht über den 31. 12. 2004 hinaus verlängert werden würde. Nach Rückfragen bei der Stadt ergab sich, dass wohl Herr Müller von sich aus den Vertrag mit der Stadt gekündigt habe, und die Stadt Coesfeld heute noch nicht wisse, wie sie mit der Stadthalle in Zukunft verfahren wird. Im Dezember 2004 hat die Stadt Coesfeld mit der Saal- und Gaststättenbetriebs – GbR eine Vereinbarung getroffen, die Veranstaltungen bis zum 31. März 2005 noch durchzuführen. Die

Veranstaltungen ab 2005 waren allerdings durch das Erfordernis einer Bühnenfachkraft belastet, die angeblich zu jeder Veranstaltung erforderlich war. Nach Pressemeldungen im März 2005 soll mit allen Nutzern der Stadthalle über die weitere Zukunft gesprochen werden. Konzertveranstaltungen können bis zum Fertigstellungstermin des Theaters WBK in der Stadthalle durchgeführt werden.
Über die Nutzung der Stadthalle muss ab März 2005 für jedes einzelne Konzert ein Mietvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden, ein Fragebogen ausgefüllt werden, der eine Gefährdungsabschätzung erlaubt und eine achtseitige Benutzungsordnung akzeptiert werden, die die Stadt Coesfeld von wirklich jeder Mitverantwortung für Konzerte freistellt.
Im Frühjahr 2007 gingen dann 57 Jahre Konzertveranstaltungen in der Coesfelder Stadthalle zu Ende.

Terminabstimmungen in der Stadthalle
Bei der Planung von Konzerten und insbesondere bei der vertraglichen Festlegung der Konzerte in Programm, Honorar und Termin ist es natürlich unbedingt erforderlich, dass die Termine in der Stadthalle sicher verabredet werden können. In diesem Bereich kam es hin und wieder zu Problemen, die hier in einigen kurzen Episoden Erwähnung finden sollen. Hier eine kurze Beschreibung von Hubert Westendorf:
„Bei der Planung des Jubiläumskonzerts am Samstag, dem 19. November 1977 mit den Budapester Symphonikern musste der Aufbau für ein großes Orchester (102 Musiker) genau geplant werden. Der 16. November war Feiertag, so dass nur am Donnerstag (17.) und Freitag (18.) die Vorbereitungen möglich waren, die aus dem dreistufigen Bühnenaufbau aus 22 Podesten und dem Bühnenvorbau mit 28 Tischen samt Geländer bestanden, dem Aufstellen von 622 nummerierten Stühlen im Saal und 80 Stühlen auf der Empore. Am Samstag dem 12. November wird allerdings in der Zeitung eine Großveranstaltung der CDU für Freitag den 18. November angekündigt mit Herrn Biedenkopf als Redner. In Dauertelefonaten wird eine Abstimmung herbeigeführt dergestalt, dass das Podium hinter dem Vorhang wie geplant am Donnerstag gebaut werden kann. Dann ein Podium für Biedenkopf, die Tische vor der Bühne für den CDU Kreisvorstand. Allerdings mussten Tische im Saal aufgestellt werden. Am Konzerttag, Samstag um 7.30 Uhr ging es dann los mit 5 Helfern vom Bauhof (am Samstag!): Abbau der Tische, Wegräumen auch aller anderen Tische in den Seitengängen, Reinigen der Halle, Stühle stellen, ausrichten, nummerieren, Empore einrichten. Lichtanlage defekt! Fachwerkstatt Bodem verständigt, zwei Widerstände an der Schalttafel defekt! Um 12 Uhr kommt der Instrumentenwagen aus Rotterdam: Lastzug mit Anhänger! Ausladen und Aufbauen mit Hilfe der Freunde vom Bauhof. In der Zwischenzeit zum Orchester nach Münster „Kaiserhof“ gefahren, um wie vereinbart das Honorar von 45 000 DM zu übergeben. Anschließend die Vorbereitungen für die Abendkasse, Probe des Orchesters ab 17.30 Uhr, Konzert wunderbar, ab 22.30 Uhr im Spiegelsaal am Bahnhof.“
Am 13. März 1992, als die Stadthalle überraschend einen der vielen Pächterwechsel erleben musste, musste der Konzertring schriftlich noch einmal um die Bestätigung der schon vom Pächter Laukamp bestätigten Termine bitten.
Bei den Vorbereitungen zum Konzert des Prager Kammerorchesters am 9. Januar 1999 erfuhr der Konzertring, dass der 2. Samstag im Januar eines jeden Jahres der „festgelegte“ Termin für das Stiftungsfest des Rasensportvereins sei. Der Stadthallenpächter, die Treibhaus GmbH unter Rainer Schmäing, hatte sowohl dem Rasensportverein als auch dem Konzertring diesen 9. Januar schriftlich bestätigt!
Obwohl den Konzertring daran keine Schuld traf, sah er sich doch genötigt, mit dem Sportverein zu einer Lösung zu kommen, zumal dessen Vorsitzender Hermann Ridder durchblicken ließ, zur Durchsetzung seiner Interessen sogar juristische Mittel einsetzen zu wollen. Eine Lösung konnte nur in der komplizierten Entzerrung der Termine am gleichen Tag gefunden werden, der Konzertring zog sein Konzert um drei Stunden vor und der Sportverein begann sein Fest eine Stunde später.
Eine weitere Terminkollision entstand am Samstag, dem 24. 11. 2001 mit der Freilichtbühne, die an diesem Termin die Premiere ihres Wintermärchens durchführen wollte. Diese Kollision war insofern besonders kritisch, weil der Konzertring mit der Brünner Philharmonie ein großes Orchester eingeladen hatte, das ebenso wie die Freilichtbühne die ganze Bühne brauchte. Das Märchen wurde um eine Stunde vorverlegt und in einem rasenden Umbau ab 15.30 Uhr wurde die Stadthalle mitsamt der Bühne in einen Konzertsaal verwandelt, 18.30 Uhr war Probe und anschließend das Konzert.
Schließlich gab es erneut ein Problem mit der Terminplanung der Freilichtbühne. Diese hatte ursprünglich den 27. 11. 2004 vorgesehen, sich dann allerdings auf den 20. 11. umorientiert, der aber durch den Konzertring bereits belegt war. Auch hier musste der Beginn der Wintermärchenpremiere auf 14 Uhr vorgezogen werden, um in einer Blitzaktion den Saal für das abendliche Konzert entsprechend vorbereiten zu können.
Um diesen Problemen zu begegnen, versuchte der Konzertring seit langem, die Stadt dazu zu bewegen, einen Terminkalender über alle Veranstaltungen zu führen und gegebenenfalls Terminkollisionen den Beteiligten mitzuteilen. Dies hat nie richtig geklappt. Seit einigen Jahren jedoch führt die Stadt auf ihrer Internetseite einen Veranstaltungskalender, an dem sich alle Veranstaltenden bei ihrer Planung orientieren können. Aber auch hier kann es zu Fehlern kommen. Der Konzertring hatte ein Konzert der Neuen Düsseldorfer Hofmusik auf den 20. November 2004 verlegt, weil der ursprüngliche Termin, der

26. November 2004, im Veranstaltungskalender der Stadt von der Freilichtbühne für das Wintermärchen belegt war. Dennoch plante die Freilichtbühne für den 20. November die Premiere des Wintermärchens, ohne den von ihr selbst veranlassten oder fälschlich festgelegten Termin im Internet zu beachten. Auch hier entsteht Ärger, Organisationsaufwand und vieles mehr, weil zwei Veranstaltungen am gleichen Tag in der Halle durchgeführt werden müssen.

Aktivitäten des Konzertrings zur Verbesserung der Stadthalle

Schon sehr früh, nach den ersten Jahren Veranstaltungserfahrungen mit der Coesfelder Stadthalle, gab es Gründe, über eine Verbesserung des Veranstaltungsortes für Konzerte nachzudenken. Wegen der hohen vorhandenen Bühne wurden in den ersten Jahren viele Konzerte von einer durch den Veranstalter selbst eingebauten Bühne quer zum Saal gegeben. Das Podium war niedrig und die Sicht und die Akustik waren gut für alle Zuhörer, da sie nah an der Bühne sitzen konnten. Mit steigender Zuhörerzahl wurde jedoch mehr und mehr die vorhandene Bühne im Saal benutzt. In einer 1957 stattfindenden Diskussion um die Gestaltung eines neuen Pachtvertrages meldete sich auch der Konzertring zu Wort.

In einem Schreiben an die Stadt Coesfeld vom 23. 1. 1957 schrieb Hubert Westendorf u.a. dass die Verwaltung (zur Stärkung der Kultur) in einem neuen Pachtvertrag festlegen solle, dass für die kulturellen Veranstaltungen keine oder eine weit geringere Saalmiete gefordert wird, und dass die Stadthalle in einen Zustand versetzt werden müsse, der der Güte der Veranstaltungen annähernd angepasst wäre. Unerlässlich dabei sei die Erhöhung der Sitzplätze durch Podien, damit auch auf allen Plätzen eine einwandfreie Sicht gewährleistet wird.

In einem ausführlichen Brief vom 7. 5. 1979 an den Stadtdirektor Dr. Paus nimmt der Konzertring an einer allgemeinen Diskussion zur Renovierung der Stadthalle teil. Es werden die Vorteile der Halle, nämlich die für Coesfeld passende Größe, die Einzigartigkeit dieser Halle im westlichen Münsterland und die für Konzerte gute Akustik der Halle hervorgehoben.

Zur Verbesserung der Stadthalle werden darin folgende Vorschläge gemacht:

- Das Foyer und die Garderoben sind für eine Veranstaltung mit 500 Personen zu klein. Am Haupteingang fehlt ein „Windfang".
- Es fehlen Nebenräume zum Abstellen von Utensilien.
- Die Halle ist auf der linken Seite um ein Feld verkleinert worden, was den Zugang zu den Sitzreihen verkleinert. Das wirke sich nachteilig aus.
- Es fehlen größere Nebenräume zur Unterstellung der beiden Flügel. Die „Tresore" ragen in die beiden großen Garderoben hinein und engen sie ein.
- Für Theateraufführungen ist die Bühnenbrüstung zu hoch und eine ansteigende Bestuhlung wäre vorteilhaft. Ein dreiteiliger Hubboden wäre für die Zukunft ein erstrebenswertes Ziel.
- Für Chorkonzerte fehlt eine aufstellbare Schallwand
- Die Toiletten dürften vom Saal aus nicht mehr direkt zugänglich sein.

Dieses sei angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt sicher nicht sofort zu realisieren, ungeachtet dessen aber dringend erforderlich.

In einem fünfseitigen Schreiben an die Verwaltung der Stadt vom 22. Mai 1982 nimmt der Konzertring noch einmal ausführlich Stellung zu den Schwierigkeiten bei der Verpachtung, macht konkrete Vorschläge die Pachtobjekte zu unterteilen, die Preisgestaltung der Hallenverpachtung zu überdenken und vieles andere mehr, das bei einer Neuverpachtung bedacht werden sollte.

Mit Schreiben vom 2. April 1987 an die Stadtverwaltung wird vom Konzertring noch einmal auf die Erfahrung von inzwischen 190 Konzerten in der Stadthalle hingewiesen, der Ablauf von der Vorbereitung bis zur Durchführung genau beschrieben und es wird darum gebeten, die Planungssicherheit für kulturelle Veranstaltungen und die dafür vertretbaren Mieten in den Pachtverträgen festzuschreiben. Hierzu erfolgte dann eine schriftliche Antwort der Stadt, in der sie nach dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt zum Erweiterungsbau der Halle und des Restaurants nunmehr an die konkrete Aushandlung des Pachtvertrages gehen konnte. Darin sollte eine Privilegierung der Kulturveranstaltungen bei der Vergabe der Termine und den zu entrichtenden Kosten festgeschrieben werden. Auch in den kommenden Jahren gab es immer wieder Anregungen zur Verbesserung der Veranstaltungssituation. In einem Schreiben der Treibhaus GmbH, der Pächterin im Jahr 1998 an die Stadt, wurde darauf verwiesen, dass sich der Warmluftanteil der Lüftungsluft nicht regeln ließe, aus den Lüftungsgittern im hinteren Saal unregulierbar kalte Außenluft eindringe, der neu erstellte Flügeleinstellkasten keine Lüftungsgitter habe, dass die Theaterklingel immer noch nicht funktioniere, dass die in das Akustiksegel eingebauten Halogenstrahler falsch ausgerichtet seien und die Saaleingangstüren sich nicht mehr verschließen ließen.

Ein weiterer Vorschlag des Konzertrings war, einen etwa um einen Meter höheren Arretierungspunkt am Akustiksegel anzubringen, um die Akustik im hinteren Saalbereich zu verbessern.

Im Zusammenhang mit der neuen Zusammenarbeit des Konzertrings mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding fand am 10. Februar 1999 eine Saalbegehung durch den künstlerischen Beirat des Konzertrings statt, der die z. T. alten Problemsituationen erneut thematisierte und gleichzeitig andere teilweise neue Ideen erbrachte. Aus diesen neuen Gesprächen über den Veranstaltungsraum Stadthalle ergaben sich weitere Schreiben und Anregungen zur Verbesserung der Halle im Jahre 2000. Im Schreiben vom 8. Juli 2000 wurden die Hauptprobleme der Akustik, des Bühnenbereichs, der Künstlergarderoben, der Abstellräume, der Bühne, der Flügelunterbringung,

des Saals und der Bestuhlung detailliert angesprochen. In einem Antwortschreiben Herrn Rolings vom 8. Januar 2001 wurden Verbesserungen aus dem Vorjahr aufgeführt und für die Folgezeit angekündigt.
Die Erneuerung des Bühnenbodens fand im Jahre 2000 statt und für die Erweiterung der Bühne nach vorn hin wurden entsprechende Elemente angeschafft.
Gespräche wurden geführt zur Verbesserung der Ton- und Lichtverhältnisse und die Absicht erklärt, die Halle neu zu streichen. Die Ergänzung der Bestuhlung ist in einem Umfang von 70 Stühlen, (allerdings anderen als die Vorhandenen) in Auftrag gegeben worden. Die Kellerräume unter der Toilette, das frühere „Partyline", wurden entrümpelt um Stauräume für Ausstattungsgegenstände zu schaffen.
Leider floss alles Geld, das für diese Maßnahmen vorgesehen war, in die notwendige Verbesserung der Sicherheit der Halle.

Die finanzielle Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld

Bis zum Ende der 50-er Jahre war der Kleine Konzertring bis auf drei Ausnahmen im Wesentlichen auf Eigenmittel angewiesen. Es kam natürlich in den ersten Jahren hin und wieder zu Kostenüberschreitungen, die aus privaten Mitteln des Veranstalters, oder von privaten Helfern wie Benno Fritzen oder August Graeber ausgeglichen wurden. Im Jahre 1949 wurden 8 Veranstaltungen durchgeführt, die einen Fehlbetrag von 1130 DM verursachten. Gegen einen detaillierten Kostennachweis aller Veranstaltungen dieses Jahres gab die Stadt eine finanzielle Beihilfe in Höhe von 250 DM. Die Unterstützung durch die Stadt Coesfeld hielt sich zunächst auch weiterhin in Grenzen. Für die Inanspruchnahme der städtischen Bauverwaltung (Bauhof) wurde laut Schreiben des Stadtdirektors Abt. III vom 7. November 1951 dem Konzertring 9,5 LKW-Stunden a 6,10 DM und 19 Arbeiterstunden a 1,86 DM, also insgesamt 93,29 DM in Rechnung gestellt. In der Saison 1956/57 leistete die Stadt Coesfeld zu einem entstandenen Fehlbetrag von 1785 DM einen Zuschuss von 600 DM. Im nächsten Jahr zu einem weiteren Fehlbetrag von1256 DM eine Beihilfe von 850 DM. Ein Verwendungsnachweis war jeweils dafür erforderlich. Diese Verwendungsnachweise sind heute die wenigen Unterlagen aus den frühen Jahren. Mit den steigenden Kosten bei den Veranstaltungen mussten weitere Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden. Die Veranstaltungen mit den Wiener Sängerknaben 1951, 1952 und 1955, den Nizza Sängerknaben 1953 oder dem Jugoslawischen National Ballett 1956 dienten im Wege der Mischkalkulation zur Mitfinanzierung der anderen Angebote. Die Konzerte der Sängerknaben waren so beliebt, dass bis zu 1000 Zuhörer in die Stadthalle kamen. Der Erlös des Konzerts der Nizza Sängerknaben am 24. 9. 1953 wurde allerdings gänzlich für den Aufbau der St. Jakobi Kirche zur Verfügung gestellt.
Ab 1957 musste aus finanziellen Gründen die Anzahl der Konzerte von anfänglich fünf bis sieben auf vier Konzerte pro Saison zurückgenommen werden. Dies blieb bis 1995 so, als die Konzertreihe wieder auf fünf Konzerte erweitert werden konnte.
Im Zusammenhang mit den ersten Versuchen des Konzertrings, große Orchester in der Stadthalle auftreten zu lassen, wurde erstmals ein Antrag auf Bezuschussung eines Einzelkonzerts, hier der Londoner Philharmoniker, bei der Stadt gestellt, der auch mit je 1000 DM aus den Haushaltsjahren 1958 und 1959 bewilligt wurde. Die finanzielle Situation wurde für eine Konzertreihe, die bis auf die gerade aufgenommene Förderung von 750 DM pro Jahr durch den Kreis Coesfeld nur von Eigenmitteln leben musste, immer schwieriger. Um das künstlerische Niveau der Veranstaltungen zu halten, mussten natürlich die steigenden Honorare der Künstler oder Orchester bezahlt werden. Spielten die Künstler anfangs noch für 600 DM, waren nach 20 Jahren die Honorare um das Zehnfache gestiegen.
Eine besonders erwähnenswerte Situation ergab sich im Jahre 1962, als der Konzertring, ähnlich wie der Musikverein, am 2. Juli des Jahres den Antrag an die Stadt stellte, die Konzerte in die Finanzwirtschaft der Stadt zu übernehmen. Der Leiter des Konzertrings, Hubert Westendorf, erklärte sich bereit, die Planung, Werbung und Vorbereitung der Konzerte zu übernehmen während die Stadt die finanzielle Abwicklung aus dem Kulturetat bestreiten sollte. Die Beratungen am 28. 6. 1962 im Kulturausschuss darüber ergaben, dass das Konzert der Prager Symphoniker als städtische Kulturveranstaltung übernommen werden sollte. In dem Schreiben des Stadtdirektors vom 9. August 1962 wurde mitgeteilt, dass für eine generelle Übernahme der Konzerte in die Finanzwirtschaft der Stadt bereits für 1962 einen Nachtragshaushalt erforderlich machen würde und für das Rechnungsjahr 1963 frühzeitige Beratungen erforderlich wären. Die erforderlichen Kostenkalkulationen dazu wurden vom Konzertring in den Schreiben vom 27. August vorgelegt, letztendlich wurde jedoch die Übernahme der Konzerte des Konzertrings in die Finanzwirtschaft der Stadt am 22. März 1963 abgelehnt. In einem Schreiben des Konzertrings vom 16. November 1963 an Herrn Löbbert wird noch einmal auf das Finanzwirrwarr zwischen Konzertring, Stadtkasse und kurzfristigem Zwischenfinanzierungskredit der Kreiskasse hingewiesen. Die Zusage des Kulturausschusses vom 22. März 1963, für das Jahr 1962 eine Förderung von 1500 DM und für das kommende Jahr eine von 3000 DM vorzusehen, wurde natürlich begrüßt. Damit habe das Thema „Übernahme in die Finanzwirtschaft der Stadt" ein Ende gefunden.
In der Folge entstand so eine regelmäßige Förderung durch die Stadt Coesfeld ab dem Jahr 1963.
Für Sonderveranstaltungen und Jubiläumskonzerte gab es immer wieder auch Sonderzuschüsse, wie 1967, als es für das Jubiläum zusätzlich 2000 DM gab. Die Erfolge, die der Konzertring mit größeren Veranstaltungen hatte, brachten die Idee, den städtischen Zuschuss für Kultur, der ja unter anderem zwischen dem Musikverein und dem Konzertring aufgeteilt wurde,

im Zweijahresrhythmus zu vergeben. Dies konnte 1969 auch mit dem Musikverein abgesprochen werden und so begann für einige Zeit eine alternierende Förderung. 1970 erhielt der Konzertring 10500 DM, 1971 dagegen nur 4700, im Jahr darauf wieder 11000, dann wieder 3500 und so weiter bis zum Jahre 1978, als es zum letzten Male 11000 DM gab. In den nächsten 6 Jahren waren alle Bemühungen um eine Verbesserung der Zuschüsse vergebens, es blieb bei den durchschnittlichen 7250 DM. In einer Vielzahl von Schreiben an die Stadt, die in der Regel den jährlichen Verwendungsnachweisen beigefügt wurden, wurde für eine Verbesserung der Förderung argumentiert. 1986 gab es dann erstmals 9000, 1991 dann 11000, 1992 schließlich 13000. Der schrittweise Wegfall der Kreismittel 1994 in Höhe von 4750 DM und 1995 in Höhe von weiteren 4750 DM wurde freundlicherweise z. T. von der Stadt Coesfeld aufgefangen. 1994 förderte sie den Konzertring mit zunächst 18000, 1996 dann mit insgesamt 22500 DM an städtischen Zuschüssen. Leider hielt diese sehr positive Entwicklung nicht an. Im Jahre 2002 zeichnete sich allgemeine Geldknappheit bei den Gemeinden, so auch in Coesfeld ab, so dass, was in solchen Fällen immer geschieht, die Gelder für Kultur als erstes gekürzt wurden. Der Zuschuss an den Konzertring fiel im Jahre 2003 von 11500 € auf 7500 € und so blieb es auch für die kommenden Jahre.

Die finanzielle Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld

Im Jahre 1957 beschloss der Kreisausschuss erstmalig, die kulturelle Arbeit des Konzertrings mit 750 DM zu unterstützen. In seinem Dankschreiben legte der Konzertring die detaillierte Abrechnung der Saison 1957/58 vor. Sie endete trotz des Kreiszuschusses mit einem Fehlbetrag von 891,08 DM. Am 2. 1. 1959 wurde ein Antrag auf weitere Unterstützung durch den Kreis Coesfeld gestellt und am 19. 1. 1959 bewilligt. Für die Saison 1958/59 gelang es so, den Kreis Coesfeld zu regelmäßigen Zuschüssen, zunächst waren es 750 DM, ab 1964 dann 1000 DM, ab 1966 dann 2000 DM zu bewegen. Der Umsatz des Konzertrings betrug in der Saison 58/59 rund 8000 DM für 4 Konzerte, in der Saison 59/60 rund 12000 DM. Im Jubiläumsjahr 1967 erhielt der Konzertring daneben noch einen Sonderzuschuss von 2000 DM. Der Umsatz dieser Saison war allerdings mit 24000 DM schon gewaltig. Im Jahr 1968 ging er auf 16000 DM zurück. Wegen steigender Kosten stellte der Konzertring 1970 einen mehrseitig begründeten Antrag auf Erhöhung des laufenden Zuschusses. War der Umsatz 1969 noch rein rechnerisch auf 15000 DM gefallen, stieg er jedoch 1970 auf 25000 DM. Der Zuschuss des Kreises wurde auf 3000 DM erhöht. Zum 25-jährigen Bestehen der Konzertreihe gab es seitens des Kreises für das Jahr 1972 einen Sonderzuschuss in Höhe von 7000 DM. Die Veranstaltungen in diesem Jahr betrugen laut Verwendungsnachweis 43000 DM. Im kommenden Jahr standen wieder nur rund 25000 DM zur Verfügung. Dennoch blieb es seitens des Kreises bei einem Zuschuss von 7000 DM, ebenso wie von 1974 bis 1977. 1978 stieg er weiter auf 9000 DM, wobei natürlich nicht nur jedes Jahr ein Verwendungsnachweis über den Verbleib der Mittel geführt werden musste, sondern auch nahezu jährlich in der Begründung des Antrages die Sinnhaftigkeit erklärt und die Erhöhung detailliert begründet werden musste. 1978 waren die Ein- und Ausgaben des Konzertrings bereits auf 46000 DM pro Jahr angestiegen. Es gab auch Anerkennung durch den OKD Mathias Goss. Er schrieb am 7. 2. 1978 an den Kleinen Konzertring: „...Der Verwendungsnachweis enthält eine eindrucksvolle Übersicht über das Wirken des Kleinen Konzertringes Coesfeld im Jahre 1977. Für das Jahr 1978 sieht der Kreishaushalt wiederum eine Beihilfe für Ihre musikalische Tätigkeit vor". 1979 sank allerdings der Kreiszuschuss wieder auf 7500 DM. Ein besonderes Kapitel war der erste Versuch des Kreises Coesfeld, die bis dahin regelmäßig gewährten Zuschüsse für Kulturarbeit mit überregionaler Bedeutung an den Kleinen Konzertring zu streichen. Es begann mit einem Schreiben des OKD vom 23. 11. 1982. Der Oberkreisdirektor Goß wies darauf hin, dass im Rahmen der Etatberatungen des Kulturausschusses die Möglichkeit nicht ausgeschlossen wurde, dass dem Kleinen Konzertring Coesfeld für das Jahr 1984 ein Zuschuss aus Kreismitteln nicht mehr gewährt werden könne. Mit einem fulminanten 7-seitigen Schreiben antwortete der Konzertring am 7. 2. 1983. Ein Antwortschreiben des Landrates Knipper vom 14. 2. ´83 und ein Schreiben des OKD vom 15. 3. ´83 wiesen die gemachten Vorwürfe und Unterstellungen zurück. Der letzte Satz im Schreiben des OKD: "Ich kann jedoch nicht verhehlen, dass weite Passagen Ihres Briefes kaum geeignet sind, die Beratungen in Ihrem Sinne zu fördern." Auch eine Initiative Benno Fritzens in Richtung Dülmen scheiterte. Im Antwortschreiben vom 3. 3. 1983 schrieb Dr. Hans Lemmen, Stadtdirektor aus Dülmen: "..Nach meiner Auffassung kann deshalb eine Bezuschussung durch den Kreishaushalt... nicht infrage kommen." Die Kürzung der Mittel konnte jedoch noch mal abgewendet werden und so blieben die Gelder in Höhe von 7500 bis 1990. 1991 gelang es, diesen Zuschuss nochmals um 2000 DM auf 9500 DM zu steigern. Nach dem Tode des Gründers des Kleinen Konzertrings und Streiters für die Unterstützung durch öffentliche Mittel Hubert Westendorf im Mai 1992 erfuhren die alten Bestrebungen, dem Konzertring Coesfeld als dem einzigen Konzertveranstalter im Kreis Coesfeld die Mittel aus dem Kreishaushalt zu streichen neuen Auftrieb, und es kam diesbezüglich bei den Haushaltsberatungen 1993 zu konkreten Überlegungen. Der neue Leiter des Konzertrings, Dieter Westendorf, schrieb am 21. 9. 1993 einen Brief an den Kreis, mit der Bitte, die Zuschüsse beizubehalten und wies dabei sowohl auf die Leistungen des Konzertrings hin als auch auf die langfristigen Planungen und vertraglichen Bindungen mit den Künstlern und Konzertdirektionen. In seinem Antwortschreiben vom 18. 10. 1993 wies Oberkreisdirektor Pixa darauf hin, dass von einer Kürzung in den kommenden Jahren

wohl auszugehen sei. Und so beschloss auch der Kreistag, den Kreiszuschuss zunächst um die Hälfte und im nächsten Jahr ganz zu streichen. Gleichzeitig geführte Verhandlungen mit der Stadt Coesfeld hatten den positiven Erfolg, dass die Stadt die ausfallenden Kreiszuschüsse z. T. auffing. Die Kreiszuschüsse waren aber verloren und sind bis heute nicht mehr in den Haushalt des Kreises eingestellt worden. Angesichts der weit größeren Ausstrahlung der Veranstaltung durch das neue Konzert Theater Coesfeld stellte der Konzertring 2007 beim Kreis einen Antrag auf Wiederaufnahme der Förderung durch den Kreis Coesfeld.

Die Zusammenarbeit mit weiteren staatlichen Ebenen

Ständiger Geldmangel herrschte vor und das andauernde Bemühen, zusätzliche Geldgeber in Boot zu holen, gelang bereits im Jahre 1956, als das Land NRW aus Grenzlandmitteln durchschnittlich 200 DM pro Jahr, ab 1962 dann 1000 DM Zuschuss gewährte. Ab 1965 wurden diese Mittel gestrichen. Es wurde seitens des Konzertrings für die besonders hohen Aufwendungen im Jubiläumsjahr 1972 nochmals ein Antrag gestellt, der jedoch unter Hinweis auf den Landesrechnungshof mit Schreiben vom 30. November 1972 abgelehnt wurde.

In den 80-er Jahren gab es eine kurze Zeit lang zur Förderung des kulturellen Austausches Mittel der Bundesrepublik, genauer gesagt des Innerdeutschen Ministeriums, für Konzerte, die von Künstlern aus der DDR in der Bundesrepublik veranstaltet wurden. Der Konzertring erhielt einmal im Jahre 1986 zum Konzert der Dresdener Barocksolisten 3100 DM und zum Konzert mit dem Bachorchester des Gewandhauses Leipzig 1990 sogar 7000 DM an Zuschuss. Diese Mittel waren zweckgebunden und erforderten einen detaillierten Verwendungsnachweis bezogen auf das einzelne Konzert.

Die Zusammenarbeit mit der Sparkasse

Von 1980 an konnte auch die Sparkasse zu regelmäßigen Zuwendungen gewonnen werden, die bis 1992 mit durchschnittlich 2000 DM zu Buche schlugen. Nach einer Änderung des Förderungsprinzips wurde von einer regelmäßigen auf eine Einzelfall bezogenen Unterstützung umgestellt. Spende 1999 in Höhe von 5000 DM, 2001 in Höhe von 2300 DM, seitdem schwankten die Förderbeträge zwischen jährlich 300 und 1000 €. Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Konzertrings gab es eine bemerkenswert großzügige Spende von 5000 € und weitere Gespräche lassen eine Weiterführung der Unterstützung des Konzertrings erwarten.

Übersicht über die Umsätze des Konzertrings und die Entwicklung der Eintrittspreise

Ohne zu sehr ins Detail zu gehen, kann aber dennoch Folgendes gesagt werden:

Ab 1960 stabilisierten sich die Zuschüsse von Kreis und Stadt Coesfeld und stiegen sogar regelmäßig an. Die durchschnittliche Deckungsquote aus eigenen Mitteln sank dadurch von 100% bis auf etwa 60% Anfang der 70er Jahre ab. Die Abonnementspreise, die zu Beginn 20 DM betrugen, stiegen 1961 auf 25 und 1966 auf 30 DM an. 1972 mussten sie auf 35 DM, 1978 auf 40 und 1980 auf 50 DM angehoben werden. So konnte der Eigenanteil durch die Eintrittsentgelte immer noch bei durchschnittlich weit über 50% der Gesamtkosten gehalten werden. 1984 war eine Erhöhung der Eintrittsentgelte auf 60 DM für ein ABO notwendig geworden, die aber 10 Jahre lang gehalten werden konnte. Die Gesamtkosten stiegen nur langsam auf durchschnittlich 50000 DM und die Zuschüsse von Stadt und Kreis beliefen sich auf durchschnittlich nunmehr 18000 DM. Die Eigenanteilsquote blieb bei 60% der Gesamtkosten, was für Konzertreihen dieser Art sehr beachtlich ist.

Die 90er Jahre brachten Veränderungen: Die Größenordnung der Konzerte nahm zu, die Anzahl der Abonnenten nahm zu und die Preise wurden 1992 auf 80, 1995 auf 100 und 1999 auf 125 DM erhöht. Dadurch war es möglich geworden, den Gesamtrahmen der Konzerte auszuweiten, parallel dazu stiegen die öffentlichen Zuschüsse der Stadt Coesfeld auf 22500 DM, während der Kreis Coesfeld seine Förderung von zuletzt 9500 DM völlig einstellte. Die Selbstfinanzierungsquote sank dennoch auf etwa 50 %. Gegen Ende der 90er Jahre begann die Zusammenarbeit mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding als zusätzlichem Geldgeber, die als großer Förderer auftrat und den Gesamtrahmen erheblich vergrößerte. Der Anteil der Stiftung betrug 37%, der der Besucher 41% und der der Stadt Coesfeld 16%. Die restlichen 6% mussten an der Abendkasse eingenommen werden. Seit dem Rechnungsjahr 2003 steht dem Konzertring allerdings nur ein um 4000 Euro auf 7500 € gekürzter Zuschuss der Stadt Coesfeld zur Verfügung. Deshalb mussten im Jahr 2004 die Preise auf 75 € angehoben werden. Damit sank der Anteil der Stadt auf 10,1%. Mit dem Umzug der Veranstaltungen in das neue Konzert Theater Coesfeld mussten die Preise an die vorhandene Staffelung angepasst werden und gleichzeitig die erhöhten Kosten abgefangen werden. So kosten die Abonnements ab der Saison 2007/08 nun 75 €, 85 € oder 95 €. Durch die Attraktivität des neuen Hauses und die weiterhin hohe Qualität der Konzerte stieg die Zahl der Abonnenten auf mehr als 520 an. Dadurch vergrößerte sich auch das verfügbare Budget für die fünf Konzerte. Somit beträgt der Eigenanteil der Abonnenten an den Gesamtkosten wieder 57,7%, ca. 32,7% trägt die Stiftung bei und die Stadt finanziert die restlichen 9,6 % einer durchschnittlichen Saison.

Die Zusammenarbeit mit der Ernsting Stiftung

Die Ernsting Stiftung Alter Hof Herding hat schon recht früh mit der Unterstützung des Konzertrings begonnen. Zunächst in noch etwas verdeckter Form, als Unterstützer des Fördervereins der Musikschule Coesfeld. Als Preise für den musikschulinternen

Wettbewerb gab es Schülerabonnements für den Besuch der Konzerte. Das Geld dafür kam von der Stiftung. Später wurde eine bestimmte Anzahl von Abonnements oder Einzelkarten von der Ernsting Stiftung gekauft und z.T. Betriebsangehörigen zur Verfügung gestellt. Mit Beginn der eigenen Konzertreihe auf dem Hof Herding begann eine direkte Förderung des Konzertrings durch Spenden in Höhe von zunächst 3000 DM, im Jahre 1996 von 7000 DM und im Jubiläumsjahr in Höhe von 10 000 DM. Im darauf folgendem Jahr wurden von der Ernsting Stiftung für jedes der 4 Konzerte jeweils 100 Karten gekauft, wodurch wiederum 8000 DM an Förderung zusammenkamen. Gleichzeitig wurde signalisiert, dass die Stiftung durchaus an einer dauernden Förderung des Konzertrings interessiert sei und bot entsprechende Gespräche an. Im Jahre 1999 spendete die Stiftung 12000 DM an den Konzertring.

Am 15. April des Jahres 1999 war es dann soweit: die Zusammenarbeit mit der Ernsting Stiftung wurde in einem feierlichen Akt auf eine dauerhafte Grundlagen gestellt. Eine Vereinbarung wurde unterzeichnet, die ab dem 1. 1. 2000 dem Konzertring eine wirklich großzügige jährliche Zuwendung sicherte und in der der Konzertring sich verpflichtete, in Ergänzung der Kammerkonzerte auf den Hof Herding in der Stadthalle größere Konzerte zu veranstalten. Die Vereinbarung hatte eine zweijährige Kündigungsfrist und eine Mindestlaufzeit bis zum 31. 12. 2004. Mit Schreiben vom 10. Dezember 2002 wurde sie zu diesem Termin allerdings bereits auch wieder gekündigt. Frau Dr. U. Hoppe-Oehl war seit dem 1. 1. 2004 die neue Geschäftsführerin der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding und ab diesem Zeitpunkt der neue Ansprechpartner für den Konzertring. Mit ihr fand ein Gespräch bereits am 18. Februar 2004 statt, in dem die weitere Zusammenarbeit mit der Stiftung erörtert wurde. Es konnte eine zunächst von Jahr zu Jahr geltende, aber weiterhin in der bisherigen Höhe gezahlte Unterstützung der Veranstaltungen des Konzertrings erreicht werden. Diese Gespräche mit der Stiftung führten in der Folgezeit zu Überlegungen, wie der Konzertring mit seinen Veranstaltungen in das neue Konzert Theater Coesfeld würde umziehen können. In den Jahren 2006/07 wurden mehrere Gespräche geführt und am 11. Mai 2007 zu einem für das Konzert Theater und den Konzertring guten Ergebnis gebracht: Die Konzerte des Konzertrings werden weiterhin im bisherigen Umfang unterstützt. Sie werden in der bisherigen Struktur als Abonnementsreihe im Spielplan des Konzert Theaters einen festen und erkennbaren Platz finden. Eine schriftliche Vereinbarung darüber kam allerdings nicht zustande. Der feste Wille des Hausherrn und Geldgebers, die Konzertveranstaltungen weitgehend selbst zu organisieren und dem „Wahlabonnement“ zur Verfügung zu stellen, beendete die Zusammenarbeit. So endeten die Konzerte des Konzertrings im Konzert Theater mit der Veranstaltung am 25. April 2009. Die Attraktivität des neuen Konzert Theaters und das

unverändert

Konzert Theater Coesfeld im Mai 2007

hochklassige Angebot des Konzertrings haben von 2007 - 2009 zwar zu einer steigenden Nachfrage geführt, - der Konzertring hatte schließlich mehr als 560 Abonnenten, - aber er musste seine Abonnementsreihe beenden. Es konnten noch zehn Veranstaltungen in der alten Stadthalle durchgeführt werden. Die Konzertreihe endete mit einem Abschlusskonzert am 24. März 2012, nach 65 Jahren.

Epilog

Bei der zusammenfassenden Betrachtung und Bewertung wird klar, was eine 65-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Förderung der Kultur in einer Stadt im Einzelnen bedeuten kann. Glücklicherweise wurde dieses Engagement besonders durch die Konzertbesucher dankbar angenommen. Die Verantwortlichen im öffentlichen Raum konnten davon überzeugt werden, dass ein kulturelles Engagement von privater Seite die staatliche Ebene erheblich entlastet und dessen Förderung aus Steuermitteln letztendlich im eigenen Interesse liegt. Für Coesfeld muss man von einem außergewöhnlichen Glücksfall sprechen, wenn man die Aktivitäten der Ernsting Stiftungen betrachtet. Neben der Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Coesfeld findet in nahezu allen kulturellen Bereichen eine solide Unterstützung statt, von der auch der Konzertring nicht ausgenommen war. Für den Bereich der Musik hat dies zur Folge, dass in der Heranführung an die Musik durch allgemeinbildende Schulen und Musikschulen, dass in der Unterstützung angehender und junger Musiker ebenso Handlungsbedarf gesehen wird wie in der Unterstützung von Konzerten auf höchstem professionellen Niveau. Der Neubau eines Konzert Theaters in Coesfeld gibt der Ernsthaftigkeit und der Größe des privaten Engagements in Coesfeld einen besonders eindrucksvollen Ausdruck. Betrachtet man die Veranstaltungen des Spielplans für den Bereich der Konzerte, so erkennt man die Dominanz des Konzert Theaters gegen die der Konzertring letztendlich nicht bestehen konnte.

Dieter Westendorf

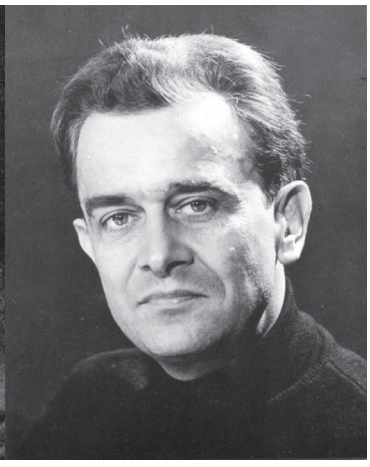
VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1947 / 48

1	21.11.1947	Häusler - Quartett Erwin Häusler, Violine Alfred Oligmüller, Violine Ewald Maise, Viola Karl Fränkle, Violoncello	F. Schubert J. Haydn W.A. Mozart	Streichquartett d-Moll D 810 Sreichquartett F-Dur op. 3/5 Streichquartett B-Dur K.-V. 458
2	08.12.1947	Kurt Redel, Flöte Erika Redel, Klavier	A. Casella C. Debussy C. Debussy G. Bialas G. F. Händel L. van Beethoven M. Ravel	Baccarole, Scherzo Syrings für Flöte Bruyeres, General-Lawine für Klavier Sonate 1946 für Flöte und Klavier Adagio, Allegro für Flöte und Klavier Sonate B-Dur für Flöte und Klavier Pavane, Habanera
3	19.12.1947	Dr. Hans Herwig G. Herwig, Klavier	J.S. Bach J.S. Bach	Präludium und Fuge d-Moll Präludium und Fuge es-Moll
4	21.02.1948	Günter Baum, Bariton Kurt Tantau, Klavier	F. Schubert	„Die Winterreise“
5	04.03.1948	Ludwig Hölscher, Cello Hans Richter-Haaser, Klavier	T. Vitali C. Franck J.S. Bach L. van Beethoven	Ciacona für Cello und Klavier Sonate A-Dur Suite Nr. 3 C-Dur Sonate A-Dur po. 69
6	13.03.1948	Hans Richter-Haaser, Klavier	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Sonate A-Dur op. 101 32 Variationen c-Moll Polonaise C-Dur Sonate Es-Dur op. 27 Nr. 1 Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2

Häusler Quartett

Hans Herwig



Kurt Redel

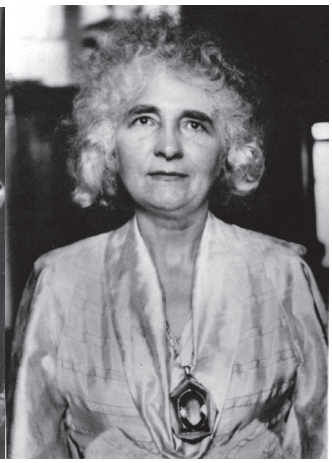
VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1948 / 49

7	24.09.1948	Schad - Quartett Otto Schad, Violine Hans Seidel, Violine Franz Busowski, Viola Willi Maul, Violoncello	A. Dvorak J. Haydn L. van Beethoven	Streichquartett F-Dur op. 96 Streichquartett C-Dur op. 76 Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5
8	23.11.1948	Conrad Hansen, Klavier	L. van Beethoven M. Reger R. Schumann W.A. Mozart	Sonate c-Moll op 13 Variationen und Fuge op. 134 Phantasiestücke op. 12 Sonate F-Dur K. V. 332
9	13.01.1949	Friedrich Quest, Klavier	J.S. Bach L. van Beethoven R. Schumann W.A. Mozart	Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll Sonate f-Moll op. 57 Fantasie C-Dur op. 17 Sonate C-Dur K. V. 330
10	15.02.1949	Werner Heutling, Violine Manfred Heutling, Klavier	J. Brahms J. Francaix J.S. Bach L. van Beethoven W.A. Mozart	Sonate G-Dur op. 78 Sonatine 1934 Partita E-Dur Sonate F-Dur op. 24 Sonate A-Dur K. V. 219
11	15.03.1949	Hans Münch-Holland, Cello Hans Richter-Haaser, Klavier	F. Schubert J. Brahms J. Haydn L. van Beethoven	Arpeggione Sonate F-Dur op. 99 Sonate C-Dur 12 Variationen über Mozarts Zauberflöte
12	14.05.1949	Elly Ney, Klavier	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Sonate As-Dur op. 26 Sonate f-Moll op. 57 Sonate As-Dur op. 110 Sonate c-Moll op. 111
13	06.09.1949 (verlegt vom 25. Mai)	Harfentrio Franz Busowski, Bratsche Kurt Redel, Flöte Rose Stein, Harfe	C. Debussy C. Debussy F. Ries G. F. Telemann J. Lauber J. Mouquet P. Hindemith	Sonate für Flöte, Viola, Harfe Arabeske, Syrinx, Caire de Lune Sonatine g-Moll für Flöte und Harfe Triosonate für Flöte, Harfe, Viola 4 danses médiévales La flûte de Pan Harfensonate (1939)
14	09.06.1949	Dr. Fred Hamel, Vortrag: „Hindemith“ Lucia Hegemann, Sopran Bruno Hegmann, Klavier	P. Hindemith	Aus dem Marienleben

Hans Münch-Holland

Harfentrio



VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1949 / 50

15	12.10.1949	Zernick - Quartett Helmut Zernik, Violine Gerhard Pohl, Violine Heinz Herbert Scholz, Viola Henk Welling, Violoncello	F. Schubert M. Reger	Streichquartett G-Dur op. 161 Streichquartett fis-Moll op. 121
16	06.11.1949	Seemann - Trio Karl Seemann, Klavier Wilfried Hanke, Violine Atis Teichmannis, Violoncello	A. Dvorak J. Brahms L. van Beethoven	Klaviertrio f-Moll op. 65 Klaviertrio c-Moll op. 101 Klaviertrio Es-Dur op. 1 Nr. 1
17	08.12.1949	Liederkreise und Zwiegesänge Otto Volkmann, Klavier Elisabeth Schmidt, Sopran Clemens Kaiser-Breme, Bariton	A. Dvorak F. Schubert L. van Beethoven R. Schumann	Der Apfel Der Tod und das Mädchen An die ferne Geliebte Frauenliebe und -leben
18	12.02.1950	Köckert - Quartett Rudolf Köckert, Violine Willi Buchner, Violine Oskar Riedel, Viola Josef Merz, Violoncello	L. van Beethoven L. van Beethoven	Streichquartett op. 59, Nr. 2 e-Moll Streichquartett op 130, B-Dur
19	05.03.1950	Ludwig Hölscher, Cello Hans Richter Haaser, Klavier	G. Frescobaldi J. Brahms J. S. Bach L. van Beethoven	Toccata Sonate F-Dur op.99 Solosuite Nr 6, D-Dur Sonate g-Moll op. 5 Nr. 2
20	09.05.1950	Stuttgarter Kammerorchester Leitung: Karl Münchinger Monique Haas, Klavier	J. S. Bach J. S. Bach J. S. Bach J. S. Bach J. S. Bach	Ricercare aus „Das musikalische Opfer“ Fuge g-Moll Brandenburgisches Konzert Nr. 3 Klavierkonzert d-Moll aus „Die Kunst der Fuge“

Koeckert Quartett

Stuttgarter Kammerorchester

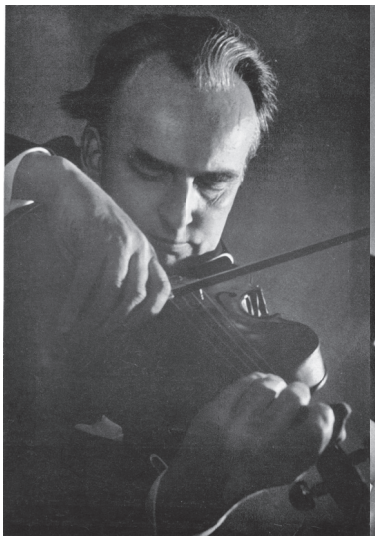
Ludwig Hölscher

Saison 1950 / 51

21	14.10.1950	Dresdener Streichquartett Cyrill Kopatschka, Violine Fritz Schneider, Violine Emil Kessinger, Viola Willi Esterl, Violoncello	F. Smetana L. van Beethoven W. A. Mozart	Streichquartett e-Moll Streichquartett op. 135 F-Dur Streichquartett Es-Dur KV 428

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

22	08.11.1950	Eduard Erdmann, Klavier	F. Schubert	Sonate c-Moll op. posth.
			F. Schubert	Sonate A-Dur op. Posth.
			F. Schubert	Sonate B-Dur op. posth.
23	12.12.1950	Berliner Kammermusik		
		-Vereinigung	F. Schubert	Oktett op. 166
		Kurt Schäffer, Violine	J. Haydn	Streichquartett G-Dur op. 54 Nr. 1
		Franz Josef Maier, Violine	W. A. Mozart	Quartett F-Dur
		Paul Schröer, Viola		
		Kurt Herzbruch, Violoncello		
		Wilhelm Meyer, Oboe		
		Paul Blöcher, Klarinette		
		Gerhard Burdack, Wadhorn		
		Karl Weiß, Fagott		
		Emil Morneweg, Kontrabass		
24	16.02.1951	Collegium pro Arte	C.F. Bach	Trio C-Dur
		Kurt Redel, Flöte	D. Scarlatti	Sonate A-Dur
		Irmgard Lechner, Cembalo	F. Couperin	Le Parnasse
		Helmut Winschermann, Oboe	G. F. Händel	Sonate D-Dur
			G. P. Telemann	Triosonate d-Moll
			J. S. Bach	Suite für Flöte und Cembalo
			J. S. Bach	Fantasie a-Moll
25	02.03.1951	Heinrich Schlusnus, Bariton	F. Schubert	Ausgewählte Lieder
		Otto Braun, Klavier	H. Wolf	Der Tambour, Heimweh
			M. Lothar	Ausgewählte Lieder
			O. Schoeck	Nachruf, In der Fremde
26	14.03.1951	Hamburger Kammermusik		
		-Vereinigung	J. Brahms	Klavierquartett g-Moll op. 25
		Conrad Hansen, Klavier	R. Schumann	Klaviertrio d-Moll op. 63
		Erich Röhn, Violine	W. A. Mozart	Klavierquartett Es-Dur KV. 493
		Reinhard Wolf, Viola		
		Arthur Troester, Violoncello		
27*	01.06.1951	Tibor Varga, Violine	C. Debussy	Violinsonate g-Moll
		Hans Richter-Haaser, Klavier	J. Brahms	Violinsonate A-Dur op. 100
			L. van Beethoven	Violinsonate c-Moll op. 30/2



Erich Röhn

Tibor Varga

Heinrich Schlussnus

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1951 / 52

28*	12.09.1951	Wiener Sängerknaben		Ausgewählte Chorsätze
29	21.10.1951	Hamburger Kammermusik-Vereinigung Conrad Hansen, Klavier Erich Röhn, Violine Reinhard Wolf ,Viola Arthur Troester,Cello	A. Dvorak M. Reger W. A. Mozart	Klavierquartett Es-Dur op. 87 Klavierquartett a-Moll op. 135 Klavierquartett g-Moll KV. 478
30	13.11.1951	Amadeus -Quartett Norbert Brainin, Violine Siegmund Nissel, Violine Peter Schidloff, Viola Martin Lovett, Violoncello	J. Haydn L. van Beethoven W. A. Mozart	Streichquartett C-Dur op. 74 Nr. 1 Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2 Streichquartett A-Dur KV. 464
31	21.01.1952	Shura Cherkassky, Klavier	F. Chopin I. Strawinsky J. P. Rameau J. S. Bach L. C. Daquin S. Barber	Barcarole, Impromptu, Scherzo Petruschka La Poule Präludium und Fuge f-Moll Le Coucou Excoursions
32	09.03.1952	Elly Ney, Klavier Ludwig Hölscher, Violoncello	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Cellosonate A-Dur op. 69 Cellosonate Es-Dur op. 66 Klaviersonate C-Dur op. 53 Cellosonate D-Dur op. 102 Nr 2
33	28.04.1952	Quartetto Italiano Paolo Borgiani, Violine Elisa Pergreffi, Violine Piero Farulli, Viola Franco Rossi, Violoncello	F. Malipiero F. Schubert W. A. Mozart	Streichquartett Nr. 4 Streichquartett a-Moll op. 29 Streichquartett F-Dur KV. 590
34*	04.05.1952	Christian Ferras, Violine Jean Pierre Marty, Klavier	C. Franck D. Milhaud E. A. Chausson G. Tartini J. S. Bach	Violinsonate A-Dur Le Boeuf sur le Toit Poeme Teufelstriller - Sonate g-Moll Chaconne für Violine solo

Christian Ferras

Wiener Sängerknaben

Shura Cherkassky

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1952 / 53

35*	12.10.1952	Wiener Sängerknaben		Ausgewählte Chorsätze
36	13.11.1952	Amadeus Quartett Norbert Brainin, Violine Siegmund Nissel, Violine Peter Schidloff, Viola Martin Lovett, Violoncello Conrad Hansen, Klavier	A. Dvorak R. Schumann	Klavierquintett A-Dur op. 81 Klavierquintett Es-Dur op. 44
37*	01.12.1952	Osterhoutsche Nachtigallen		Ausgewählte Chorsätze
38	18.12.1952	Koeckert Quartett Rudolf Koeckert, Violine Willi Buchner, Violine Oskar Riedl, Viola Josef Merz, Violoncello	F. Schubert F. Smetana L. van Beethoven	Streichquartett Es-Dur op. 152/1 Streichquartett e-Moll Streichquartett f-Moll op. 95
39	21.01.1953	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker Helmut Heller, Violine Karl Höfer, Violine Walter Müller, Viola Wilhelm Posegga, Violoncello Linus Wilhelm, Kontrabass Alfred Bürkner, Klarinette Oskar Rothensteiner, Fagott Martin Ziller, Horn Oskar Rothensteiner, Klavier	F. Schubert L. van Beethoven W. A. Mozart	Klavierquintett op. 114 Septett op. 20 Eine Kleine Nachtmusik KV. 525
40	25.03.1953	Jean-Pierre Marty, Klavier	F. Chopin F. Liszt J. S. Bach S. Barber	Ballade, Nocturne, Scherzo Sonate h-Moll Toccata c-Moll Sonate op. 26
41	11.06.1953	Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton Günther Weißenborn, Klavier	F. Schubert R. Schumann	Der Schwanengesang Dichterliebe

Osterhoutsche Nachtigallen

Jean-Pierre Marty

Amadeus Quartett mit Conrad Hansen

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1953 / 54

42*	24.09.1953	Nizza Sängerknaben		Ausgewählte Chorsätze
43	09.10.1953	Johanna Martzy, Violine Jean Antonietti, Klavier	G. F. Händel J.S. Bach L. van Beethoven M. Ravel	Sonate F-Dur Solosonate g-Moll Sonate A-Dur op. 47 Nr. 9 Sonate
44	04.11.1953	Häusler - Quartett Erwin Häusler, Violine Alfred Oligmüller, Violine Fritz Geistfeld, Viola Karl Fränkle, Violoncello	A. Dvorak M. Reger W. A. Mozart	Streichquartett F-Dur op. 96 Streichquartett Es-Dur op. 109 Streichquartett D-Dur KV. 458
45	10.12.1953	Klavierduo Schmidt-Neuhaus Hansotto Schmidt-Neuhaus Klavier Astrid Schmidt-Neuhaus Klavier	F. Schubert J. Brahms J. Francaix P. Hindemith W. A. Mozart	Lebensstürme (Allegro) op. 144 Haydnvariationen op. 56b Concertino (1932) Sonate für 2 Klaviere (1942) Fantasie für Orgelwalze KV. 608
46	12.01.1954	Stuttgarter Kammerorchester Leitung: Karl Münchinger Werner Krotzinger, Violine Adolphe Mandeau, Violine	G. F. Händel G. B. Pergolesi J. S. Bach O. Respighi W. A. Mozart	Concerto grosso Nr. 12 h-Moll Concertino f-Moll Konzert für 2 Violinen d-Moll Antiche Danze ed Arie Divertimento D-Dur KV. 136
47	31.03.1954	Trio di Trieste Dario de Rosa, Klavier Renato Zanettovich, Violine Libero Lana, Violoncello	B. Martinu J. Brahms L. van Beethoven	Klaviertrio d-Moll Klaviertrio H-Dur op. 8 Klaviertrio B-Dur op. 11

Trio di Trieste

Johanna Martzy

Nizza Sängerknaben

Saison 1954 / 55

48	01.10.1954	Münchener Kammerorchester Leitung: Christoph Stepp Emil Maas, Violine Werner Häfele, Violine Friedbert Welschner, Viola Rudolf Knerer, Kontrabass	B. Bartók J. S. Bach P. I. Tschaikowsky W. A. Mozart	Divertimento (1939) Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur Serenade op. 48 Serenade Nr. 6 D-Dur KV. 239

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

49	12.11.1954	Ludwig Hölscher, Cello Hans Richter-Haaser, Klavier	F. Chopin J. Brahms J. S. Bach L. van Beethoven R. Strauss	Polonaise Brillante C-Dur op. 3 Sonate e-Moll op. 38 Solosuite Nr. 1 12 Variationen G-Dur (Händel) Sonate F-Dur op. 6
50*	14.11.1954 bis 21.11.1954	ERIKSDUN, Maler	Städtebilder und Kompositionen Ausstellung Notkirche Karlstraße	
51	15.12.1954	Vegh - Quartett Sándor Vegh, Violine Sándor Zöldy, Violine Georges Janzer, Viola Paul Szábo, Violioncello	B. Bartók L. van Beethoven W. A. Mozart	Streichquartett Nr. 1 op. 7 Streichquartett Es-Dur op. 74 Streichquartett D-Dur KV. 499
52	14.02.1955	Elly Ney, Klavier	F. Chopin J. Brahms J. Brahms L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Ballade F-Dur op. 38 Intermezzo Es-Dur op. 117 Rhapsodie Es-Dur op. 119 32 Variationen Sonate c-Moll op. 111 Sonate C-Dur op. 53
53	29.03.1955	Quintetto Chigiano Sergio Lorenzi, Klavier Riccardo Brengola, Violine Mario Benvenutti, Violine Giovanni Leone, Viola Lino Filippini, Violoncello	D. Schostakowitsch J. Brahms W. A. Mozart	Klavierquintett Werk 37 Quintett f-Moll op. 34 Klavierquartett g-Moll KV. 478

Elly Ney Hans Richter-Haaser Ludwig Hölscher

Saison 1955 / 56

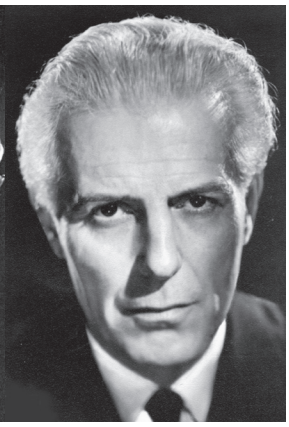
54*	16.09.1955	Wiener Sängerknaben		Ausgewählte Chorsätze
55*	09.10.1955 bis 16.10.1955	Helmut Kowalsky, Maler		Gemälde, Graphiken und Plastiken Ausstellung im Kreishaus
56	11.10.1955	Shura Cherkassky, Klavier	F. Mendelssohn R. Schumann S. Prokofieff Chassins Liadow	Präludium und Fuge e-Moll Symphonische Etüden op. 13 Sonate Nr 7 op. 38 Drei chinesische Stücke Barcarolle

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

57	03.11.1955	Münchener Kammerorchester Solist: Hans Bohnenstingl, Klavier Leitung: Christoph Stepp Emil Maas, Violine Renate Kaiser, Violine Monika Dudel, Violine Klaus Mynter, Violine Werner Häfele, Violine Renate von Richthofen, Violine Eva-Maria Sprung, Violine Otto Gruscha, Violine Friederich Welscher Viola Renate Zinn, Viola Evelinde Riese, Viola Irmingard Seemann, Violoncello Willi Schmid, Voloncello Heinrich Haferland, Violoncello Rudolf Knerer, Kontrabass	H. Reutter J. S. Bach L. van Beethoven W. A. Mozart W. A. Mozart	Concertino für Klavier u. Orch. op. 69 Ricercare a 6 voci (Musikalisches Opfer) Große Fuge B-Dur op. 133 Adagio und Fuge c-Moll KV. 546 Divertimento D-Dur KV. 136
58	22.11.1955	Hans Koller Quintett Hans Koller, Tenorsaxophon Willi Sanner, Baritonsaxophon Hans Fischer, Kontrabass Rudi Sehring, Schlagzeug Dr. Roland Kovac, Klavier		„konzert in jazz“
59	14.12.1955	Südwestdeutsches Kammerorchester Leitung: Friedrich Tilegant Solist: Reinold Barchet, Violine	A. Corelli B. Marcello F. Manfrdini G. F. Händel J. S. Bach	Concerto grosso Nr. 8 Introducione, Aria und Presto Weihnachtssinfonie Concerto grosso Nr. 1 G-Dur Violinkonzert E-Dur
60*	20.02.1956	Singgemeinschaft Bäumer Westfälisches Sinfonieorchester Leitung: Wilhelm Bäumer Maria Friesenhausen, Sopran Hannelore Schillings, Alt Heinz Wortmann, Tenor Manfred Bohle, Bass	W. A. Mozart 250. Geburtstag	Requiem KV 626
61	15.03.1956	Enrico Mainardi, Cello Carlo Zecchi, Klavier	J. Brahms J. S. Bach L. van Beethoven	Sonate F-Dur op. 99 Sonate g-Moll Sonate A-Dur op. 69
62	18.04.1956	Benthin Quartett Jost Michaels, Klarinette Ulrich Benthien, Violine R. M. Müller, Violine Martin Ledig, Viola Wolfram Hentschel, Violoncello	W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Klavierquartett g-Moll K.V. 478 Streichquartett D-Dur K.V. 575 Klarinettenquintett A-Dur K.V. 581

Shura Cherkassky

Benthien Quartett

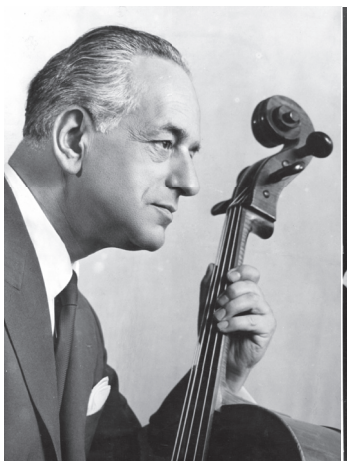


Enrico Mainardi

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1956 / 57

63*	10.10.1956	Jugoslawisches Nationalballett TANEC	Folkloristische Tänze	
64	14.11.1956	Reinhard Wolf, Viola Detlef Kraus, Klavier	B. Britten K. Stamitz L. van Beethoven R. Schumann	Lachrymae op. 48 Sonate B-Dur für Viola Notturno op. 42 4 Stücke für Viola und Klavier op. 11
65	14.12.1956	Ludwig Hoffmann, Klavier	C. Franck F. Liszt L. van Beethoven L. van Beethoven	Praeludium, Choral und Fuge Zwei Legenden, Pilgerjahre, Walzer Sonate Pathetique op. 13 Sonate quasi una Fantasia op. 27.2
66	10.01.1957	Gaspar Cassado, Cello Helmut Barth, Klavier	A. Tansman F . Chopin L. van Beethoven R. Schumann	Partita (1955) Sonate in g-Moll op. 65 Variationen über „Judas Maccabäus“ Fünf Stücke op. 104
67	19.03.1957	Das Ungarische Streichquartett Zoltan Szekely, Violine Alexandre Moskowsky, Violine Denes Koromsay, Viola Gabor Magyar, Violoncello	A. Dvorak B. Bartók L. van Beethoven	Streichquartett F-Dur op. 96 6. Streichquartett (1939) Streichquartett e-Moll op . 59 Nr. 2
68	11.04.1957	Collegium Musicum Helveticum Leitung: Richard Schumacher Solist: Peter Lukas Graf, Flöte Solist: Hubert Harry, Klavier	J. S. Bach J. S. Bach W. A. Mozart W. A. Mozart	Orchestersuite Nr. 1 C-Dur Klavierkonzert d-Moll Flötenkonzert D-Dur K.V. 314 Sinfonie A-Dur K.V. 201



Gaspar Cassado

Jugoslawisches Nationalballett TANEC

Ludwig Hoffmann

Saison 1957 / 58

69	16.10.1957	Lore Fischer Trio Lore Fischer, Alt Rudolf Nel (Viola) Heinz von Wesdehlen (Klavier)	J. Brahms J. Brahms J. Brahms J. S. Bach J. S. Bach O. Gerster	3 Fantasien für Klavier op. 117 Vier Lieder für Alt und Klavier Zwei Gesänge op. 91 Kantaten Nr. 24; 27; 176 Suite e-Moll für Viola und Klavier Vier alte Lieder

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

70	12.11.1957	„Der Ehemann als Liebhaber“ Deutsche Erstaufführung Inszenierung: Peter Mey Günther Wilhelms, Bass Birgit Verborg, Sopran Instrumentalkreis Irmgard Eichhorn, Violine Hedwig Thierfelder, Violine Werner Friebe, Viola Wolfgang Hegels, Violoncello Manna Hoesch, Cembalo	G. B. Pergolesi	„Der Ehemann als Liebhaber“
71	20.01.1958	Zürcher Kammerorchester Leitung: Edmond de Stoutz	A. Vivaldi B. Bartók F. Geminiani J. S. Bach W. A. Mozart	Concerto per archi in la maggiore Divertimento für Streicher (1939) Concerto grosso g-Moll op. 3 Nr. 2 Ricercare aus dem Mus. Opfer Divertimento D-Dur K.V. 136
72	18.03.1958	Wiener Kammerorchester Leitung: Paul Angerer Solistin: Elly Ney, Klavier	F. Schubert J. Haydn J. S. Bach W. A. Mozart	Symphonie Nr 5 B-Dur Ouvertüre „L´isola disabitata<2 Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur Klavierkonzert C-Dur K.V. 467

Der Ehemann als Liebhaber

Edmond de Stoutz

Blumen für Elly Ney

Saison 1958 / 59

73	07.10.1958	Vegh - Quartett Sándor Vegh, Violine Sándor Zöldy, Violine Georges Janzer, Viola Paul Szábo, Violioncello	L. van Beethoven W. A. Mozart Z. Kodaly	Streichquartett f-Moll op. 95 Streichquartett B-Dur K.V. 458 Streichquartett Nr. 2 op. 10
74	10.11.1958	American Festival Ballett	L. Minkus P. Tschaikowsky H. Kopratscheck	„Grand pas de deux“ Schwanensee „Die Elfenbeikugel“
75	16.01.1959	Ludwig Hölscher, Cello Alfons Kontarsky, Klavier	C. Debussy G. Valentini J. S. Bach O. Respighi P. Hindemith	Sonate d-Moll Sonate Es-Dur Suite Nr. 6 H-Dur Cello, solo Adagio con Variationi H-Dur Sonate Cello/Klavier op. 11 Nr. 3

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

76	10.03.1959	Edith Farnadi, Klavier	B. Bartók	Rumänischer Tanz
			F. Chopin	Sonate b-Moll op. 35
			F. Liszt	Petrarca Sonett E-Dur Nr. 104
			F. Liszt	Ungarische Rapsodie Nr. XI
			J. Brahms	Sonate fis-Moll op. 2
			Z. Kodaly	Marosszeker Tänze

American Festival Ballett

Edith Farnadi

Vegh Quartett (Foto: AZ)

Saison 1959 / 60

77	12.11.1959	Fine Arts Quartett	J. Haydn Quartett	G-Dur op. 54 Nr. 1
		Leonard Sorkin, Violine	L. van Beethoven	Quartett C-Dur op. 59 Nr. 3
		Abram Loft, Violine	M. Ravel	Quartett F-Dur
		Irving Jimer, Viola		
		George Sopkin, Violoncello		
78	05.02.1960	Hansen - Trio	A. Dvorak	Klaviertrio e-Moll op. 90
		Conrad Hansen, Klavier	J. Brahms	Klaviertrio H-Dur op. 8
		Erich Röhn, Violine	L. van Beethoven	Klaviertrio Es-Dur op. 1 Nr. 1
		Arthur Troester, Violoncello		
79	23.03.1960	London Philharmonic Orchestra	L. van Beethoven	Coriolan Ouvertüre op. 62
		Leitung: H. Rignold	L. van Beethoven	Klavierkonzert Es-Dur op. 73
		Solist: Alain Bernheim, Klavier	L. van Beethoven	Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
			M. Tippett	Variationen über ein Thema von Corelli
80	28.04.1960	Johanna Martzy, Violine	C. Franck	Sonate A-Dur
		Jean Antonietti, Klavier	G. F. Händel	Sonate D-Dur für Violine und Klavier
			J. S. Bach	Solosonate g-Moll
			L. van Beethoven	Sonate G-Dur op. 30 Nr. 3

Fine Arts Quartett

Londoner Philharmoniker

Hansen Trio

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1960 / 61

81	14.10.1960	Zürcher Kammerorchester Leitung: Edmond de Stoutz	A. Vivaldi G. F. Händel G. B. Pergolesi H. Purcell J. Haydn	Concerto per archi D-Dur Concerto grosso a-Moll op. 6 Nr. 4 Concertino f-Moll Suite für Sreichorchester (Married Beau) 17. Divertimento F-Dur op. 3 Nr. 5
82	18.11.1960	Alfons Kontarsky, Klavier Aloys Kontarsky, Klavier Heinz König, Schlagzeug Christoph Caskel, Schlagzeug	B. Bartók I. Strawinsky B. Bartók	Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug Sonate für 2 Klaviere 1943/44 Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug
83	16.01.1961	Bläservereinigung der Nordwestdeutschen Akademie Leitung: Prof. Jost Michaels	W. A. Mozart A. Dvorak	Serenade B-Dur K.V. 361 Serenade d-Moll op. 44
84	03.03.1961	Münchener Kammerorchester Leitung: Hans Stadlmair György Terebesi, Violine Werner Häfele, Violine	A. Vivaldi G. Tartini J. S. Bach P. Hindemith W. A. Mozart	Concerto grosso a-Moll op. 3/8 Konzert für Violine und Streicher E-Dur Ricercare aus „Musikalisches Opfer“ Fünf Stücke für Streicher op. 44/4 Divertimento in D-Dur K.V. 136

Dirigent H. Ringnold gibt Autogramme

Alain Bernheim

Hans Stadlmair

Saison 1961 / 62

85	16.11.1961	Quartetto di Roma Ornella Santoliquido, Klavier Arrigo Pelliccia, Violine Franco Antonioni, Viola Massimo Amfitheatrof, Violoncello	G. Fauré J. Brahms L. van Beethoven	Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15 Klavierquartett c-Moll op. 60 Klavierquartett Es-Dur op. 16
86	13.02.1962	Vlach - Quartett Josef Vlach, Violine Vaclav Snitil, Violine Josef Kodousek, Viola Viktor Mouka, Violoncello	A. Dvorak J. Haydn L. Janacek	Streichquartett C-Dur op. 61 Streichquartett D-Dur op. 20 Nr. 4 II. Streichquartett
87	11.03.1962	Gerard Souzay, Bariton Dalton Boldwin, Klavier	C. Debussy C. Debussy F. Schubert F. Schubert R. Strauss W. A. Mozart	Beau Soir, Chevaux de bois u.a. Drei Balladen von F. Villon An die Leier, Die Sterne Ständchen, Kriegers Ahnung, Abschied Morgen, Ständchen, Heiml. Aufforderung Abendempfindung, Meine Wünsche

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

88	05.04.1962	Camerata Instrumentale	C. Stamitz	Trio G-Dur Flöte, Violine, Cembalo
		Burghard Schaeffer, Flöte	G. P. Telemann	Triosonate g-Moll Violine, Oboe, Bass-C.
		Lothar Koch, Oboe	G. P. Telemann	Quartett G-Dur aus „Tafelmusik“
		Thomas Brandis, Violine	J. F. Fasch	Quartett B-Dur Flöte, Oboe, Violine, Bass
		Edwin Koch, Violoncello	J. M. Leclair	Triosonate D-Dur Flöte, Cello, Cembalo
		Karl Grebe, Cembalo		

Vlach Quartett

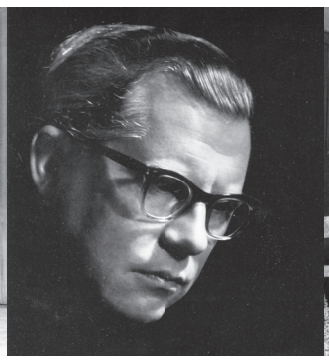
Gerard Souzay

Camerata Instrumentale

Saison 1962 / 63

89	16.11.1962	Prager Symphoniker	A. Dvorak	Symphonische Variationen op. 78
		Leitung: Vaclav Smetacek	P. Tschaikowsky	Violinkonzert D-Dur op. 35
		Solist: Bruno Beleik, Violine	S. Prokofieff	Sinfonie Nr. 7
90	11.12.1962	Westfälisches Mozartorchester	G. Tartini	Sinfonie in A-Dur
		Leitung: Dr. Walter Schulten	G. F. Händel	Concerto grosso F-Dur op. 3 Nr. 4
			J. Haydn	Sinfonie Nr. 85 B-Dur (La Reine)
			M. Ravel	Trois Chancon für Streichorchester
			W. A. Mozart	Sinfonie F-Dur K.V. 112
91	20.03.1963	Kammerorchester der	G. P. Telemann	Kammeroper „Pimpinone“
		Hamburger Telemann Gesellschaft		
		Leitung: Wilhelm Brückner-Rüggeberg		
		Günther Wilhelms, Bass		
		Erne-Maria Duske, Sopran		
		Manna Hösch, Cembalo		
92	30.04.1963	Martina Arroyo, Sopran	A. Dvorak	Zigeunermelodien
		Gunther Radhuber, Klavier	A. Scarlatti	Nehmt mir auch das Leben weg
			H. Wolf	Vier Mörike-Lieder
			R. Schumann	Der arme Peter, Der Nußbaum
			R. Schumann	Die Kartenlegerin

Marina Arroyo und Gunther Radhuber



Günther Willhelms

Vaclav Smetacek und die Prager Symphoniker

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1963 / 64

93	06.11.1963	Deller Consort Honor Shephard, Sopran Mary Thomas, Sopran Alfred Deller Contra Tenor Max Worthley, Tenor Maurice Bevan, Bariton	Cl. Monteverdi H. Purcell O. Lassus Th. Weelkes	Italienische Madrigale Songs for male Voices Französische Madrigale Englische Madrigale
94	06.12.1963	Maurice Gendron, Cello Jean Francaix, Klavier	I. Strawinsky J. S. Bach L. van Beethoven S. Prokofieff	Suite Italienne 1934 Suite Nr. 3 G-Dur für Cello solo Sonate A-Dur op. 69 Sonate C-Dur op. 119
95	07.03.1964	Wührer Quartett Friedrich Wührer, Violine Max Zeidler, Violine Fritz Poth, Viola Friedrich Bohm, Violoncello	A. Dvorak H. Pfitzner L. van Beethoven	Streichquartett Es-Dur op. 51 Streichquartett c-Moll op. 50 Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5
96	13.04.1964	I Musici di Roma Felix Ayo, Violine Italo Colandrea, Violine Anna Maria Cotogni, Violine Walter Gallozzi, Violine Francesco Tamponi, Violine Luciano Vicari, Violine Carmen Franco, Viola Alfonso Ghedin, Viola Vincenzo Altobelli, Violoncello Maria Centurione, Violoncello Lucio Bucarella, Kontrabass Maria Theresa Garatti, Cembalo	B. Bartók B. BrittenS G. F. Händel J. Haydn P. Hindemith	Rumänische Tänze Simple Symphony op. 4 Concerto grosso F-Dur op. 6/9 Concert für Cello, Streicher D-Dur op.101 Trauermusik für Viola und Streicher

Dank an Jean Francaix und Maurice Gendron

The Deller Consort

I Musici di Roma

Saison 1964 / 65

97	05.10.1964	Aurèle Nicolet, Flöte Edith Picht-Axenfeld, Cembalo	F. Couperin J.-M. Leclair J. S. Bach J. S. Bach	Quatriéme Concert Royal Sonate G-Dur für Flöte und Cembalo Sonate A-Dur für Flöte und Cembalo Sonate h-Moll für Flöte und Cembalo

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

98	09.11.1964	Die Wiener Solisten Leitung: Wilfried Böttcher Solistin: Agnes Giebel, Sopran Günter Pichler, Violine Michael Schnitzler, Violine Klaus Maezl, Violine Peter Katt, Violine Heide Wellert, Violine Irmgard Schuster, Violine Hatto Beyerle, Viola Jürgen Geise, Viola Wilfried Tachezi, Violoncello Dankwart Gahl, Violoncello Heinrich Schneikart, Kontrabass Herbert Tachezi, Cembalo	A. Corelli A. Scarlatti F. Schubert P. Locatelli W. A. Mozart W. A. Mozart	Concerto grosso D-Dur op. 6/1 Vier Arien 5 Menuette und 6 Trios Concerto grosso c-Moll Drei Arien Divertimento F-Dur K.V. 138
99	15.01.1965	Hans Richter-Haaser, Klavier	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Andante F-Dur op. posthum Sonate B-Dur op. 22 Erioca Variationen Es-Dur op. 35 Sonate E-Dur op. 109 Sonate A-Dur op. 101
100	31.03.1965	Angelicum Mailand Leitung: Alberto Zedda Solist: Franco Gulli, Violine	C. Frescobaldi F. A. Bonporti G. F. Ghedini M. Clementi W. Boyce W. A. Mozart	Passacaglia Rezitativ für Violine und Orchester Großes Konzert in F-Dur Symphonie in D-Dur op. 44 Shepherd´s Lottery Violinkonzert Nr. 3 G-Dur K.V. 216

Agnes Giebel und die Wiener Solisten

Angelicum Mailand

Aurèle Nicolet

Saison 1965 / 66

101	31.10.1965	Agnes Giebel, Sopran Günter Weißenborn, Klavier	C. Debussy J. Brahms R. Schumann R. Strauss W. A. Mozart	Ausgewählte Lieder Ausgewählte Lieder Ausgewählte Lieder Ausgewählte Lieder Ausgewählte Lieder
102	09.12.1965	Westdeutsches Kammerorchester Köln Westdeutsche Kammeroper Köln Leitung: Wolfgang Burbach	G.B. Pergolesi W. A. Mozart	Kammeroper: „La serva padrona“ Kleine Nachtmusik K.V. 525
103	10.03.1966	Amadeus Quartett Norbert Brainin, Violine Siegmund Nissel, Violine Peter Schidloff, Viola Martin Lovett, Violoncello	B. Bartók J. Haydn R. Schumann	Viertes Streichquartett 1928 Streichquartett G-Dur op. 77/1 Streichquartett A-Dur op. 41/III

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

104	26.05.1966	Corneliu Gheorghiu, Klavier	F. Chopin G. Enescu J. S. Bach W. A. Mozart	Zwei Walzer, Nocturne, Etüden Klaviersonate D-Dur op. 24 Orgelphantasie und Fuge g-Moll Rondo D-Dur

Das Amadeus Quartett

und Blumen für den schönen Abend

Cornelu Gheorghiu

Saison 1966 / 67

105*	11.10.1966	Wiener Sängerknaben	J. Haydn	„Der Apotheker“ komische Oper und ausgewählte Chorsätze
106	19.10.1966	Dimov - Quartett Dimo Dimov, Violine Alexander Tomov, Violine Dimiter Tshilikov, Viola Dimiter Kosev, Violoncello	J. Haydn K. Iliev R. Schumann	Streichquartett d-Moll op. 76 Nr. 2 Streichquartett Nr. 4 Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3
107	12.11.1966	Prager Kammerorchester Jiri Ptácnik, Konzertmeister	G. F. Händel J. H. v. Vorisek K.B. Jirak W. A. Mozart	Ouvertüre zu „Alcina“ Symphonie D-Dur Serenade für Kammerorchester op. 69 Symphonie C-Dur K.V. 551
108	04.12.1966	Trio Italiano d´Archi Franco Gulli, Violine Bruno Giuranna, Viola Giacinto Carania, Violoncello	L. van Beethoven M. Reger W. A. Mozart	Streichtrio c-Moll op. 9/3 Streichtrio a-Moll op. 77/b Divertimento Es-Dur K.V. 563
109	23.02.1967	Kölner Kammerorchester Leitung: Helmut Müller-Brühl Solist: Karl Engel, Klavier	W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Klavierkonzert G-Dur K.V. 453 Sinfonie Nr. 28 A-Dur K.V. 201 Klavierkonzert B-Dur K.V. 595
110	22.04.1967	Brünner Philharmonie Leitung: Jiri Waldhans Solist: P. Messiereur, Violine	L. van Beethoven W. A. Mozart A. Dvorak P. Tschaikowsky	Ouverture „Egmont“ op. 84 Violinkonzert Nr. 3 G-Dur K.V. 216 Ouverture „Karneval“ op. 92 Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathetique“

Brünner Philharmonie unter Jiri Waldhaus

Dimov Quartett Sofia

Prager Kammerorchester

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1967 / 68

111	17.10.1967	Quartetto di Roma	J. Brahms	Klavierquartett Nr. 7 g-Moll op. 25
		Ornella Santioliquido, Klavier	R. Schumann	Klavierquartett Nr. 7. Es-Dur op. 47
		Arrigo Pelliccia, Violine	W. A. Mozart	Klavierquartett g-Moll K.V. 478
		Luigi Alberto Bianci, Viola		
		Massimo Amfitheatrof, Violoncello		
112	24.11.1967	I Musici di Roma	A. Vivaldi	Concerto A-Dur für Sreicher und Cembalo
		Felix Ayo, Violine	A. Vivaldi	Concerto E-Dur „Il Riposo“
		Arnoldo Apostoli, Violine	A. Vivaldi	Concerto g-Moll op. 3 Nr. 2
		Anna Maria Cotogni, Violine	A. Vivaldi	Concerto D-Dur für 2 Violinen und 2 Celli
		Walter Gallozzi, Violine	G. Turchi	Concerto für Streicher
		Italo Colondrea, Violine	P.A. Locatelli	Concerto F-Dur op. 7 Nr. 12 für 4 Violinen
		Luciano Vicari, Violine		
		Carmen Franco, Viola		
		Cino Ghedin, Viola		
		Vincenzo Altobelli, Violoncello		
		Maria Centurione, Violoncello		
		Maria Theresa Garatti, Cembalo		
113	20.01.1968	Danzi - Quintett	A. Reicha	Qintett f-Moll op. 99/2
		Frans Vester, Flöte	G. G. Gambini	Quintett F-Dur Nr. 3
		Koen van Slogteren, Oboe	J. Francaix	Qintett (1951)
		Piet Honingh, Klarinette	J. B. Foerster	Quintett op. 85
		Brian Pollard, Fagott		
		Adriaan van Woudenberg, Horn		
114	15.03.1968	Hamburger Barock-Ensemble	G. Torelli	Konzert für Trompete und Streicher
		Leitung: Adolf Scherbaum, Trompete	G. M. Jaccini	Konzert für Trompete und Cello
		Barbara Schlick, Sopran	G. P. Telemann	Konzert für Trompete und Streicher in D-Dur
		Irmingard Seemann, V. d. Gamba	J. S. Bach	Sonate Nr. 2 für V. d. Gamba und Cembalo
		Ernst Mayer-Schiering, Violine	J. S. Bach	„Jauchzet Gott in allen Landen“ Kantate
		Max Zeidler, Violine	J. S. Bach	Italienisches Konzert
		Rafael Wojsyk, Viola	J-M. Leclair	Triosonate D-Dur
		Georg Nothdorf, Kontrabass		
		Günter Fetz, Cembalo		

Quartetto di Roma

Danzi Quintett Amsterdam

I Musici di Roma

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1968 / 69

115	25.09.1968	Heutling - Quartett Werner Heutling, Violine Oswald Gattermann, Violine Erich Bohlscheid, Viola Konrad Haesler, Violoncello	W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Sreichquintett B-Dur K.V. 174 Streichquintett D-Dur K.V. 593 Sreichquintett g-Moll K.V. 516
116	04.11.1968	Zürcher Kammerorchester Leitung: Edmonde de Stoutz	G. B. Pergolesi I. Strawinsky J. Francaix J-M. Leclair L. van Beethoven	Concertino für Streicher in Es-Dur Nr. 5 Apollon musagète, Ballett en deux Tableaux Quintett 1934 Suite für Streicher „Scylla und Glaucus“ Große Fuge in B-Dur op. 133
117	05.03.1969	Harfen - Quintett - Landgraf Kurt Landgraf, Violine Franz Seifert, Viola Erick Oehl, Violoncello Karl Schicker, Flöte Therese Reichling, Harfe	F. Malipiero G. F. Händel L-G. Guillemain	Sonata a cinque 1934 Harfenkonzert in B-Dur Conversation galante et amusante
118	26.04.1969	overijssels philharmonisch orkest Eric Heidsieck, Klavier Leitung: Jan Brussen	H. Berlioz L. van Beethoven W. A. Mozart	Phantastische Symphonie in 5 Teilen op. 14 Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll op. 37 Ouvertüre „Die Hochzeit des Figaro“

Zürcher Kammerorchester

Holzbläser des

overijssel philharmonisch orkest

Saison 1969 / 70

119	16.11.1969	Kammerorchester Sofia Leitung: Vassil Kasandjieff	A. Scarlatti J. Haydn J. P. Rameau L. Nikolov P. Hindemith	Symphonie Nr. 12 in c-Moll Divertimento Es-Dur „La Poule“ . „Die Henne“ Konzert für Streichorchester Fünf Stücke für Sreichorchester
120	11.12.1969	Israela Margalit, Klavier	S. Prokofieff W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	6. Klaviersonate op. 82 Klaviersonate C-Dur K.V. 330 Rondo a-Moll K.V. 511 Klaviersonate a-Moll K.V. 310

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

121	06.03.1970	Quartetto Italiano Paola Borciani, Violine Elisa Pegreffi, Violine Piero Farulli, Viola Franco Rossi, Violncello	J. Brahms J. Haydn L. van Beethoven	Streichquartett B-Dur op. 67 Streichquartett Es-Dur op. 64/6 Streichquartett f-Moll op. 95
122	16.04.1970	Gloria Davy Jean Jalbert, Klavier	A. Ginastera A. Scarlatti A. Scarlatti G. Fauré J. Brahms J. Brahms J. Brahms J. Brahms L. van Beethoven L. van Beethoven	Cino Canciones Popolares Argentinas Caldo Sangue - Le Violette Dolce Cara Allegrezza Nell - Les Roses d´Isphahan - Fleur jetée Immer leiser wird mein Schlummer Auf dem Kirchhofe Wie Melodien zieht es mir Ständchen An die Hoffnung - Mit einem gemalten Band Ich liebe dich - Neue Liebe - neues Leben

Kammerorchester Sofia

Israela Margalit

Aufmerksames und dankbares Publikum

Saison 1970 / 71

123	16.10.1970	Symphonisches Orchester Berlin Leitung: Carl August Bünte Solist: Karl Delseit, Klavier	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Coriolan - Ouvertüre Klavierkonzert Nr. 4 in G-Dur op. 58 Sinfonie A-Dur Nr. 7 op. 92
124	15.11.1970	Festival Strings Lucerne Leitung: Rudolf Baumgartner Solist: Jean-Pierre Rampal, Flöte Tomotada Soh, Violine Vladimir Skerlak, Violine Herbert Scherz, Violine Simon Dreiblatt, Violine Lisbeth Käppeli, Violine Nicolai Marangosow, Violine Elisabeth Stahlker, Violine Max Lesueur, Viola Conrad Zwicky, Viola Klaus Heitz, Violoncello Regula Faesi, Violoncerllo Alfred Steinauer, Kontrabass Eduard Kaufmann, Cembalo	A. Vivaldi G. F. Händel G. B. Pergolesi J. S. Bach W. A. Mozart	Concerto: „La Notte“ Concerto grosso C-Dur „Das Alexanderfest“ Concertino Nr. 4 in f-Moll Suite Nr. 2 in h-Moll Divertimento in F-Dur K.V. 138

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

125	22.01.1971	Vivaldi Ensemble Tokyo	A. Corelli	Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 4
		Leitung: Masa-Aki Hayakawa	A. Vivaldi	Concerto D-Dur für Guitarre und Orchester
		Solist: Hozan Yamamoto, Shakuhachi	B. Bartók	Rumänische Volkstänze
		Solist: Siegfried Berend, Guitarre	F. Carulli	Konzert A-Dur für Guitarre und Orchester
			M. A. Hayakawa	Requiem „Shanti“ für Shakuhachi und Orchester
			T. Takemitsu	Le son calligraphie Nr. 1 und Nr. 3
126	20.03.1971	Gérard Souzay, Bariton	C. Gounod	Chanson de printemps
		Dalton Baldwin, Klavier	G. Fauré	Poeme d´un Jour
			H. Duparc	Le manoir de Rosamonde
			M. Ravel	Don Quichotte a Dulcinee
			R. Schumann	Dichterliebe op. 48

Siegfried Berend und das Vivaldi Kammerorchester Tokyo

Liederabend mit Dalton Baldwin und Gerard Souzay

Saison 1971 / 72

127	03.10.1971	I Solisti Veneti	A. Stradella	Sonate für Trompete und acht Violinen
		Leitung: Claudio Scimone	A. Stradella	Sinfonia avanti il barcheggio D-Dur
		Solist: Edward H. Tarr, Trompete	A. Vivaldi	Le quattro Stagnioni op. 8 Nr. 1 - 4
		Piero Toso, Violine	T. Albinoni	Concerto D-Dur op. 9 Nr. 7
		Ermanno Agostini, Violine		
		Pietro Avonz, Violine		
		Guido Furini, Violine		
		Vito Prato, Violine		
		Ronald Valpreda, Violine		
		Angelo Bartoletti, Viola		
		Sergio Paulon, Viola		
		Max Cassoli, Violoncello		
		Severino Zannerini, Violoncello		
		Leonard Colonna, Kontrabass		
		Edoardo Farina, Cembalo		
128	17.11.1971	Ensemble Instrumental Francais	A. Vivaldi	Concerto a-Moll für 2 Violinen und Streicher
		Solist: Jean Pierre Rampal, Flöte	A. Vivaldi	Concerto g-Moll für 2 Celli und Streicher
		Solist: Pierre Pierot, Oboe	A. Vivaldi	Concerto C-Dur für Flöte, Oboe und Streicher
		Jean-Pierre Wallez, Violine	J. S. Bach	Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur
		Jean Estournet, Violine	J. S. Bach	Konzert D-Dur für Flöte, Oboe, Violine
		Christian Crenne, Violine		
		Nicolas Risler, Violine		
		Patrick Diaz-Pelas, Violine		
		Yves Melon, Violine		
		Setrag Koulaksezian, Viola		
		Claude Dambrine, Viola		
		Franky Dariel, Violoncello		
		Manfred Stilz, Violoncello		
		Sylvian Wiener, Kontrabass		
		Martine Roche, Cembalo		

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

129	17.01.1972	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie Solist: Emilian Werbowski, Oboe Solist: Stanislaw Malikowski, Oboe	A. Vivaldi F. Schubert G. Ph. Teleman J. Haydn W. A. Mozart	Konzert für 2 Oboen und Streicher C-Dur Fünf deutsche Tänze Polnisches Konzert G-Dur Divertimento Es-Dur Hob II/6 Sinfonie D-Dur K.V. 196/121
130	19.04.1972	Prager Kammerorchester Solist: Andor Foldes, Klavier	B. Martinu J. B. Lully L. van Beethoven W. A. Mozart	Serenade Nr. 2 für Violinen und Bratschen La Carneval, Ballettsuite Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur K.V. 467

Jean Pierre Rampal

Ensemble Instrumental Francaix

Claudio Scimioni

Andor Foldes

Saison 1972 / 73

131	14.11.1972	Prager Symphoniker Leitung: Jindrich Rohan Solist: Sasa Vectomov, Violincello	A. Dvorak A. Dvorak B. Martinu	Cellokonzert h-Moll op. 104 Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70 Les Fresques de Piero della Francesca
132	04.12.1972	Kölner Kammerorchester Leitung: Helmut Müller-Brühl Solist: Wolfgang Schneiderhahn, Violine	G. Tartini G. F. Händel G. Ph. Telemann J. Ch. F. Bach J. S. Bach	Concerto d-Moll Concerto grosso D-Dur op. VI/5 Suite C-Dur Sinfonie d-Moll Concerto E-Dur BWV 1042
133	16.01.1973	Symphonieorchester der Stadt Münster Leitung: GMD Alfred Walter Solist: Marc Raubenheimer, Klavier	L. van Beethoven R. Schumann S. Rachmaninoff	„Die Geschöpfe des Prometheus“ Ouverture Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120 Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, Werk 30
134	15.03.1973	Tel Aviv String Quartett Jona Ettlinger, Klarinette Chaim Taub, Violine Yefim Boyko, Violine Daniel Benyamini, Viola Uzi Wiesel, Violoncello	J. Haydn M. Reger R. Schumann	Streichquartett op. 20 / 4 D-Dur Klarinettenquintett op. 146 A-Dur Streichquartett op. 41 / 3 A-Dur

Wolfgang Schneiderhahn

Symphonieorchester Münster

Tel Aviv String Quartett mit Jona Ettlinger

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1973 / 74

135	11.10.1973	Beaux Arts Trio Menahem Pressler, Klavier Isidor Cohen, Violine Bernard Greenhouse, Violoncello	L. van Beethoven R. Schumann W. A. Mozart	Klaviertrio B-Dur op. 67 Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63 Klaviertrio G-Dur K.V. 496
136	18.11.1973	Deutsches Bachorchester Leitung: Wilhelm Isselmann Ludwig Müller-Gronau, Violine Kelike Ban, Viola Hadmud-Johanna Otto, Viola Rudolf Metzmacher, Violoncello Elmar Bringezu, Flöte Walter Döhling, Cembalo	J. S. Bach J. S. Bach Ph. E. Bach W. A. Mozart	Konzert d-Moll BWV 1043 Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur Konzert in a-Moll für Cello und Streicher Serenata notturna D-Dur K.V. 239
137	18.01.1974	Amadeus Quartett Norbert Brainin, Violine Siegmund Nissel, Violine Peter Schidlof, Viola Martin Lovett, Violoncello	F. Smetana J. Haydn L. van Beethoven	Streichquartett e-Moll „Aus meinem Leben“ Streichquartett Nr. 1 G-Dur op. 77 Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6
138	21.03.1974	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie Leitung: Karol Teutsch Solist: Rudolf Buchbinder, Klavier	A. Vivaldi W. A. Mozart W. A. Mozart	Konzert für Flöte, Oboe, Fagott in F-Dur Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur K.V. 595 Sinfonie Nr. 40 g-Moll K.V. 550
139*	19.05.1974	Nederlands-Saxofoon-Kwartet, Utrecht Leo van Oostrom,Sopransaxophon Ed Bogard, Altsaxophon Adri van Velsen, Tenorsaxophon Jaques Landa, Baritonsaxophon	A. Glasunow W. Petersma B. Schäffer K. De Vries E. Bozza T. Keuris J. Francaix	Quartett op. 109 Saxophon Kwartet Quatuor SG 7 Saxophon Kwartet Andante et Scherzo Sxophon Kwartet Petit Quatuor

Beaux Arts Trio

Warschauer Kammerorchester und R. Buchbinder

Deutsches Bachorchester

Saison 1974 / 75

140	13.10.1974	Kurpfälzisches Kammerorchester Leitung: Norbert Nohé Solistin: Kari Lövaas, Sopran	A. Corelli G. F. Händel G.B. Pergolesi J. Haydn W. Hofmann	Concerto grosso op. 6 Nr. 1 D-Dur Deutsche Arien: Süße Stille... Meine Seele Orfeo-Kantate für Sopran und Orchester Cassation G-Dur Divertimento für 14 Streicher

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

141	29.11.1974	Christiane Edinger, Violine Gerhard Puchelt, Klavier	A. Schönberg C. Franck L. van Beethoven W. A. Mozart	Phantasie für Violine und Klavier op. 47 Violinsonate A-Dur Sonate für Violine G-Dur op. 96 Sonate für Violine A-Dur K.V. 305
142	18.02.1975	Quartetto Beethoven di Roma Carlo Bruno, Klavier Felix Ayo, Violine Alfonso Ghedin, Viola Enzo Altobelli, Violoncello	J. Brahms R. Schumann	Klavierquartett c-Moll op. 60 Klavierquartett Es-Dur op. 47
143	16.03.1975	Tschechische Kammersolisten Arnost Bourek, Flöte Miroslav Matyas, Violine Eduard Krivy, Violine Ivan Matyas, Violine Jiri Kveton, Violine Josef Jakuberg, Violine Lubos Bogusovsky, Violine Radoslav Havlat, Violine Josef Priban, Viola Jaroslav Hruza, Viola Milan Hobza, Viola Vratislav Lukas, Violoncello Jaroslav Malasek, Violoncello Pavel Horak, Kontrabass Vratislav Belesky, Cembalo	A. Corelli A. Vivaldi F. Benda J. Myslivecek W. A. Mozart	Concerto grosso a-Moll op. 6 Nr. 3 Concerto a-Moll op. 3 Nr. 8 Konzert B-Dur für Flöte und Streicher Sinfonie B-Dur Divertimento F-Dur K.V. 138

Christiane Edinger

Tschechische Kammersolisten

Quartetto Beethoven di Roma

Saison 1975 / 76

144	19.10.1975	Kölner Kammerorchester Leitung: Helmut Müller-Brühl Solist: Justus Frantz	J. Haydn J. Haydn W. A. Mozart	Concertone F-Dur HV. VII h/4 Sinfonie A-Dur „Tempora mutantur“ Klavierkonzert A-Dur K.V. 414
145	18.11.1975	Kammerorchester Berlin (DDR) Leitung: Heinz Schunk	D. Schostakowitsch G. B. Pergolesi J. S. Bach J. S. Bach W. A. Mozart	Kammersinfonie op. 110a Concerto Nr. 6 Es-Dur Konzert für Oboe und Violine d-Moll Ouvertüre Nr. 2 h-Moll BWV 1067 Eine kleine Nachtmusik K.V. 525

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

146	02.02.1976	Israel Chambre Orchestra	C. Ives	The unanswered Question
		Leitung: Mendi Rodan	F. Schubert	Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485
		Solist: Izhak Schuldmann, Violine	J. S. Bach	Suite für Orchester Nr. 1 C-Dur BWV 1066
			S. Prokofieff	Violinkonzert Nr. 2 op. 63
147	15.03.1976	Ungarisches Kammerorchester	A. Csermak	„Die Vaterlandsliebe“ Altungarische Tänze
		Leitung: Vilmos Tatrai	B. Bartók	Divertimento für Streicher
		Solist: Adam Friedrich, Horn	M. Haydn	Sinfonie D-Dur
			W. A. Mozart	Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur K.V. 495

Israel Chamber Orchestra

Justus Frantz

Kammerorchester Berlin

Saison 1976 / 77

148	11.10.1976	David Lively, Klavier	J. Brahms	Ballade Nr. I, II, III und IV, op.10
		(statt Homero Francesch)	J. Brahms	Paganini-Variationen op. 35 Heft 2
			J. Brahms	Vier Klavierstücke op. 119
			J. Brahms	Variationen über ein Thema von Händel
149	20.11.1976	Juilliard String Quartett	F. Schubert	Streichquartett G-Dur op. 161 posth. D. 887
		Robert Mann, Violine	J. Haydn	Streichquartett Es-Dur op. 20/1 Hob III 31
		Earl Carlyss, Violine	M. Davidowsky	Quartett (1975)
		Samuel Rhodes, Viola		
		Joel Krosnick, Violoncello		
150	25.01.1977	Stuttgarter Philharmoniker	J. Brahms	Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98
		Leitung: Hans Zanotelli	J. Haydn	Konzert für Trompete und Orchester Nr. 1
		Solistin: Carole Dawn Reinhart, Trompete	W. Egk	„Französische Suite“ nach Rameau
151	06.03.1977	Vivaldi Ensemble Tokyo	A. Vivaldi	Concerto A-Dur
		Leitung: Masa-Aki Hayakawa	A. Vivaldi	Concerto E-Dur
		Solist: Hozan Yamamoto, Shakuhachi	A. Vivaldi	Concerto grosso d-Moll op. 3/11
		Solist: Shigeru Toyama, Violine	M. A. Hayakawa	Duo Concerto für Shakuhachi, Violine und Orch.
			Y. Akutakawa	Triptique für Streichorchester 1953

Vivaldi Ensemble Tokyo

Hozan Yamamoto

Julliard String Quartett

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1977 / 78

152	09.10.1977	David Lively, Klavier	F. Chopin	Troisième Scherzo cis-Moll op. 39
			F. Liszt	Klaviersonate h-Moll - 1852
			L. van Beethoven	Klaviersonate C-Dur op. 2/III - 1795
			M. Ravel	„Le Tombeau de Couperin“
153	19.11.1977	Budapester Symphoniker	A. Dvorak	Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“
		Leitung: György Lehel	C.M. v Weber	Ouvertüre zu „Der Freischütz“
			F. Liszt	Les Preludes
154	05.03.1978	Dornbusch Quartett	A. Dvorak	Klavierquintett A-Dur op. 81
		Paul Hartwein, Violine	G. Mahler	Klavierquartett 1876
		Gerhard Miesen, Violine	J. Brahms	Klavierquintett f-Moll op. 34
		Michael Meyer-Reinhard, Viola		
		Jörg Wiederhold, Violoncello		
		Kaori Kimura, Klavier		
155	08.04.1978	Münchener Kammerorchester	F. Schubert	Rondo A-Dur für Violine und Orchester
		Leitung: Hans Stadlmair	J. G. Albrechtsberger	Konzert für Harfe und Orchester 1773
		Solist: Nicanor Zabaleta, Harfe.	W. A. Mozart	Marsch in C-Dur K.V. 408/1
		Solist: Karlheinz Zöller, Flöte	W. A. Mozart	Konzert für Flöte und Orchester G-Dur K.V. 313
		Solistin: Sigrid Cenariu, Violine	W. A. Mozart	Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur

Dornbusch Quartett

David Lively

Budapester Symphoniker

Saison 1978 / 79

156	25.09.1978	Würtembergisches Kammerorchester	G. Rossini	Introduktion Es-Dur für Klarinette und Orch.
		Leitung: Jörg Faerber	G. Rossini	Thema und Variationen für Klarinette und Orch.
		Solist: Eduard Brunner, Klarinette	J. Francaix	Thema con Variationi für Klarinette und Orch.
			J. Haydn	Sinfonie Nr. 22 Es-Dur „Der Philosoph“
			W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201
157	14.11.1978	La Grande Ecurie et la Chambre du Roi	A. Vivaldi	Konzert für Flöte und Streicher Nr. 14 D-Dur
		Leitung: Jean-Claude Malgoire	A. Vivaldi	Konzert für Flöte und Sreicher Nr. 13 g-Moll
		Solistin: Sophie Boulin, Sopran	F. Couperin	L´Imperiale
		Solist: Jean-Claude Veilhan, Flöte	J. B. de Boismortier	„L´Hiver“ Kantate für Sopran aus den „Jahreszeiten“
			J. Ph. Rameau	Suite d´Hippolyte et Aricie
158	10.12.1978	Bayerisches Kammerorchester	J. S. Bach	Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
		Leitung: Enoch zu Guttenberg	J. S. Bach	Konzert für Violine und Orchester E-Dur
		Solist: Kurt Christian Stier, Violine	J. S. Bach	Konzert für Oboe und Violine d-Moll
		Solist: Adolf Maidhoff, Oboe	J. S. Bach	Suite Nr. 4 D-Dur BWV 1069

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

159	28.01.1979	Homero Francesch, Klavier	F. Schubert	Klaviersonate B-Dur DK 960
			L. van Beethoven	Rondo C-Dur op. 51/1
			L. van Beethoven	Klaviersonate E-Dur op. 14/1
			L. van Beethoven	Klaviersonate D-Dur op. 10/III

La Grande Ecurie et la Chambre du Roi — Homero Francesch — Württembergisches Kammerorchester

Saison 1979 / 80

160	20.10.1979	I Virtuosi di Roma	A. Corelli	Concerto grosso g-Moll op. 6/8
		Solist: Alessandro Pitrelli, Mandoline	A. Vivaldi	Konzert für Violine, Cello und Orchester
		Angelo Stefananato, Violine	G. Guiliano	Konzert für Mandoline, 2 Violinen und BC
		Felice Cusano, Violine	G. Paisiello	Konzert für Streicher Es-Dur
		Giulio Franzetti, Violine	G. Rossini	Sonate a quattro für Streicher Nr. 3 C-Dur
		Cesare Frerraresi, Violine	G.B. Pergolesi	Concertino für Streicher Es-Dur
		Giuliamo Carmignola, Violine		
		Dandolo Saentuti, Violine		
		Guido Mozzato, Viola		
		Marcello Turio, Viola		
		Aenzo Altobelli, Violoncello		
		Giorgio Ravenno, Violoncello		
		Gianni Amadio, Kontrabass		
		Riccardo Catagnione, Cembalo		
161	02.12.1979	Concentus Musicus Wien	A. Vivaldi	Konzert für Oboe, Fagott, Streicher G-Dur
		Leitung: Nikolaus Harnoncourt	A. Vivaldi	Fagottkonzert C-Dur PV 71
		Alice Hanoncourt, Barockgeige	G. F. Händel	Concerto grosso op. 6/10
		Peter Schoberwalter, Barockgeige	G. Ph. Telemann	Ouvertüre C-Dur
		Walter Pfeiffer, Barockgeige	G. Ph. Telemann	Concerto a 3 Hautbois, 3 Violini et Basse B-Dur
		Josef de Sordi, Violetta		
		Kurt Theiner, Barockviola		
		Nikolaus Harnoncourt, Barockcello		
		Eduard Hruza, Violone		
		Jürg Schaeftlein, Barockoboe		
		David Reichenberg, Barockoboe		
		Paul Heilperin, Barockoboe		
		Milan Turkovic, Barockfagott		
		Herbert Tachezi, Cembalo		

Concentus Musikus Wien mit Nikolaus Harnoncourt — Stuttgarter Kammerorchester mit Karl Münchinger

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

162	14.01.1980	Ludwig Hölscher, Cello Ulrich Meckies, Klavier	C. Debussy E. Grieg J. Brahms J. S. Bach	Sonate für Cello und Klavier d-Moll Sonate für Cello und Klavier a-Moll op. 36 Sonate für Violoncello und Klavier F-Dur op. 99 Suite für Violoncello - Solo C-Dur BWV 1009
163	23.03.1980	Stuttgarter Kammerorchester Leitung: Karl Münchinger Solist: Wolfgang Bloser, Klavier	W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201 Klavierkonzert A-Dur K.V. 414 Divertimento Nr. 17 D-Dur K.V. 334

I Virtuosi die Roma

Udo Kreuels mit Hubert Westendorf

Ludwig Hölscher

Saison 1980 / 81

164	05.10.1980	Udo Kreuels, Klavier	F. Schubert L. van Beethoven S. Prokofieff	Klaviersonate c-Moll DK 958 Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2 Klaviersonate Nr. 4 c-Moll op. 29
165	17.11.1980	Bartholdy Quartett Antonio Perez, Violine Max Speermann, Violine Jörg-Wolf Jahn, Viola Annemarie Dengler, Violoncello Georg Hörtnagel, Kontrabaß Christian Zacharias, Klavier	F. Schubert F. Schubert	Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ D 810 Klavierquintett A-Dur „Forellenquintett“ op. 114,
166	30.11.1980	Yvonne Loriod, Klavier in Anwesenheit von Olivier Messiaen	O. Messiaen	„Vingt Regards sur l´Enfant Jésus“
167*	01.12.1980 -	Rudolf Innig	O. Messiaen	Diptyque
	05.12.1980	Das Orgelwerk Messiaens	O. Messiaen	Livre d´Orgue
			O. Messiaen	Méditations sur le Mystère sur la Sainte Trinité
			O. Messiaen	Apparition de l´Eglise Éternelle
			O. Messiaen	Les Corps Glorieux
			O. Messiaen	Verset pour la Fête de la Dédicace
			O. Messiaen	L´Assension
			O. Messiaen	Messe de la Pentecôte
			O. Messiaen	Le Banque Céleste
			O. Messiaen	La Nativité du Seigneur
168	31.01.1981	Slowakische Philharmonie Solist: Dinorah Varsi Leitung: Dzanzug Kachidze	A. Dvorak D. Schostakowitsch J. Brahms	Ouvertüre „Karneval“ op. 92 Sinfonie Nr 10 e-Moll op. 93 Klavierkonzert d-Moll op. 15

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

169	03.04.1981	New York Chambre Orchestra Leitung: Urs Schneider Solistin: Carole Dawn - Reinhart Trompete	A. Dvorak G. Torelli H. Purcell S. Barber W. A. Mozart	Streicherserenade E-Dur op. 22 Sonate a Cinque Nr. 1 für Trompete und Orch. Sonate für Trompete und Streicher Adagio for Strings Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201

Bartholdy Quartett mit Christian Zacharias

Olivier Messiaen und Yvonne Loriod

New York Chamber Orchestra

Saison 1981 / 82

170	04.11.1981	Staatlich Böhmisches Kammerorchester Pardubice Leitung: Libos Hlavacek	P. Tschaikowsky S. Prokofieff W. A. Mozart	Serenade für Streicher C-Dur op. 48 Kassische Sinfonie op. 25 Sinfonie Nr. 41 C-Dur K.V. 551
171	06.12.1981	Consortium Classicum Gernot Schmalfuß, Oboe Jörg Müller, Oboe Dieter Klöcker, Klarinette Waldemar Wandel, Klarinette Janos Gallay, Horn Nikolaus Grüger, Horn Karl Otto Hartmann, Fagott Eberhard Buschmann, Fagott Walter Meuter, Kontrabass	F. A. Hoffmeister J. Haydn L. van Beethoven W. A. Mozart	Echo-Parthia Es-Dur Divertimento B-Dur „Feldparthia“ Rondino Es-Dur WoO 25 Serenade g-Moll K.V. 388/384a „Nachtmusique“
172	28.02.1982	Robert Schumann Klavierquartett Ludwig Hoffmann, Klavier Heinz Endres, Violine Josef Rottenfußer, Viola Adolf Schmidt, Violoncello	A. Dvorak B. Martinu W. A. Mozart	Klavierquartett Es-Dur op. 87 Klavierquartett Nr. 1 1942 Klavierquartett Es-Dur K.V. 493
173	25.03.1982	Janácek Kammerorchester Leitung: Zdenék Dejmek	A. Corelli A. Vivaldi G. Rossini J. Myslivecek L. Janacek	Concerto grosso op. 6 Nr. 4 Konzert für Violine und Streicher E-Dur Sonata Nr. 1 G-Dur Sinfonia in A Suite für Streicher

Consortium Classicum

R. Schumann Klavierquartett

Staatliches Böhmisches Kammerorchester

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1982 / 83

174	26.09.1982	Leipziger Bachorchester Solist: Ludwig Güttler, Trompete Karl Heinz Passin, Flöte Klaus Peter Gütz, Oboe Eberhard Palm, Violine Siegfried Pank, Violoncello Hans Jürgen Schmidt, Kontrabass Walter Heinz Bernstein, Cembalo	A. Corelli G. Finger G. Ph. Telemann J. Ch. Bach J. S. Bach T. Albinoni	Sonate D-Dur für Trompete, Oboe ,Violine und BC Sonate für Trompete Oboe und BC C-Dur Quartett für Flöte, Violine Violoncello e-Moll Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Cello und BC Triosonate c-Moll für Flöte, Violine und BC Concerto D-Dur für Trompete, Flöte, Violine, Cello
175	28.10.1982	Ewa Poblocka, Klavier	F. Chopin J. S. Bach L. van Beethoven R. Schumann	Grande Polonaise brillante op. 22 Es-Dur Englische Suite Nr. 3 g-Moll Sonate für Klavier Nr. 18 Es-Dur op. 31 Carneval op. 9
176	05.03.1983	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker Solist: Helmut Mebert, Violine Solist: Klaus Stoll, Kontrabaß Solist: Jörg Baumann, Violoncello Toru Yasrinaga, Violine Armin Brunner, Violine Ernö Sebestyen, Violine Kiichiro Mamine, Violine Edward Zienkowski, Violine Stafano Passaggio, Viola Manfred Ziemann, Viola	G. Rossini J. Haydn W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Duetto für Violoncello und Kontrabaß Konzert in C-Dur für Violine und Orchester Divertimento D-Dur K.V. 136 Adagio und Fuge c-Moll K.V. 546 Divertimento F-Dur K.V. 138 „Eine kleine Nachtmusik“ K.V. 525
177	16.04.1983	Emerson String Quartett Eugene Drucker, Violine Philip Setzer, Violine Laurence Dutton, Viola David Finkel, Violoncello	J. Brahms L. van Beethoven M. Ravel	Streichquartett c-Moll op. 51 Streichquartett G-Dur op. 18/II Streichquartett F-Dur

Leipziger Bachorchester mit Ludwig Güttler

Streichersolisten der Berliner Philharmoniker

Saison 1983 / 84

178	01.10.1983	Cello x 12 Leitung: Jan Polásek Anja Lechner Christoph Bieber Corinna Schmitz Matthias Müller-Brand Jochen Jauernig Karl-Heinz Gudat Daniel Kneer Matthias von Bausznern Cornelia Kraft Jost Hecker Pia Schindelmeier	D. von Bausznern F. Couperin G. Gabrieli H. Blendinger H. Villa-Lobos J. Klengel	Expressionen 1978 Pièces en Concert Canzoni Nr. 5 und Nr. 4 Präludium und Chaconne für 12 Celli op. 32 Bacchianas Brasileiras Nr. 1 Hymnus op. 57 für 12 Celli

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

179	05.11.1983	Ensemble Instrumental de Grenoble	A. Ginastera	Konzert für Streichorchester
		Leitung: Stephane Cardon	A. Vivaldi	Konzert für Flöte und Orchester D-Dur
		Solist: Maxence Larrieu, Flöte	J. Quantz	Konzert für Flöte und Orchester G-Dur
		Ensemble Georg Kiss	J. M. Leclair	Suite Scylla und Glaucus
		Georg Kiss, Cembalo	J. S. Bach	Konzert für 3 Cembali und Orchester C-Dur
		Catherine Latzarus, Cembalo	J. S. Bach	Konzert für 4 Cembali und Orchester a-Moll
		Catherine Holleville, Cembalo		
		Oliver Baumont, Cembalo		
180	07.01.1984	Landesjugendorchester NRW	M. Ravel	La Valse
		Leitung: Othmar Maga	R. Strauss	„Don Quichote“ op. 35
		Solistin: Monika Hüls, Violine	R. Strauss	Sinfonie d-Moll
		Stephan Haack, Cello	W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll K.V. 491
		Bogumil Nowiki, Klavier		
181	15.03.1984	Westfälisches Sinfonieorchester	A. Berg	Drei Stücke aus der Lyrischen Suite
		Leitung: Karl Anton Rickenbacher	J. Brahms	Violinkonzert a-Moll op. 102
		Solist: Cino Vinnikow, Violine	B. Britten	„Fanfare for St. Edmundsbury“
		Solist: Boris Pergamenschikow,	C. Debussy	Suite Francaise (Arr. Christopher Mowat)
		Violoncello	G. Farnaby	Tänze der Renaissance
			J. Parker	Ein Londoner in New York

Jan Polasek und Cello x 12

Ensemble Instrumental Grenoble mit Ensemble Kiss

Saison 1984 / 85

182	13.10.1984	Philip Jones Brass Ensemble	J. Bull	Tänze der Renaissance
		Philip Jones, Trompete	L. Salcedo	Capriccio für Blechbläserquintett op. 90
		Rod Franks, Trompete	L. van Beethoven	Drei Equali für vier Posaunen
		John Miller, Trompete	T. Takemitsu	Garden Rain
		Simon Ferguson, Trompete	W. Bird	Tänze der Renaissance
		Roger Harvey, Posaune		
		Christopher Mowat, Posaune		
		David Purser, Posaune		
		Raymond Premru, Bassposaune		
		Frank Lloyd, Horn		
		John Fletcher, Tuba		
183	18.11.1984	Streichersolisten der	F. Schubert	Ouvertüre c-Moll DV 8
		Berliner Philharmoniker	H. Wolf	Italienische Serenade
		Solist: Jörg Baumann, Violoncello	R. Volkmann	Serenade op. 42
		Solist: Klaus Stoll, Kontrabass	E. Grieg	Suite „Aus Holbergs Zeiten“
		Toru Yasunaga, Violine	O. Respighi	Antiche Danze ed Arie
		Alessandro Cappone, Violine		
		Helmut Mebert, Violine		
		Ki Ichiro Mamine, Violine		
		Armin Brunner Violine		
		Rüdiger Liebermann, Violine		
		Manfred Ziemann, Viola		
		Stefano Passaggio, Viola		

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

184	26.01.1985	Klavier-Trio München Kerstin Hindart, Klavier Andreas Röhn, Violine Kai Moser, Violoncello	J. Brahms M. Ravel R. Schumann	Klaviertrio H-Dur op. 8 Klaviertrio a-Moll Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63
185	08.03.1985	Emerson String Quartett Eugene Drucker, Violine Philip Setzer, Violine Lawrence Dutton, Viola David Finkel, Violoncello	C. Debussy L. van Beethoven W. A. Mozart	Streichquartett g-Moll op. 10 Streichquartett D-Dur op. 18/III Fünf vierstimmige Fugen K.V. 405

Philipp Jones Brass Ensemble

Emerson String Quartett

Saison 1985 / 86

186	25.10.1985	Polnisches Kammerorchester Leitung: Volker Schmidt - Gertenbach Solist: Wieslaw Kwasny, Viola Solist: Jan Stanienda, Violine	B. Britten G. Rossini G. F. Händel W. A. Mozart	Variationen über ein Thema von F. Bridge op. 10 Sonate für Streichorchester Nr. 1 G-Dur Concerto grosso op. 6 Nr. 8 Sinfonia concertante für Violine, Viola Es-Dur
187	23.11.1985	Clarion Ensemble Gudrun Ravens, Flöte Peter Ranft, Oboe Wilfried Berk, Klarinette Georg Franzen, Fagott Dietmar Kohl, Horn Elisabeth Berk-Seiz, Klavier	C. Saint-Saens F. Poulenc P. E. Ladmirault W. A. Mozart	Caprice für Flöte, Oboe, Klarinette und Klavier Sextett für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Choral und Var. für Bläserquintett und Klavier Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur K.V. 452
188	27.02.1986	Dresdener Barocksolisten Leitung und Flöte: Eckart Haupt Solist: Wolfgang Basch, Trompete Peter Mirring, Violine Wolfram Just, Violine/Viola d´amore Peter Schikora, Viola Gerhard Pluskwik, Violoncello Helmut Branny, Kontrabass Christina Haupt, Cembalo	C. Ph. E. Bach G. F. Händel G. Ph. Telemann H. W. Finke J. S. Bach	Concerto in B-Dur für Flöte und Streicher Suite in D-Dur für Trompete und Streicher Konzert D-Dur für Trompete und Streicher „Bach for ever“ für Flöte, Quartett und Kontrabaß Triosonate für 2 Violinen und BC C-Dur
189	23.04.1986	The Atlanta Virtuosi Leitung: Juan Ramirez Solist: Milan Turcovic, Fagott	A. Vivaldi G. Gershwin H. Purcell J. Haydn L. van Beethoven	Konzert für Fagott, Streicher und BC Nr. 6 e-Moll Suite aus „Porgy and Bess“ für Fagott und Orchester Chaconne g-Moll in Bearbeitung von B. Britten Konzert für Violine und Orchester C-Dur Große Fuge op. 133 B-Dur (Bearbeitung: F. von Weingartner)

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Dresdener Barocksolisten | Polnisches Kammerorchester | The Atlanta Virtuosi

Saison 1986 / 87

190	19.10.1986	Güher und Süher Pekinel	F. Liszt	Funérailles, Valse Mephisto
			I. Strawinsky	„Le Sacre du Printemps“
			J. Brahms	Zwei ungarische Tänze Nr. 17, Nr. 21
			W. A. Mozart	Sonate D-Dur K.V. 448
191	16.11.1986	Joachim Quartett Volker Worlitsch, Violine Monika Hüls, Violine Friedemann Kober, Viola Stephan Haak, Violoncello	A. Borodin	Streichquartett Nr. 2 D-Dur
			D. Schostakowitsch	Streichquartett Nr. 8 c-Moll
			W. A. Mozart	Streichquartett d-Moll K.V. 421
192	24.01.1987	Boris Pergamenschikow, Violoncello Pavel Gililov, Klavier	G. Rossini	„Une Larme“, Thema e Variationi
			I. Strawinsky	Suite Italienne
			L. Boccherini	Sonate für Cello und Klavier Nr. 17 C-Dur
			L. van Beethoven	Sonate für Cello und Klavier g-Moll op. 5
			R. Schumann	Drei Romanzen für Cello und Klavier op. 94
193	28.03.1987	Prager Kammersolisten Leitung: Walter Hügler Solist: Josef Ruzicka, Klavier Vaclav Jirovec, Violoncello Josef Kolar, Violoncello	A. Dvorak	Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22
			A. Vivaldi	Konzert für zwei Violoncelli und Orchester g-Moll
			C. Debussy	Zwei Tänze für Klavier und Streichorchester
			G. Rossini	Sonate für Streichorchester C-Dur Nr. III
			W. A. Mozart	Serenata notturna D-Dur K.V. 239

Güher und Süher Pekinel | Boris Pergamenschikow | Prager Kammersolisten

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1987 / 88

194	26.09.1987	Abegg Klaviertrio Ulrich Beetz, Violine Birgit Erichson, Violoncello Gerrit Zitterbart, Klavier	J. Brahms J. Haydn R. Schumann	Klaviertrio c-Moll op. 101 Klaviertrio G-Dur Hob. XV Nr 25 Klaviertrio d-Moll op. 63
195	18.11.1987	Moskauer Virtuosen Leitung Vladimir Spiwakov Violine: Vladimir Spiwakov Alexander Rudin, Cello Araksia Dawtjan, Sopran	J. Haydn J. S. Bach P. Tschaikowsky W. A. Mozart	Konzert für Cello und Orch. Nr. 2 D-Dur Konzert für Violine und Orchester a-Moll Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48 „Exsultate jubilate..." K.V. 165
196	07.03.1988	Philharmonische Streichersolisten Berlin Solist: Wolfram Christ, Viola Toru Yasunaga, Violine Berhard Hartog, Violine Rüdiger Liebermann, Violine Hans-Joachim Westphal, Violine Armin Brunner, Violine Ki Ichiro Mamine, Violine Wolfram Christ, Viola Siegfied Überschaer, Viola Jörg Baumann, Violoncello Klaus Stoll, Kontrabass	B. Bartók F. Schubert G. Puccini H. Purcell J. N. Hummel S. Barber	Rumänische Volkstänze 5 Menuette und 6 Trios Crysantemi per Archi Pavane et Chaconne g-Moll Var. über ein Thema von Mozart für Viola und Orch. Adagio for Strings
197	17.04.1988	Händel Festival Orchestra of Washington Solistin: Linda Harwell, Fagott Leitung: Stephen Simon	B. Phillips E. Taaffe - Zwilich G. F. Händel J. S. Bach W. A. Mozart	Concert für Fagott und Streichorchester Concerto gr. 1985 To Haendels Violin-Sonate Nr. 4 Concerto grosso op. 3 Nr. 1 Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur Sinfonie Nr. 6 F-Dur K.V. 43

Philharmonische Streichersolisten Berlin

Spivakow als Solist

Moskauer Virtuosen

Saison 1988 / 89

198	26.10.1988	Staatliche Kammerphilharmonie Budweis Leitung: Walter Högler Solistin: Christa Römer, Klavier	A. Dvorak F. Schubert L. van Beethoven M. Ravel	Orchestersuite D-Dur op. 39 Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200 Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 „Le Tombeau de Couperin" (Klavierfassung 1917)

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

199	04.12.1988	Siegfried Lorenz, Bariton Justus Zeyen, Klavier	F. Schubert	„Die Winterreise“
200	04.03.1989	Das Philharmonische Trio Berlin Bettina Möllenkamp, Klavier Kjörg Baumann, Violoncello Klaus Stoll, Kontrabass	A. Stradella B. Martinu G. Bottesini H. Eccles J. Barriére J. Haydn J. B.Vanhal L. Boccherini	Sinfonia in e-Moll für Cello, Kontrabaß und Klavier Var. über ein Thema von Rossini für Cello und Klavier Grande Concerto in Quattro tempi Sonate für Kontrabaß und Klavier Sonate a deux in G-Dur für Cello und Kontrabass Divertim. D-Dur für Cello, Kontrabass und Klavier Th. u.Var. in C-Dur für Violoncello und Kontrabass Sonate A-Dur für Cello, Kontrabass und Klavier
201	15.04.1989	Die Deutschen Bläsersolisten Solistin: Marie-L. Neunecker, Horn Solist: Peter Bromig, Horn Solist: Dag Jensen, Fagott Solist: Manfred Clement, Oboe Solist: Günter Passin, Oboe Ulf Rodenhäuser, Klarinette Gerd Starke, Klarinette Joachim Olszewski, Bassetthorn Reinholde Helbig, Bassetthorn Günter Weber, Horn Ralf Springmann, Horn Klaus Thunemann, Fagott Klaus Stoll, Kontrabass	S. Prokofieff W. A. Mozart	Fünf Tänze aus „Romeo und Julia“ für Bläseroktett Serenade Nr. 10 B-Dur K.V. 361

Das Philharmonische Trio Berlin

Siegfreid Lorenz und Justus Zeyen

Die Deutschen Bläsersolisten

Saison 1989 / 90

202	17.10.1989	Nash Ensemble of London Gareth Hulse, Oboe Duncan Prescott, Klarinette Marcia Crayford, Violine Jeremy Williams, Violone Roger Chase, Viola Christopher van Kamen, Kontrabass	B. Britten J. Brahms M. Ravel W. A. Mozart	Phantasy Quartet für Oboe und Streichtrio op. 2 Klarinettenquintett h-Moll op. 115 Sonate für Violine und Violoncello Oboenquartett F-Dur K.V. 370
203	22.11.1989	Camerata Bonn Leitung: Dietrich Hillebrand Solistin: Barbara Cordes, Sopran	J. Haydn J. Haydn L. van Beethoven W. A. Mozart W. A. Mozart	Sinfonie D-Dur „Solo e pensoso“ Arie für Sopran und Orch. „No, non turbati“ Arie für Sopran und Orch. Divertimento F-Dur K.V. 138 Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201
204	13.01.1990	Amati Quartett Willi Zimmermann, Violine Barbara Suter, Violine Nicolas Corti, Viola Johannes Degen, Violoncello Werner Bärtschi, Klavier	C. Franck C. Ives W. A. Mozart	Klavierquintett f-Moll Fünf Stücke für Klavierquintett Klavierquartett Es-Dur K.V. 493

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

205	10.02.1990	Bachorchester des Gewandhauses Leipzig	J. S. Bach	Violinkonzert a-Moll BWV 1041
		Leitung: Christian Funke, Violine	J. S. Bach	Oboenkonzert c-Moll BWV 1060
		Solist: Wolfgang Loebner, Flöte	J. S. Bach	Violinkonzert E-Dur BWV 1042
		Solist: Uwe Kleinsorge, Oboe	J. S. Bach	Konzert für Flöte, Violine und Streicher a-Moll

Nash Ensemble of London

Amati Quartett

Bachorchester des Gewandhauses Leipzig

Saison 1990 / 91

206	13.10.1990	Sächsische Streichersolisten	A. Dvorak	Terzett für 2 Violinen und Viola op. 74
		der Staatskapelle Dresden	B. Martinu	Duo Nr. 2 für Violine und Cello
		Roland Straumer, Violine	J. Myslivecek	Streichquartett C-Dur
		Michael Eckholdt, Violine		
		Andreas Priebst, Violoncello		
207	10.11.1990	Cecil Licad, Klavier	F. Chopin	Zwölf große Etüden op. 10
			J. Haydn	Klaviersonate D-Dur Hob XVI / 35
			M. Ravel	Gaspard de la nuit (1908)
208	30.01.1991	Budapester Streichersolisten	B. Bartók	Divertimento für Streichorchester
		Solist: Bela Banfalvi, Violine	F. Mendelssohn	Sinfonie für Streicher Nr. 10 h-Moll
		Solist: Károly Botvay: Violoncello	G. Donizetti	Konzert für Violine und Cello d-Moll
209	02.03.1991	Polnische Kammerphilharmonie	F. Schubert	Sinfonie B-Dur D 485
		Leitung: Wojciech Rajski	J. Haydn	Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“
		Solistin: Marie-Luise Neunecker, Horn	W. A. Mozart	Hornkonzert Es-Dur K.V. 447

Sächsische Streichersolisten der Staatskapelle Dresden

Cecile Licad

Polnisches Kammerorchester

Saison 1991 / 92

210	31.10.1991	Kammerorchester desTschaikowsky	A. Schnittke	Suite im alten Stil
		Konservatorium Moskau	D. Schostakowitsch	Zwei Stücke für Streichorchester op. 11
		Leitung: Gennadij Cherkassow	D. Schostakowitsch	Kammersinfonie op. 110a
			P. Tschaikowsky	Souvenir de Florence d-Moll op. 70

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

211	20.11.1991	Verdi Quartett	J. Brahms	Streichsextett B-Dur op. 18
		Susanne Rabenschlag, Violine	L. Boccherini	Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli C-Dur
		Christian Lüken, Violine	W. A. Mozart	Streichquintett g-Moll K.V. 516
		Karin Wolf, Viola		
		Hans Christian Schweiker, Violoncello		
		mit Anne Groben, Viola		
		und Martin Lovett, Cello		
212	25.01.1992	Linos Ensemble Hamburg	C. Debussy	Petite Suite für 10 Instrumente
		Winfried Rademacher, Violine	Ch. Bach	Quintett D-Dur op. 11 / 6
		Götz Hartmann, Violine	F. Schubert	Oktett F-Dur D 803
		Barbara Westphal, Viola		
		Mario Blaumer, Violoncello		
		Jörg Linowitzki, Kontrabass		
		Philippe Boucly, Flöte		
		Klaus Becker, Oboe		
		Rainer Müller van Recum, Klarinette		
		Will Sanders, Horn		
		Eberhard Marschall, Fagott		
213	01.04.1992	Quartetto Beethoven di Roma	G.U. Fauré	Klavierquartett g.Moll op. 45
		Felix Ayo, Violine	J. Brahms	Klavierquartett A-Dur op. 26
		Alfonso Ghedin, Violine		
		Mikai Dancila Violoncelllo		
		Carlo Bruno, Klavier		

KO. des Tschaikowsky Konservatoriums

Verdi Quartett

Dank an Quartetto Beethoven di Roma

Saison 1992 / 93

214	26.09.1992	Anthony und Josef Paratore	C. Debussy	„Nachmittag eines Fauns“
		Anthony Paratore, Klavier	I. Strawinsky	Concerto für 2 Soloklaviere
		Joseph Paratore, Klavier	M. Ravel	Spanische Rhapsodie
			S. Rachmaninow	Suite für 2 Klaviere op. 17
215	05.11.1992	I Solisti Italiani	A. Vivaldi	Konzert C-Dur für Violine, Streicher und BC
		Solistin: Christine Hübner, Harfe	A. Vivaldi	Konzert Nr. 4 e-Moll für 4 Violinen, Streicher
		Solistin: Michala Petri, Flöte	A. Vivaldi	Konzert C-Dur für Sopraninoblockflöte
		Giovanni Guglielmo, Violine	B. Galuppi	Konzert für Cembalo und Streicher G-Dur
		Gigino Maestri, Violine	G.Ph. Telemann	Konzert für Altblockflöte und Streicher C-Dur
		Frederico Gugliemo, Violine	T. Albinoni	Concerto grosso Nr. 6 G-Moll op. 2
		Luca Fanfoni, Violine		
		Antonio de Secondi, Violine		
		Alfonso Ghedin, Viola		
		Marcello Turio, Viola		
		Alfredo Riccardi, Violoncello		
		Giorgio Ravenna, Violoncello		
		Gianni Amadio, Kontrabass		
		Edoardo Farina, Cembalo		
216*	09.01.1993	Jugendsinfonieorchester NRW	C. Debussy	Prélude à l´après-midi d´un faune
		Leitung: Fernando Eldoro	P. Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
		Solistin: Angelika Flacke, Flöte	W. A. Mozart	Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur
		Solistin: Christiane Hübner, Harfe		

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

217	05.03.1993	Tschechoslowakisches	A. Dvorak	Serenade E-Dur für Streichorchester op. 22
		Kammerorchester Prag	A. Fils	Sinfonia G-Dur
		Leitung: Eva Lustigova	A. Vivaldi	Konzert B-Dur für Trompete und Streicher
		Solist: Miroslav Kejmar, Trompete	G. F. Händel	Konzert B-Dur für Trompete und Streicher
			W. A. Mozart	Divertimento C-Dur K.V. 157
218	19.04.1993	European Community Chamber Orchestra	A. Vivaldi	Konzert a-Moll für Fagott, Streicher und Cembalo
		Leitung: Eivind Aadland	B. Britten	„Simple Symphonie“
		Solist: Sergio Azzolini, Fagott	H. Villa-Lobos	Ciranda das sete notas
			J. Haydn	Sinfonie Nr. 57 D-Dur Hob. I 57
			W. A. Mozart	Divertimento B-Dur K.V. 137

Anthony und Josef Paratore

I Solisti Italiani

European Comunity Chamber Orchestra

Saison 1993 / 94

219	06.11.1993	Franz Liszt Kammerorchester Budapest	B. Bartók	Divertimento
		Leitung: Janos Rolla	E. Grieg	Suite im alten Stil op. 40 „Aus Holbergs Zeit“
		Solist: Janos Rolla, Violine	F. Liszt	Ungarische Rhapsodie Nr. 2
		Solist: Kálmán Kostyál, Violine	J. S. Bach	Konzert für 2 Violinen d-Moll BWV 1043
220	01.12.1993	Vogler Quartett	C. Debussy	Streichquartett g-Moll op. 10
		Tim Vogler, Violine	F. Mendelssohn	Streichquartett Es-Dur op. 12
		Frank Reinecke, Violine	G. Kutág	Streichquartett op. 1
		Stefan Fehland, Viola		
		Stephan Fork, Violoncello		
221	26.02.1994	London Baroque	Ch. Graupner	„Mein Herz schwimmt in Blut“ Kantate
		Frank de Bruine, Oboe	G. F. Händel	Sonate G-dur op. 5 / 4
		Ingrid Seifert, Violine	J. S. Bach	„Mein Herze schwimmt im Blut“ BWV 199
		Francis Turner, Violine	J. S. Bach	Konzert d-Moll für Cembalo und Streicher
		Susan Bicknell, Viola		
		Charles Medlam, Violoncello		
		Judith Evans, Violone		
		Richadr Egarr, Cembalo		
		Solistin: Dorothea Röschmann, Sopran		
222	18.03.1994	Ma´alot Quintett	G. Ligeti	Stücke Nr. 1 - 10 für Bläserquintett (1953)
		Kornelia Brandkamp, Flöte	J. Francaix	Qintett Nr. 1f. Flöte, Oboe, Klarinette, Horn , Fagott
		Christian Wetzel, Oboe	M. Ravel	Le Tombeau de Couperin
		Guido Schäfer, Klarinette	W. A. Mozart	Serenade Nr. 12 für Bläser c-Moll K.V. 388
		Volker Grewel, Horn		
		Sergio Azzolini, Fagott		

Franz Liszt Kammerorchester Budapest

London Baroque und D. Röschmann

Vogler Quartett

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1994 / 95

223*	15.10.1994	Drops Hans-Ulrich Henning, Tenor Dr. Joachim Thalmann, Tenor Volker Schrewe, Bariton Hans-Peter Bendt, Bass Christoph Grohmann, Klavier		Schlager und Chansons
224	05.11.1994	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters Leipzig Karl-Heinz Georgi, Trompete Gunter Navratil, Trompete Rainer Auerbach, Trompete Harry Haertel, Trompete Eckehard Runge, Horn Jörg Richter, Posaune Jürgen Schubert, Posaune Dieter Meschke, Tuba	B. Franke C. Debussy C. Hazell G. Farnaby G. F. Händel J. Clarke L. Vianda J. Iveson S. Joplin T. Susato W. A. Mozart	Chagall - Impressionen in 4 Sätzen für Blechbläser Childrens Corner Three brass Cats Fancies, Toys and Dreams The Arrival of the Queen of Sheba Suite in D-Dur Gross da Sinfonia „La Padovana“ Brass Medley Ragtimes Fünf Renaissance Tänze Divertimento K.V. 187
225	03.12.1994	King´s Singers David Hurley, Countertenor Nigel Short, Countertenor Robert Chilcott, Tenor Bruce Russell, Bariton Philip Lawson, Bariton Stephen Conolly, Bass	A. Willaert C. Debussy C. Gesualdo C. Monteverdi C. Saint-Saens F. Poulenc G. Ligeti J. Pieterzoon v. S. M. Praetorius O. di Lasso W. Byrd	Veccie letrose Hiver, vous n´êtes qu´un villain Languisce al fin Si ch´io vorrei moriere Sérénade d´Hiver La blanche neige Nonsense Madrigals Hodie Christus natus est Es ist ein Ros entsprungen Resonet in Laudibus Vigilate
226	25.02.1995	Capella Istropolitana Solistin: Christiane Edinger, Violine	D. Schostakowitsch J. S. Bach J. S. Bach S. Barber	Kammersinfonie c-Moll Konzert für Violine und Orcgester E-Dur Konzert für Violine und Orchester a-Moll Adagio for Strings
227	25.03.1995	Anatol Ugorski, Klavier	D. Scarlatti F. Schubert J. Brahms L. van Beethoven	Klaviersonaten C-Dur, c-Moll u. a-Moll, A-Dur „Wandererfantasie“ C-Dur op. 15 D 760 Var. u. Fuge über ein Thema von Händel B-Dur Sonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a „Les Adieux“

Blechbläserensemble Gewandhaus Leipzig — Anatol Ugorski — Capella Istropolitana und Ch. Edinger

Saison 1995 / 96

228	10.10.1995	Sinfonieorchester der Staatlichen Philharmonie Neumarkt Leitung: Prof. Florentin Mihaescu Solist: Boldizsar Csiky, Klavier	B. Bartók H. P. Türk H. P. Türk J. B. Lully L. van Beethoven	Klavierkonzert Nr. III (1945) Präludium, Kanon und Choral für Streichorchester „Narben“ Uraufführung in Coesfeld Chaconne (für 24 Bläser von H.P. Türk) Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

229	18.11.1995	Tölzer Knabenchor	C. Orff	Auswahl aus „Musica Poetica“
		Leitung: Prof. Gerhard Schmidt-Gaden	F. Schubert	Das große Halleluja D 442
			F. Schubert	Der 23. Psalm D 706
			F. Schubert	Gott in der Natur D 757
			F. Schubert	Drei Chöre op. 112
			F. Schubert	Das Ständchen
			F. Schubert	Das Gebet op. 139
			F. Schubert	Mirjam´s Siegesgesang op. 136
			J. S. Bach	Lobet den Herren, alle Heiden BWV 230
			J. S. Bach	Jesu, meine Freude BWV 227
230	08.12.1995	Berliner Streichquintett	F. Mendelssohn	Streichquintett A-Dur op. 18
		Detlef Grevesmühl, Violine	J. Brahms	Streichquintett F-Dur op. 88
		Juan Pastor, Violine	W. A. Mozart	Streichquintett C-Dur K.V. 515
		Horst Sprenger, Viola		
		Ralf Kosubeck, Viola		
		Michael Hussla, Violoncello		
231	12.01.1996	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker	F. Krommer	Oktett-Partita op. 67 in B-Dur
		Otto Winter, Oboe	F. Schubert	Menuett und Finale F-Dur D 72
		Barbara Bode, Oboe	G. P. Jakob	Divertimento in Es
		Günther Forstmaier, Klarinette	W. A. Mozart	Serenade c-Moll K.V. 388
		Michael Storath, Klarinette		
		Reinhold Möller, Horn		
		William Tuttle, Horn		
		Georg Klütsch, Fagott		
		Günter Blahuscheck, Fagott		
232	10.03.1996	Landesjugendkammerorchester NRW	F. Schubert	Rondo für Violine und Orchester A-Dur
		Leitung: Christian Fitzner	F. A. Boieldieu	Konzert für Harfe und Orchester
		Solistin: Una Prelle, Harfe	W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 38 D-Dur K.V. 504
		Solist: Thomas Ruppertz, Violine		

Bläseroktett der Bamberger Symphoniker

Tölzer Knabenchor

Landesjugendkammerorchester NRW

Saison 1996 / 97

233	06.10.1996	London Brass	G. Farneby	Mal Sims
		Andrew Crowley, Trompete	J. Bull	Pavane + Kings Hunting Jigge
		Antony Cross, Trompete	J. S. Bach	Suite für Blechbläser
		John Barclay, Trompete	J. S. Bach	Chaconne aus. Partita Nr. 2 d-Moll
		Anne McAneney, Trompete	K. Weill	„Kleine Dreigroschenmusik“
		Frank Lloyd, Horn	M. Gibbs	About face
		Lindsay Shilling, Posaune		
		Richard Edwards, Posaune		
		David Purser, Posaune		
		David Stuart, Posaune		
		Owen Slade, Tuba		
234	08.11.1996	Rumänische Staatsphilharmonie Cluj	F. Mendelssohn	Violinkonzert e-Moll op. 64
		Leitung: Emil Simon	G. Enescu	Rhapsodie Nr. 2
		Solist: Arkadi Gutnikov, Violine	P. Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

235	07.12.1996	Seung Yeun Huh, Klavier	J. Haydn R. Schumann S. Prokofieff	Sonate C-Dur Hob XVI 50 Carneval op. 9 Sonate Nr. 6
236	25.01.1997	Prager Kammerorchester Solist: Ingmar Schwindt, Klavier	A. Dvorak W. A. Mozart W. A. Mozart	Serenade E-Dur opp. 22 „Haffner“ Sinfonie Nr. 35 D-Dur K.V. 385 Klavierkonzert K.V. 550
237	01.03.1997	Hans-Peter Blochwitz, Tenor Donald Wages, Klavier	F. Schubert	„Die schöne Müllerin“

H. P. Blochwitz

London Brass

Seung Yeun Huh

Rumänische Staatsphilharmonie Cluj

Saison 1997 / 98

238	06.09.1997	Folkwang Kammerorchester Leitung: Matthias Foremny Christian Ludwig, Violine	A. Vivaldi A. Vivaldi G. F. Händel W. A. Mozart	Concerto Nr. 2 g-Moll „L´estate“ Concerto Nr. 3 F-Dur „L´autunno“ Concerto grosso F-Dur „Wassermusik“ Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201
239	24.10.1997	Bamberger Symphoniker Leitung: Roger Norrington Solist: Christian Zacharias, Klavier	L. van Beethoven L. van Beethoven L. van Beethoven	Ouvertüre „Die Geschöpfe des Prometheus“ Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“
240	14.11.1997	Nürnberger Symphoniker Leitung: Marc Andreae Solist: Konstatin A. Kulka, Violine	A. Dvorak F. Mendelssohn L. Cherubini	Violinkonzert A-Dur op. 53 Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11 Ouvertüre „Medea“
241	24.01.1998	Lark Quartett, New York Diane Pascal, Violine Jennifer Orchard, Violine Anna Kruger, Viola Astrid Schween, Violoncello	A. Schnittke J. Brahms L. van Beethoven	Streichquartett Nr. 3 (1983) Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1 Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6
242	14.03.1998	Kammervereinigung Berlin Francois Killian, Klavier Iris Jess, Flöte Gudrun Reschke, Oboe Alexander Roske, Klarinette Bodo Werner, Horn Mathias Baier, Fagott	J. Francaix L. Thuille L. van Beethoven	Bläserquintett Nr. 1 Sextett B-Dur op. 6 Quintett für Bläser und Klavier Es-Dur op. 16

Die „Bamberger“ mit Norrington und Zacharias

Nurnberger Symphoniker

Lark Quartett

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 1998 / 99

243	25.09.1998	Staatsphilharmonie Halle	L. van Beethoven	Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur
		Leitung: Marcus Bosch	L. van Beethoven	Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
		Solistin: Seung Yeun Huh, Klavier	W. A. Mozart	Ouvertüre zu „Don Giovanni“
244	31.10.1998	Ferhan & Ferzan Önder	C. Saint-Saens	Introduction et Rondo Capricciosa op. 28
		Ferhan Önder, Klavier	D. Milhaud	Scaramouche
		Ferzan Önder, Klavier	F. Liszt	Ungarische Rhapsodie
			M. Ravel	Rhapsodie espagniole
			S. Rachmaninow	Suite Nr. 1 „Fantasie-Tableaux“ op. 5
245	09.01.1999	Prager Kammerorchester	J. Haydn	Sinfonie Nr. 94 G-Dur
		Leitung: Onrej Kukal	J. Myslivecek	Oktett Es-Dur für Blasinstrumente
		Solistin: Iris Richter, Klavier	L. Janàcek	Suite für Streicher
			W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 13 K.V. 415
246	20.02.1999	Aulos Quintett	F. Poulenc	Sextour für Klavier und Bläserquintett
		Peter Rijkx, Flöte	J. Francaix	Bläserquintett Nr. 2
		Diethelm Jonas, Oboe	L. Janàcek	Mladi für Bläserquintett und Bassklarinette
		Karl Theo Adler, Klarinette	W. A. Mozart	Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur K.V. 452
		Diemar Ullrich, Horn		
		Ralph Sabow, Fagott		
		Antony Spiri, Klavier		
		Kurt Berger, Bassklarinette		
247	19.03.1999	Capella Istropolitana	W. A. Mozart	Divertimento D-Dur K.V. 251
		Leitung: Pawel Przytocki	W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur „Jeune homme“
		Solist: Christoph Soldan, Klavier	W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 29 A-Dur K.V. 201

Capella Istropolitana

Seung Yeun Huh

Prager Kammerorchester

Saison 1999 / 00

248	01.10.1999	Consortium Classicum	B. Britten	Phantasy op. 2
		Gernot Schmalfuß, Oboe	J. Haydn	Septett B-Dur
		Dieter Klöcker, Klarinette	L. van Beethoven	Septett Es-Dur op. 20
		Jan Schoeder, Horn		
		Helman Jung, Fagott		
		Andreas Krecher, Violine		
		Niklas Schwarz, Viola		
		Armin Fromm, Violoncello		
		Jürgen Normann, Kontrabass		
249	13.11.1999	Brünner Staatsphilharmonie	B. Martinù	Serenade für Kammerorchester
		Solist: Igor Oistrakh, Violine	J. H. Vorisek	Sinfonie D-Dur op. 24
		Leitung: Tetsuji Honna	L. van Beethoven	Violinkonzert D-Dur op. 61
250	19.12.1999	Folkwang Kammerorchester	G. Torelli	Sonate D-Dur für Trompete und Streicher
		Leitung: Karl-Heinz Bloemeke	G. F. Händel	Suite aus der Oper „Xerxes“
		Wolfram Blum, Posaune	G. F. Händel	Suite D-Dur für Trompete und Streicher
		Mathias Jüttendonk, Trompete	G. F. Händel	Concerto grosso op. 6
			G. Ph. Telemann	Konzert f-Moll für Trompete, Posaune und Streicher
			J. F. Fasch	Sinfonia G-Dur
			J. G. Albrechtsberger	Konzert für Altposaune und Orchester

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

251	12.02.2000	Kurpfälzisches Kammerorchester	O. Schoeck	Cellokonzert A-Dur op. 61
		Leitung: Jiri Malát	P. I. Tschaikowsky	Serenade C-Dur op. 48
		Solistin: Maria Kliegel, Cello	S. Barber	Adagio for Strings
252	11.03.2000	Musica Alta Ripa	G.B. Sammartini	Konzert F-Dur für Blockflöte und Orchester
		Danya Segal, Blockflöte	J. S. Bach	Konzert d-Moll für 3 Cembali und Orchester
		Anne Röhrig, Violine	J. S. Bach	Konzert A-Dur für Cembalo und Orchester
		Ursula Bundies, Violine	J. S. Bach	Konzert F-Dur für Cembalo und Orchester
		Klaus Bundies, Viola	J. S. Bach	Konzert a-Moll für 4 Cembali und Orchester
		Juris Teichmanis, Violoncello		
		Jaques vn der Meer, Kontrabass		
		Bernward Lohr, Cembalo		
		Gregor Hollmann, Cembalo		
		Rudolf Innig, Cembalo		
		Ludger Rémy, Cembalo		
		Gerd Lünenburger, Blockflöte		

Igor Oistrakh und Brünner Philharmonie

Kurpfälzisches Kammerorchester

Alta Ripa und 4 Cembali

Saison 2000 / 01

253	09.09.2000	Kammersymphonie Berlin	F. Mendelssohn	Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
		Leitung: Jürgen Bruns	R. Schumann	Klavierkonzert a-Moll op. 54
		Solist: Vladimir Stoupel, Klavier	R. Wagner	„Siegfried - Idyll“
254	28.10.2000	Hilliard Ensemble meets Singer Pur	A. Gabrieli	Del gran Tuonante
		David James, Countertenor	Ph. Rogier	Tedet animam meam
		Rogers Covey-Crump, Tenor	J. Casken	Sharp thorne
		Steven Harold, Tenor	S. Bussotti	Lachrimae
		Gordon Jones, Bariton	Pertorinus	Viderunt omnes finis terrae
			N. Gombert	Lugebat David Absalon
		Hedwig Westhoff-Düppmann, Sopran	J. Cage	Story
		Klaus Wenk, Tenor	M. Feldmann	Only
		Markus Zapp, Tenor	G. Gabrieli	Deus qui beatum Marcum
		Andreas Hirtreiter, Tenor	O. di Lasso	Dixit Martha ad Jesum
		Thomas Bauer, Bariton	G. Ligeti	The Alphabet
		Marcus Schidl, Bass	R. Strauss	Traumlicht
			J. Metcalf	Il nome del bel fior
255	03.12.2000	Münchener Symphoniker	H. Berlioz	Sinfonie fantastique op. 14
		Leitung: Heiko Matthias Förster	J. Brahms	Violinkonzert D-Dur op. 77
		Solistin: Latica Honda-Rosenberg, Violine		
256	12.01.2001	Bundesjugendorchester	R. Wagner	Vorspiele zu Lohengrin
		Leitung: Michele Carulli	B. Bartók	Herzog Blaubarts Burg op. 11
		Solist: Mihály Kálmándi, Bariton	C. Debussy	La Mer
		Solistin: Ulrike Helzel, Sopran		
257	17.03.2001	Camerata Stuttgart	J. Brahms	Streichquintett G-Dur op. 111
		Leitung: Wolfgang Schröder	N. Rota	Concerto per archi
		Solistin: Yuca Imamine, Klavier	W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 14 KV 449

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Hilliard Ensemble trifft Singer Pur

Yuca Imamine

Münchener Symphoniker und L. Honda-Rosenberg

Saison 2001 / 02

258	07.09.2001	Mainzer Kammerorchester	J. Rodrigo	Concierto Madrigal
		Leitung: Alexander Vitlin	M. Moszkowski	Fünf spanische Tänze op. 12
		Sergio Assad, Gitarre	W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 35 KV 385 „Haffner“
		Odair Assad, Guitarre		
259	10.11.2001	Thomanerchor Leipzig	F. Mendelssohn	„Warum toben die Heiden?“
		Orgel: U. Böhme	J. Rheinberger	Kyrie,Gloria aus der Messe Es-Dur op. 109
		Leitung: Thomascantor G. Ch. Biller	F. Mendelssohn	„Richte mich Gott“ op. 78/2
			J. Rheinberger	Passacaglia op. 156/11
			J. Rheinberger	Thema variatio op. 167/9
			J. Rheinberger	Vision op. 156/5
			J. S. Bach	„Ich lasse dich nicht“ BWV Anh.III 159
			J. S. Bach	„Komm Jesu, komm“ BWV 229
			J. S. Bach	Präludium und Fuge C-Dur BWV 547
			E. Pepping	Aus: „Sechs kleine Motetten“
			J. Rheinberger	Saktus, Benedictus, Agnus Dei aus op. 109
			K. Thomas	Aus -Kleine geistliche Chormusik- op. 25
260	24.11.2001	Brünner Philharmonie	F. Mendelssohn	Ouvertüre F-Dur op. 32
		Leitung: Mischa Damev	L. van Beethoven	Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
		Solistin: Ariadne Daskalakis	W. A. Mozart	Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
261	27.01.2002	Nordwestdeutsche Philharmonie	W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr.11 F-Dur KV 413
		Leitung: Frank Beermann	W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238
		Solist: Matthias Kirschnereit, Klavier	W. A. Mozart	Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer“
262	27.04.2002	Radio-Sinfonie-Orchester Krakau	F. Schubert	Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944
		Leitung: Pawel Przytocki	L. van Beethoven	Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
		Solist: Christoph Soldan		

Brünner Philharmonie

Sergio und Odair Assad

Thomanerchor Leipzig unter Chr. Biller

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 2002 / 03

263	28.09.2002	Deutsche Kammerakademie Neuss Solist: Peter Sadlo, Schlagzeug Leitung: Johannes Goritzki	W. A. Mozart M. Borboudakis J. Xenakis A. Dvorak P. I. Tschaikowsky	Serenade Nr. 6 D-Dur KV. 239 Kassiopeia „Rebonds“ Notturno op. 40 H-Dur Serenade C-Dur op. 48
264	02.11.2002	Preußisches Kammerorchester Leitung: Mathias Husmann Solistin: Christiane Edinger, Violine	W. A. Mozart B. Blacher F. Mendelssohn	Violinkonzert G-Dur KV. 216 Violinkonzert op. 29 Sinfonie A-Dur op. 69 „Italienische“
265	25.01.2003	Linos Ensemble Konstanze Eickhorst, Klavier Winfried Rademacher, Violine Mathias Buchholz, Viola Mario Blaumer, Violoncello Jörg Linowitzki, Kontrabass Klaus Becker, Oboe Claudia Strenkert, Horn	A. E. Fesca B. Britten L. Farrenc	Septett Nr. 1 c-Moll op. 26 Fantasy-Quartett op. 2 Quintett Nr. 1 a-Moll op. 30
266	22.02.2003	English Chamber Orchestra Leitung: Stephanie Gonley Solist: Severin von Eckardstein, Klavier	E. Grieg E. Grieg W. A. Mozart W. A. Mozart	Elegische Melodien op. 34 „Aus Holbergs Zeit“ op. 40 Sinfonie Nr. 13 KV. 112 Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV. 271
267	15.03.2003	La Stagione Frankfurt Leitung: Michael Schneider Solist: Steven Isserlis	C. P. E. Bach J. Haydn L. Boccherini W. A. Mozart	Cellokonzert A-Dur WQ 172 Sinfonie e-Moll Hob.:I:44 „Trauersinfonie“ Cellokonzert B-Dur G 482 Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Steven Isserlis und La Stagione

S. v. Eckhardstein

Peter Sadlo

Linos Ensemble Hamburg

Saison 2003 / 04

268	20.09.2003	Junges Deutsches Klangforum Leitung: Christoph Alstaedt Solist: Jean Efflam Bavouzet, Klavier	K. A. Hartmann B. Bartok V. Ullmann H. W. Henze	„Miserae“ (1934) Klavierkonzert Nr. 3 Sinfonie Nr. 2 D-Dur Drei Orchesterstücke nach Hartmann
269	15.11.2003	Litauisches Kammerorchester Leitung: Georg Mais Solist: Hartmut Rohde, Viola	F. A. Hoffmeister A. Pärt P. Hindemith J. Haydn	Violakonzert D-Dur Fratres für Streichorchester Trauermusik für Viola und Streichorchester Sinfonie Nr. 48 C-Dur „Maria Theresia“

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

270	29.11.2003	Tübinger Kammerorchester	O. Respighi	Antiche Danze e Arie
		Leitung: Gudni A. Emilsson	P. Hindemith	„Die vier Temperamente“
		Solistin: Heidrun Holtmann, Klavier	B. Bartok	Divertimento
271*	11.01.2004	Bundesjugendorchester	P. Tschaikowsky	Ouvertütre zu „Le Voyévode“ op. 3
		Leitung: Howard Griffith	I. Strawinsky	Petruschka
			D. Schostakowitsch	Sinfonie Nr. 6 h-Moll
272	14.02.2004	Camerata Salzburg	F. Schubert	Sinfonie Nr. 5 B-Dur
		Leitung: Nathalie Chee	W. A. Mozart	Hornkonzert D-Dur K.V. 412
		Solist: Oliver Kersken, Horn	W. A. Mozart	Hornkonzert Es-Dur K.V. 447
			J. Haydn	Sinfonie Nr. 45 fis-Moll
273	13.03.2004	Münchener Kammerorchester	J. Haydn	Sinfonie Nr. 49 „La Passione“
		Leitung: Christoph Poppen	W. A. Mozart	Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218
		Solistin: Anna Tifu, Violine	A. Webern	Streichquartett 1905 für Streichorchester
			J. Adams	Shaker Loop für Streichorchester

Junges Deutsches Klangforum

H. Holtmann und G. A. Emilson

Litauisches Kammerorchester und H. Rohde

Saison 2004 / 05

274*	19.09.2004	Amadinda Percussion Group	Amadinda	Trad. Musik aus Uganda
		Zoltán Rácz	L. Ligeti	pattern transformations
		Zoltán Vácczi	Kyuma	Omusango Gwabalere
		Aurél Holló	Kyoma	Trad. Musik aus Uganda
		Károly Bojtos	S. Reich	Drumming - Part One
			Txalaparta	Trad. Musik aus dem Baskenland
			A. Holló	Josè – beFOReJOHN5
			T. Mey de	Musique de Table
			S. Reich	Nagoya Marimbas
			J. Cage	Third Construction
			Mbira	Trad. Musik aus Simbabwe
			Otea	Trad. Musik aus Tahiti
275	25.09.2004	Cappella Istropolitana	L. Jannácek	Suite für Streichorchester
		Leitung: Robert Marecek	A. Jolivet	Konzert für Flöte und Orchester
		Solist: Cyrill Sikula, Flöte	A. Dvorák	Serenade E-Dur op. 22
276	31.10.2004	La Stagione Frankfurt	W. A. Mozart	Sinfonie D-Dur KV 133
		Leitung: Michael Schneider	W. A. Mozart	Aus Idonemeo: “Fuor del mar“
		Solist: Christoph Prégardien, Tenor	J. Haydn	Aus Orpheus : Scene und Arie des Orpheus
			W. A. Mozart	Konzertarie „Misero o sogno!” KV 431
			W. A. Mozart	Sinfonie C-Dur KV 425 „Linzer Sinfonie“

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

277	20.11.2004	Neue Düsseldorfer Hofmusik Leitung: Mary Utiger Solist: Kai Wessels	G. Ph. Telemann A. Corelli L. Mancia J. F. Fasch J. S. Bach	Ouvertüre Concerto grosso op. 6 Nr. 4 Kantate “Qui dovo il fato rio” Concerto D-Dur Orchestersuite h-Moll BWV 1067
278	19.02.2005	Detmolder Kammerorchester Leitung: Eckhard Fischer Solist: Ralph Manno, Klarinette	S. Barber A. Copland F. Schubert J. S. Bach	Adagio for Strings Konzert für Klarinette und Orchester Adagio und Rondo A-Dur Violinkonzert E-Dur BWV 1042
279	12.03.2005	Kammerorchester des Nationaltheaters Prag Leitung: Frantisek Drs Solist: Adam Skoumal, Klavier	W. A. Mozart A. Dvorák F. Mendelssohn L. van Beethoven	Ouvertüre zu Figaros Hochzeit Klavierkonzert g-Moll „Von der schönen Meluisine“ Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Christoph Pregardien und La Stagione Frankfurt

Ralph Manno

Neue Düsseldorfer Hofmusik mit Kai Wessels

Saison 2005 / 06

280	24.09.2005	Dr. Barbara Mohn, Einführungsvortag*	„Das symphonische Schaffen Rheinbergers“	
		Kammerorchester der Tschechischen Philharmonie Leitung: Gudni A. Emilsson Solist: Lambis Vassilialis, Klavier	P. I. Tschaikowsky J. G. Rheinberger	Klavierkonzert Nr. 2 op. 44 „Wallenstein“ Sinfonisches Tongemälde op. 10
281*	25.09.2005 04.12.2005	Dr. Irmlind Capelle, Einführungsvortrag*	„Das Orgelwerk Rheinbergers“	
		Rudolf Innig Das Orgelwerk Rheinbergers	J. G. Rheinberger J. G. Rhenberger J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger	Orgelsonate Nr. 1 c-Moll Orgelsonate Nr. 14 C-Dur Orgelsonate Nr. 3 G-Dur Orgelsonate Nr. 19 g-Moll Orgelsonate Nr. 7 f-Moll Orgelsonate Nr. 2 As-Dur Orgelsonate Nr. 20 F-Dur
282	22.10.2005	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bermen Leitung: André de Ridder Solist: Amir Katz, Klavier	W. A. Mozart L. v. Beethoven F. Schubert	Serenade Nr. 9 D-Dur KV 320 Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15 Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

283	19.11.2005	Sebastian Hammelsbeck, Einführungsvortrag*	„Die Kammermusik Rheinbergers“	
		Vogler Quartett trifft Kammervereinigung Berlin	J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger	Sextett op. 191b Sonate für Horn und Klavier
		Tim Vogler, Violine Frank Reinecke, Violine Stefan Fehland, Viola Stephan Fork, Violoncello	J. G. Rheinberger J. G. Rheinberger	Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 89 Nonett f-Moll
		Iris Jess, Flöte Gudrun Reschke, Oboe Alexander Roske, Klarinette Bodo Werner, Horn Mathias Baier, Fagott Birgitta Wollenweber, Klavier Matthias Winkler, Kontrabass		
284	19.02.2006	Kurpfälzisches Kammerorchester Leitung: Wolfram Christ Solisten: Pirmin Grehl, Flöte Sarah Christ, Harfe	J. W. Stamitz W. A. Mozart W. A. Mozart	Sinfonie D-Dur op. 4 Nr. 1 Konzert für Flöte und Harfe C-Dur KV 299 Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
285	18.03.2006	Hamburger Symphoniker Leitung: Michael Sanderling Solisten: Evgenia Rubinova, Klavier Koh Gabriel Kameda, Violine	F. Mendelssohn W. A. Mozart F. Mendelssohn W. A. Mozart	Die schöne Melusine Klavierkonzert Nr. 26 D-Dur KV 537 Violinkonzert e-Moll op. 64 Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Vogler Quartett trifft Kammervereinigung Berlin

Evgenia Rubinova

Hamburger Symphoniker

Saison 2006 / 07

286	21.10.2006	English Chamber Orchestra Leitung: Stephanie Goonley Solist: Nikolai Tokarew, Klavier	W. A. Mozart W. A. Mozart W. A. Mozart	Cassation KV 63 Klavierkonzert Nr. 14 KV 449 Divertimento KV 334
287	02.12.2006	Ural Philharmonic Orchestra Leitung: Dmitri Liss Solist: Evgeni Bozhanov, Klavier	D. Schostakowitsch S. Rachmaninow P. I. Tschaikowsky	„Das goldene Zeitalter“ op. 22a Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43 Sinfonie Nr. 6 „Pathetique“
288	12.01.2007	Bundesjugendorchester Leitung: Jac van Stehen Solist: Kolja Blacher, Violine	P. Rautaawara D. Schostakowitsch J. Sibelius	Cantus arcticus Violinkonzert Nr. 2 Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43
289	17.03.2007	Schlesische Kammerphilharmonie Kattowitz Leitung: Werner Stiefel Wolfgang Schmitt-Leonardy, Klavier Christoph Soldan, Klavier	W. A. Mozart D. Schostakowitsch W. A. Mozart	Klavierkonzert Nr. 7 KV 242 für 2 Klaviere Kammersinfonie op. 110a Klavierkonzert Nr. 10 KV 365 für 2 Klaviere

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

290	05.05.2007	Bochumer Symphoniker	D.Schostakowitsch	Festliche Ouvertüre op. 96
		Leitung: Steven Sloane	S. Prokofjew	Violinkonzert Nr. 1
		Solistin: Cordula Merks, Violine	J. Brahms	Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 64

English Chamber Orchestra

Ural Symphony Orchestra

Jac van Steen mit dem BJO

Saison 2007 / 08

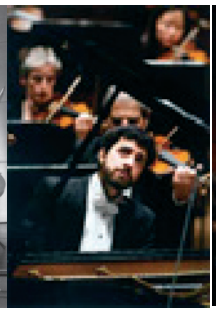
291	22. 09. 2007	Leipziger Kammerorchester	L. Boccerini	Sinfonie G 506 d-Moll „La casa del diavolo“
		Leitung: Morton Schuldt-Jensen	R. Schumann	Klavierkonzert op. 54 a-Moll
		Solist: Franz Vorraber, Klavier	F. Schubert	Sinfonie Nr. 5 B-Dur (D 485)
292	28. 10. 2007	National Philharmonic of Russia	P. I. Tsachikowsky	Polonaise aus „Eugen Onegin“
		Leitung: Vladimir Spivakow	S. Rachmaniniw	Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
		Solist: Alexander Ghindin, Klavier	P. I. Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36
293	7. 12. 2007	European Union Baroque Orchestra	J. E. Gaillard	Suite von „Pan & Syrinx“
		Leitung: Lars Ulrik Mortensen	J. H. Roman	Sinfonie für Streicher e-Moll
		Solistin: Lidewij van der Voort, Violine	J. Ph. Rameau	Suite von „Zoroastre“
			J. S. Bach	Violinkonzert a-Moll BWV 1041
			J. S. Bach	Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066
294	16. 2. 2008	Ensemble Flautando Köln Plus	„Musique de joye“	
		Katharina Hess, Blockflöte	J. Ch. Schickhardt	Konzert d-Moll
		Susanne Hochscheid, Blockflöte	L. G. da Viadana	Canzone:“La Padovana“
		Kerstin de Witt, Blockflöte	M. Praetorius	Tänze aus Terpischore 1612
		Ursula Thelen, Blockflöte / Gesang	P. Escobar	Villancicos
		Daniel Deuter, Violine	J. D. Heinichen	Concerto a 8
		Wolfgang von Kessinger, Violine	J. Ch. Schickhardt	Konzert C-Dur
		Margret Baumgartel, Viola	Diego Ortiz	Recercade
		Markus Möllenbeck, Violoncello	G. Gabrieli	Cancona
		Stephan Horz, Cembalo	W. Brade	Masque Dances
		Torsten Müller, Schlagwerk	A. Vivaldi	Concerto in d
295	11. 04. 2008	**Limburgs Sinfonie Orkest Maastricht**		
		Leitung: Roberto Benzi		
		Solist: Anna Tifu, Violine		
			W. A. Mozart	Ouvertüre zu „Don Giovanni“ KV 527
			L. v. Beethoven	Violinkonzert D-Dur op. 61
			L. v. Beethoven	Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Roberto Benzi, Limburger Sinfonie Orkest | Vladimir Spivakov, National Philharmonic | European Union Baroque Orchestra

Saison 2008 /09

296	21. 09. 2008	Concerto Köln	G. F. Händel	„Arrival of the Queen of Sheeba“
			G. Ph. Telemann	Konzert TWV 53:e1 E-Dur
			G. F. Händel	Sinfonia B-Dur HWV 339
			A. Vivaldi	Konzert für Cello und Orchester Nr. 23
			J. S. Bach	Konzert für Oboe d´amore A-Dur BWV 1055
			G. B. Sammartini	Sinfonia A-Dur
297	31. 10. 2008	Musica Viva Moskau	F. Mendelssohn	Streichersinfonie Nr. 10. h-Moll
		Leitung: Konstantin Lifschitz	J. S. Bach	Klavierkonzert E-Dur BWV 1053
		Solist: Konstantin Lifschitz	I. Strawinsky	Concerto in D-Dur „Basle“(1946)
			P. I. Tschaikowsky	„Souvernir de Florence“ op. 70
298	29. 11. 2008	Linos Ensemble	O. Messiaen	„Quatuor pour la fin du temps“ (1940/41)
		Solistin: Carmen Fuggiss, Sopran	G. Mahler	Sinfonie Nr. 4 G-Dur (Fassung von E. Stein)
299	31. 01. 2009	Bayerische Kammerphilharmonie	F. Mendelssohn	„Die Hebriden“ Ouvertüre op. 26
		Leitung: Mark Lacock	Sándor Veress	Hommage an Paul Klee
		Solisten: Klavierduo Silver - Garburg	Sánodr Veress	Quattro Danze Transsilvane
			F. Mendelssohn	Klavierkonzert für 2 Klaviere E-Dur
300	25. 04. 2009	Russian State Symphony Orchestra	P. I. Tschaikowsky	Violinkonzert D-Dur op. 35
		Leitung: Mark Gorenstein	P. I. Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
		Solist: Dmitri Sitkovetsky, Violine		



Concerto Köln | K. Lifschitz/ Musica Viva Moskau | D. Sitkovetsky/ Russian State Symphony Orch.

Mit dieser Saison endete die Konzertreihe des Konzertrings Coesfeld nach 62 Jahren und 300 erfolgreichen Veranstaltungen, die auf der Basis einer Abonnentenreihe aufgebaut war. Der Konzertring entschloss sich aber, ohne die Förderung durch die Ernsting Stiftung eine kleine Konzertreihe in der ehemaligen Stadthalle als frei verkäufliche Einzelveranstaltungen zu installieren.

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

Saison 2009/10

301 13. 03. 2009 **Junge Kammerphilharmonie NRW**
Laurentius Kirche der Anna Katharina Gemeinde
Leitung: Virgilio Caseiro
Solist: Georg Sarkisjan, Violine

Franz Schubert	Ouvertüre im italienischen Stil D-Dur D 590
F. Mendelssohn-Batholdy	Violinkonzert in e-Moll op. 64
J. D. Bomtempo	Sinfonie Nr. 1 Es-Dur op. 13
J. Haydn	Sinfonie D-Dur Nr. 104 „12. Londerner Sinfonie“

302 09. 10. 2009 **European Union Baroque Orchestra Bürgerhalle Coesfeld**
Dirigent: Lars Ulrik Mortensen
Solistin: Anna Jobrant Dalnäs, Sopran

H. Purcell	Suite über Fairy Queen unterbrochen durch
J. Locke	Movements aus The Tempest
J. P. Rameau	Suite en Concert aus Les Surprises de l´Amour
G. F. Händel	Concerto Grosso Op. 3 Nr. 2 h.Moll HWV 313
G. F. Händel	Cantata „Silete Venti“ HWV 242

303 10. 02. 2010 **Trompetenensemble Joachim Schäfer Jakobikirche Coesfeld**
Organist: Matthias Eisenberg
„Trompeten und Orgelmusik am sächsischen Königshof“

Jeremiah Clarke	Suite of Ayres for the Theatre in D-Dur, arr. J. Schäfer
J. S. Bach	Toccata und Fuge in Es-Dur BWV 552
J. S. Bach	Concerto in D-Dur „Schäferkantate“ BWV 249, arr.Rolf Henry Kunz
G. F. Händel	„The occasional Oratorio“ HWV 62
J. S. Bach	Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur BWV 564
G. Ph. Telemann	Concerto Nr. 3 in D-Dur arr. J. Schäfer

304 14. 04. 2010 **Calmus Ensemble Leipzig Bürgerhalle Coesfeld**
„Europäische Meisterwerke“

H. Schütz	Geistliche Chormusik 1648
J. S. Bach	Jesu meine Freude Motette BWV 227
F. Mendelssohn	Trauergesang Motette op. 116
Max Reger	Geistliche Gesänge op. 138
Europäische Madrigale	von Morely, Gesualdo, Schein und J. de Prez

Calmus Ensemble

Trompeten und Matthias Eisenberg

Junge Kammerphilharmonie

European Union Baroque Orchestra

Saison 2010/11

305 04. 10. 2010 **QUATUOR SINE NOMINE Bürgerhalle Coesfeld**

L. v. Beethoven	Streichquartett f-Moll op. 95
M. Ravel	Streichquartett F- Dur
J. Brahms	Streichquartett c-Moll op. 51.1

VERANSTALTUNGEN DES KONZERTRINGS

306 13. 11. 2010 **Kurpfälzisches Kammerorchester Bürgerhalle Coesfeld**
Dirigent: Stefan Fraas
Solist: Stefan Krznaric, Violine

A. Salieri	Sinfonia D-Dur „Veniziana“
W. A. Mozart	Violinkonzert D-Dur KV 218
J. Stamitz	Sinfonia Nr. 1 G-Dur
J. Haydn	Sinfonie Nr. 45 fis-Moll „Abschiedssinfonie“

307 22. 01. 2011 **Arirang Bläserquintett**

A. Raicha	Quintett D-Dur op. 91/3
C. Debussy	Petit Suite
Ferenc Farkas	Antike ungarische Tänze
A. Piazolla	L´Histoire du Tango

308 19. 03. 2011 **Junge Kammerphilharmonie NRW**
Leitung: Hubert Buchberger
Projektchor: Kammerchor Haltern
Solisten: Magdalene Harer, Sopran; Sibylle Hummel, Alt;
Jens Lauterbach, Tenor; Rolf A. Scheider, Bass

J. Haydn	Sinfonie Nr. 103
J. Haydn	Messe Nr. 14 „Harmoniemesse“

Arirang Quintett

Junge Kammerphilharmonie

QUATUOR SINE NOMINE

KO Arcata Stuttgart + Ph. Tondre

Saison 2011/12

309 09. 10. 2011 **European Union Baroque Orchestra**
Leitung: Enrico Onofri, Violine
Konzertmeister: Johannes Pramsohler, Violine

Programm: „Archi in Battaglia“

Dario Castello	Canzon decimasesta
Samuel Scheid	Symphonia et Battaglia
Franz von Biber	Battalia
Antonio Vivaldi	Concerto grosso d_Moll
Arcangelo Corelli	Sonata Nona op. 1
Georg Ph. Telemann	Concerto in G-Dur für 4 Violinen
Francesco Geminiani	„La Follia“ nach Corelli op. 5 Nr. 12

310 24. 03. 2012 **Kammerorchester Arcata Stuttgart**
Leitung: Patrick Strub
Solist: Philippe Tondre, Oboe

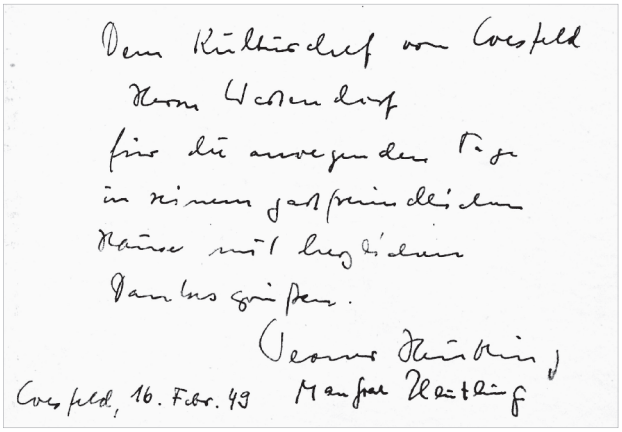
Alessandro Marcello	Oboenkonzert d-Moll
Samuel Barber	Adagio for strings
J. S. Bach	Oboenkonzert A-Dur BWV 1055a
P. I. Tschaikowsky	Elegie für Streicher
Antonio Dvorak	Serenade

Die 310. Veranstaltung des Konzertring Coesfeld am 24. März des Jahres 2012 war die letzte Veranstaltung. Damit endet die Konzertreihe wie sie begonnen hat und die insgesamt 65 Jahre durchgehalten hat: Auf hohem internationalen Niveau und mit ausgesuchten Programmen und einem Publikum, das an Sachkunde und Aufmerksamkeit wohl nicht zu übertreffen ist.

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

Zu den Konzertabenden des Konzertrings gehören nicht nur die organisatorischen Vorbereitungen, die sich darauf zu konzentrieren hatten, den Ablauf der Konzerte von Widrigkeiten und atmosphärische Störungen frei zu halten, sondern insbesondere das unmittelbare Zusammenwirken der Beteiligten. Die großen Leistungen der Künstler und das aufmerksame und gespannte Miterleben der Zuhörer ermöglichen die Atmosphäre, die für alle eine gutes Erlebnis und eine besondere Erinnerung schafft. Wie diese Atmosphäre der Konzerte in Coesfeld auch auf die Künstler mit ihrer großen Erfahrung aus Konzertsälen in aller Welt wirkte, kommt in vielerlei schriftlichen Zeugnissen zum Ausdruck, von denen hier einige auszugsweise zitiert werden sollen. Auch aus Sicht der Zuhörer oder Außenstehender liegen bemerkenswerte Einschätzungen vor:

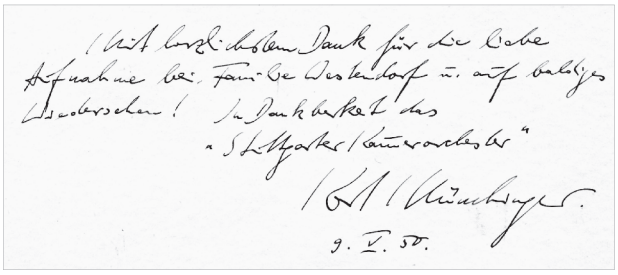
16. Februar 1949



Dem „Kulturchef" von Coesfeld, Herrn Westendorf, für die anregenden Tage in seinem gastfreundlichen Hause mit herzlichen Dankesgrüßen.

Werner Heutling

9. Mai 1950



Mit herzlichem Dank für die liebeAufnahme bei der Familie Westendorf und auf baldiges Wiedersehen.
In Dankbarkeit das

Stuttgarter Kammerorchester
Karl Münchinger

20. Januar 1952

..mit besten Wünschen und in angenehmer Erinnerung an mein Konzert in Coesfeld.

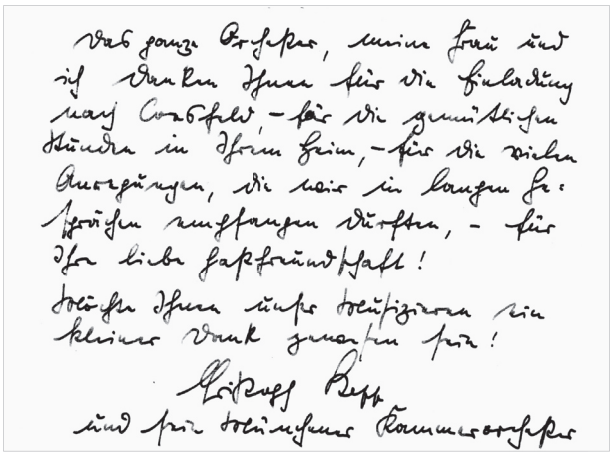
Shura Cherkassky

8. März 1952

…mit herzlichen Wünschen und in guten Erinnerungen an die lieben Menschen in Coesfeld.

Elly Ney

2. Oktober 1954



Das ganze Orchester, meine Frau und ich danken Ihnen für die Einladung nach Coesfeld, - für die gemütlichen Stunden in Ihrem Heim, - für die vielen Anregungen, die wir in langen Gesprächen empfangen durften, - für Ihre liebe Gastfreundschaft!
Möge Ihnen unser Musizieren ein kleiner Dank gewesen sein!

Christoph Stepp

11. April 1957

Welche Wonne, welche Lust, nach Coesfeld zu fahren und in seiner schönen Atmosphäre zu musizieren!

Peter Lukas Graf

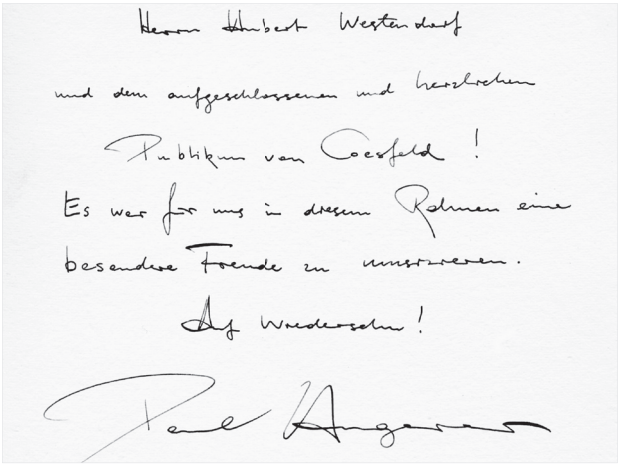
20. Januar 1958

..stolz, die 61sten gewesen zu sein und für ein Publikum gespielt zu haben, das wirklich keine Mühe scheut ins Konzert zu kommen. Voller Dank für die herzliche Aufnahme.

Ihr Zürcher Kammerorchester

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

18. März 1958



Herrn Westendorf, und dem aufgeschlossenen und herzlichen Publikum von Coesfeld! Es war für uns in diesem Rahmen eine besondere Freude zu musizieren. Auf Wiedersehen!

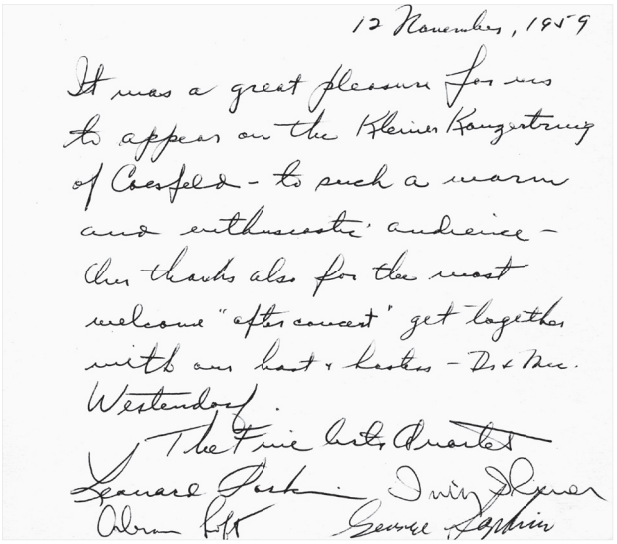
Paul Angerer

16. Januar 1959

.. seinen lieben Freunden Westendorfs in altere Freundschaft und „heimatlicher“ Verbundenheit

Ludwig Hölscher

12. November 1959



Es war ein großes Vergnügen für uns im Kleinen Konzertring vor einem herzlichen und enthusiastischen Publikum aufzutreten. Vielen Dank auch für das sehr erwünschte und herzliche „nachkonzertliche“ Zusammentreffen.

Fine Arts Quartett

13. Oktober 1960

Nach dem 61. haben wir nun das 71. Konzert geben können und es war für uns wieder eine wahre Freude, so freundschaftlich und aufgeschlossen empfangen zu werden. Das Coesfelder Publikum möchte man am liebste „duzen“, so eng ist der Kontakt zwischen ihm und den Künstlern.

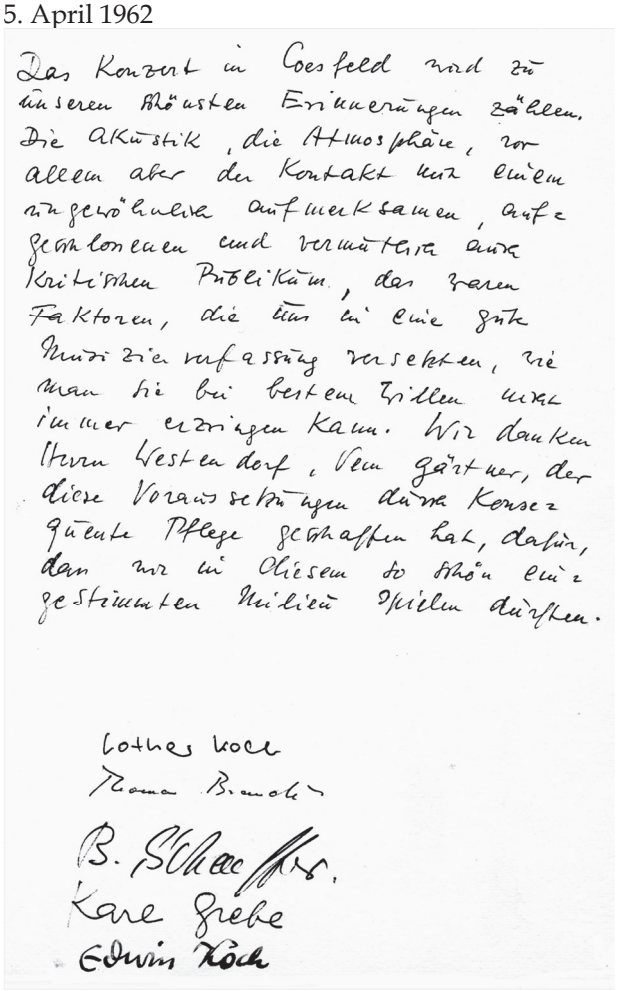
Edmonde de Stoutz

20. März 1960

..mit den freundlichsten Grüßen im Namen der Londoner Philharmoniker

Hugo Rignold

5. April 1962



Das Konzert in Coesfeld wird zu unseren schönsten Erinnerungen zählen. Die Akustik, die Atmosphäre, vor allem aber der Kontakt mit einem ungewöhnlich aufmerksamen, aufgeschlossenen und vermutlich auch kritischen Publikum, das waren Faktoren, die uns in eine gute Musizierverfassung versetzten, wie man sie beim besten Wilen nicht immer erzwingen kann. Wir danken Ihnen, Herrn Westendorf, dem „Gärtner“, der diese Voraussetzungen durch konsequente Pflege geschaffen hat, dafür, dass wir in diesem schön eingestimmten Milieu spielen durften.

Camerata Instrumentale

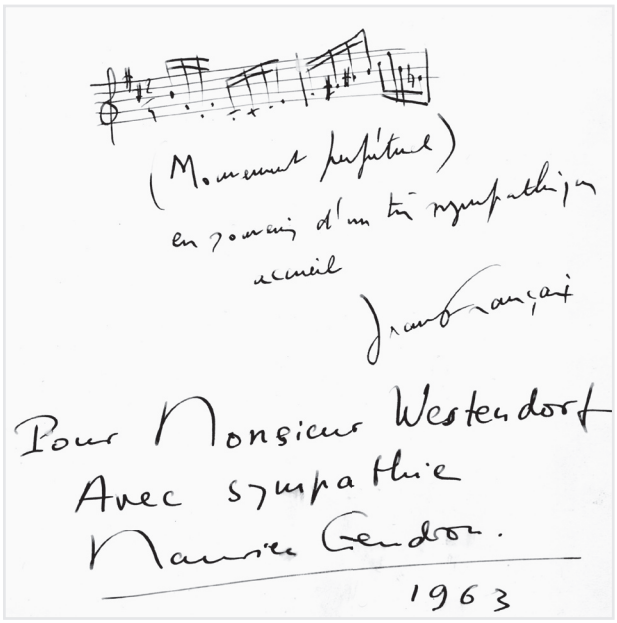
20. März 1963

Zur Erinnerung an „Pimpinone“. Wir waren alle begeistert von Coesfeld, seinem Saal und der Akustik, dem Publikum und „last not least“ dem Kleinen Konzertring

Günther Wilhelms

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

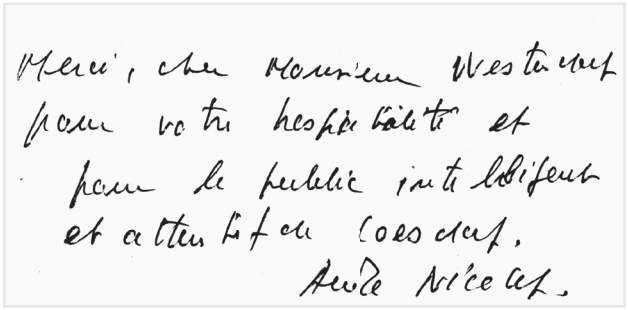
6. Dezember 1963



Dieses „Perpetuum mobile“ als Souvenir für die sehr sympathische Aufnahme in Coesfeld

Jean Françaix

4. Oktober 1964



Danke...für Ihre Gastfreundschaft und das intelligente und aufmerksame Publikum

Aurèle Nicolet

10. März 1966

.. es war wieder eine große Freude, für die musikbegeisterten Coesfelder zu musizieren..

Amadeus Quartett

26. Mai 1966

..ich habe mit dem allergrößten Vergnügen dieses Konzert für die bewunderungswürdigen Zuhörer in Coesfeld gespielt und ich bedanke mich lebhaft bei Herrn Westendorf, einem wahren Kenner der Musik, der mich eingeladen und diesen Abend organisiert hat.

Corneliu Gheorghiu

23. Februar 1967

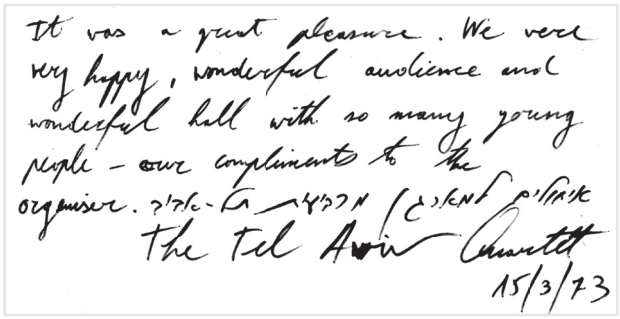
Es war für uns eine große Freude im Rahmen Ihrer wunderbaren Konzertreihe musizieren zu dürfen.

Helmut Müller-Brühl

Das war ein Fest der Freude beim Musizieren.

Karl Engel

15. März 1973



Es war ein großes Vergnügen. Wir sind sehr sehr glücklich. Ein wundervolles Publikum mit so vielen jungen Leuten! Unser Kompliment an die Organisatoren.

Tel Aviv Quartett

11. Oktober 1973

Wir freuen uns immer, neue Freunde zu finden! Es ist schön, verstanden zu sein.

Beaux Arts Trio

29. November 1974

Mit A-Dur angefangen und auch aufgehört… zum Aufheitern im dunklen November ´74. Mit hezlichem Dank und den besten Wünschen.

Christiane Edinger
Gerhard Puchelt

5. März 1978

Eine gute Akustik, ein hervorragendes Publikum, eine perfekte Betreuung, ein wunderschönes Konzert! Wir denken mit Freude an Coesfeld zurück und würden herzlich gerne wiederkommen.

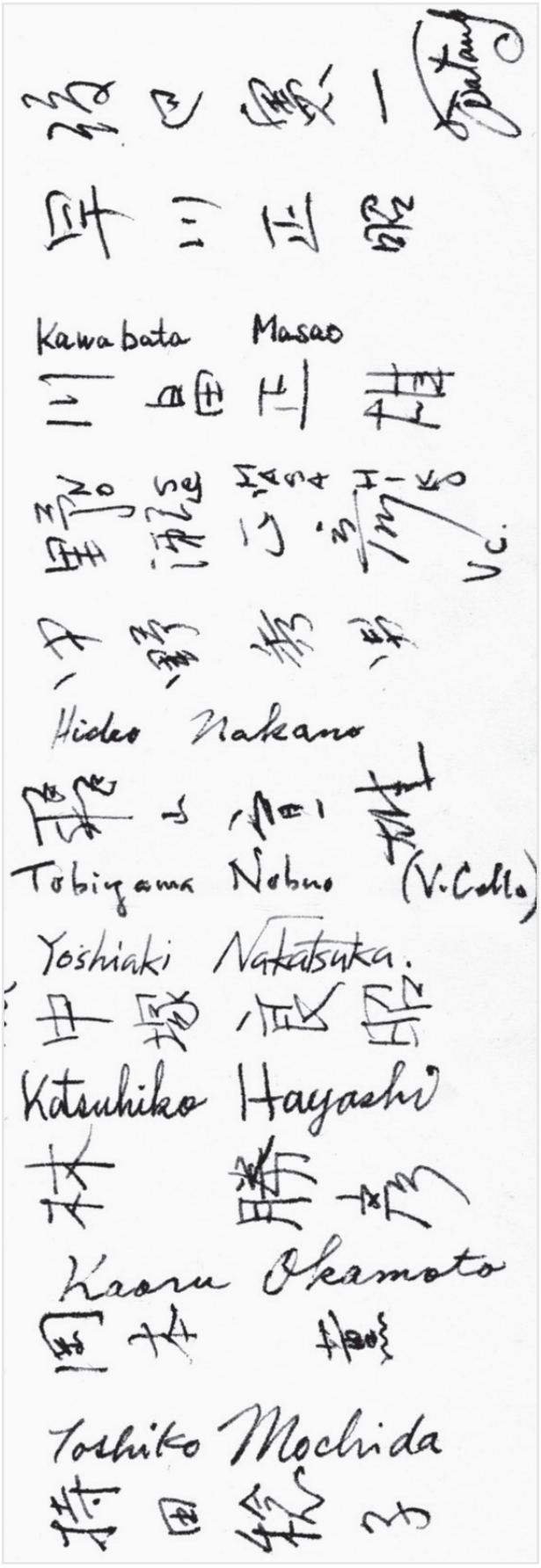
Dornbusch Quartett

28. Januar 1979

Ich freue mich sehr, endlich bei Ihnen in Coesfeld spielen zu können - Das Publikum, der Flügel und die herzliche Aufnahme haben mich wirklich berührt.

Homero Francesch

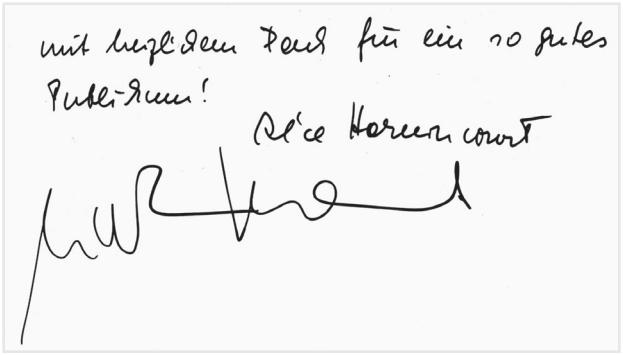
ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN



Briefpostkarte des Vivaldi Ensembles Tokyo in Vorfreude auf das zweite Konzert in Coesfeld am 6. März 1977

Masa-Aki Hayakawa

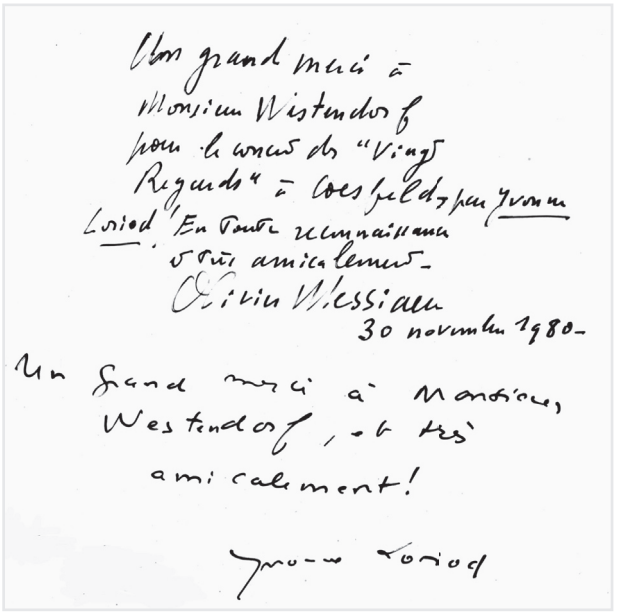
2. Dezember 1979



...mit herzlichem Dank für ein so gutes Publikum!

Alice und Nikolaus Harnoncourt

30. November 1980



Ein großes Dankeschön an Herrn Westendorf für das Konzert der „Vingt regards“ in Coesfeld durch Yvonne Loriod. Rundum dankbar und in herzlicher Verbundenheit.

Olivier Messiaen

Ein großes, sehr freundschaftliches Dankeschön an Herrn Westendorf

Yvonne Loriod

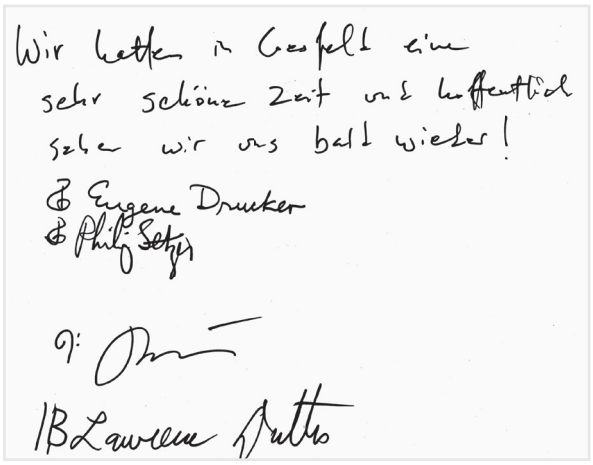
26. September 1982

Der Saal klingt gut und die erwartungsvolle Spannung des Publikums spürten wir sofort. Mit viel Freude und auch Spaß konnten wir deshalb auch ein uns erfreuendes Konzert gestalten.

Ludwig Güttler

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

16. April 1983



Wir hatten in Coesfeld eine sehr schöne Zeit und hoffentlich sehen wir uns bald wieder!

Emerson String Quartett

8. März 1985

Wir freuen uns sehr hier noch einmal zu sein. Sie sind wie immer sehr nett und das Publikum von Coesfeld ist sehr herzlich.

Emerson String Quartett

23. November 1985

Es war uns eine große Ehre, für den „Kleinen" Konzertring Coesfeld in solch erlesenem Rahmen zu musizieren! Wir kommen gerne wieder.

Clarion Ensemble

19. Oktober 1986

Zur Erinnerung an den so gemütlich-schönen Abend und das wunderbare Publikum. und… an zwei hinreißende, opferbereite Idealisten.

Güher und Süher Pekinel

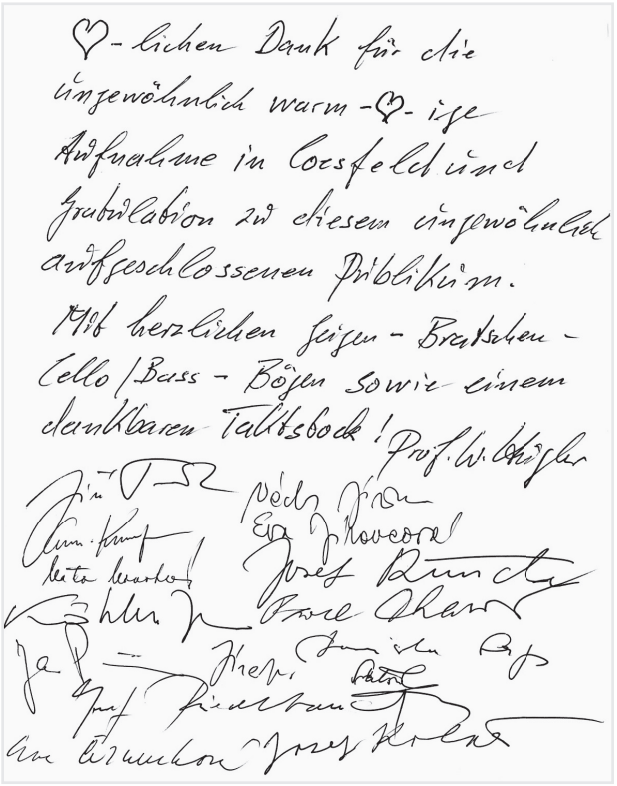
(gemeint sind die „Umblätterer" W. Meschendörfer und R. Innig. Anm. der Redaktion)

16. November 1986

Es war ein Vergnügen, hier in Coesfeld vor erstklassigem Publikum in einem wunderschönen Saal zu spielen. Das abschließende Beisammensein lässt uns auf ein nächstes Mal hoffen.

Joachim Quartett

28. März 1987



Herzlichen Dank für die ungewöhnlich warmherzige Aufnahme in Coesfeld und Gratulation zu diesem ungewöhnlich aufgeschlossenen Publikum. Mit herzlichen Geigen-Bratschen-Cello/Bass- Bögen sowie einem dankbaren Taktstock!

Prager Kammersolisten,
Prof. W. Hügler

4. März 1989

In Freundschaft und größter Bewunderung an Herrn Westendorf, der uns durch seinen außergewöhnlichen „Geschmack" des öfteren bestes Podium und Publikum gewidmet hat.

Das Philharmonische Trio Berlin

13. Oktober 1990

Wir danken dem Veranstalter und dem gütigen Schicksal, dass unser erstes Programm ein Tschechisches war, und mit diesem Konzert der erste Auftritt im einigen Deutschland.

Streichersolisten der Staatskapelle Dresden

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

25. September 1992
Es war ein Vergnügen hier in Ihrer Konzertreihe mit einer so langen Tradition zu spielen. Wir wünschen Ihnen noch viele weitere Jahre in der Fortsetzung so guter Musikprogramme. Wir hoffen auf ein Wiedersehen.

Anthony und Josef Paratore

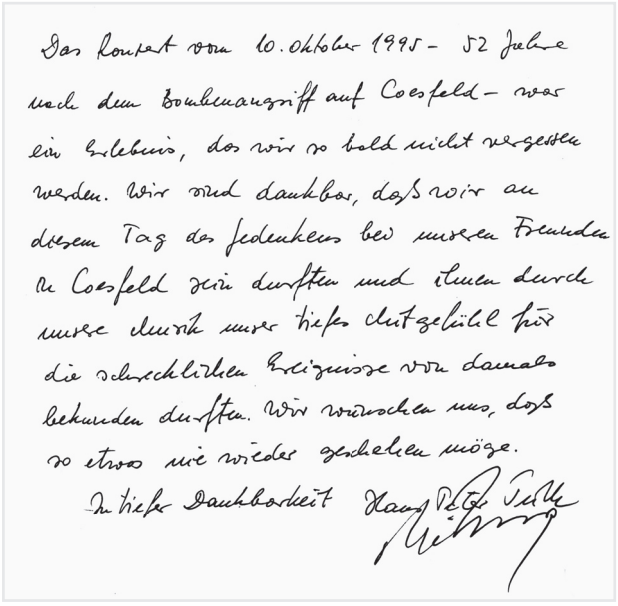
26. Februar 1994
Ein Vergnügen, in Coesfeld zu Musizieren!

London Baroque

18. März 1994
Eine wunderbare Erinnerung! Ein Energieaustausch mit dem Coesfelder Publikum!

Ma´alot Quintett

10. Oktober 1995


Das Konzert vom 10. Oktober 1995 – 52 Jahre nach dem Bombenangriff auf Coesfeld – war ein Erlebnis, das wir so bald nicht vergessen werden. Wir sind dankbar, dass wir an diesem Tag des Gedenkens bei unseren Freunden in Coesfeld sein durften und ihnen durch unsere Musik unser tiefes Mitgefühl für die schrecklichen Ereignisse von damals bekunden durften. Wir wünschen uns, dass so etwas nie wieder geschehen möge.
In tiefer Dankbarkeit Hans Peter Türk

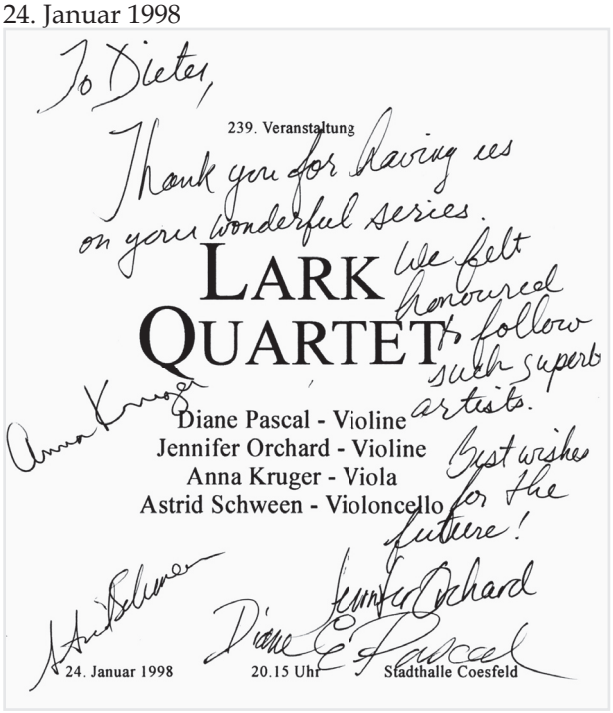
Das Konzert vom 10. Oktober 1995, 52 Jahre nach dem Bombenangriff auf Coesfeld, war ein Erlebnis, das wir so bald nicht vergessen werdne. Wir sind dankbar, dass wir an diesem Tag des Gedenkens bei unseren Freunden in Coesfeld sein durften und ihnen durch unsere Musik unser tiefes Mitgefühl für die schrecklichen Ereignisse von damals bekunden durften. In tiefer Dankbarkeit.

Hans Peter Türk

24. Oktober 1997
(50 Jahre Kleiner Konzertring)
Coesfeld ist mit und durch den Kleinen Konzertring zu einem lebendigen kulturellen Standort geworden. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Für die vielen, vielen Stunden organisatorischer Arbeit kann es nicht genug Anerkennung geben. Zum Jubiläum als: lang anhaltender Applaus!

Johannes Rau

24. Januar 1998



An Dieter, vielen Dank dafür, dass wir in dieser wunderbaren Serie spielen durften. Wir fühlen uns geehrt, in dieser Reihe so außergewöhnlich guten Künstlern folgen zu dürfen. Die besten Wünsche für die weitere Zukunft.

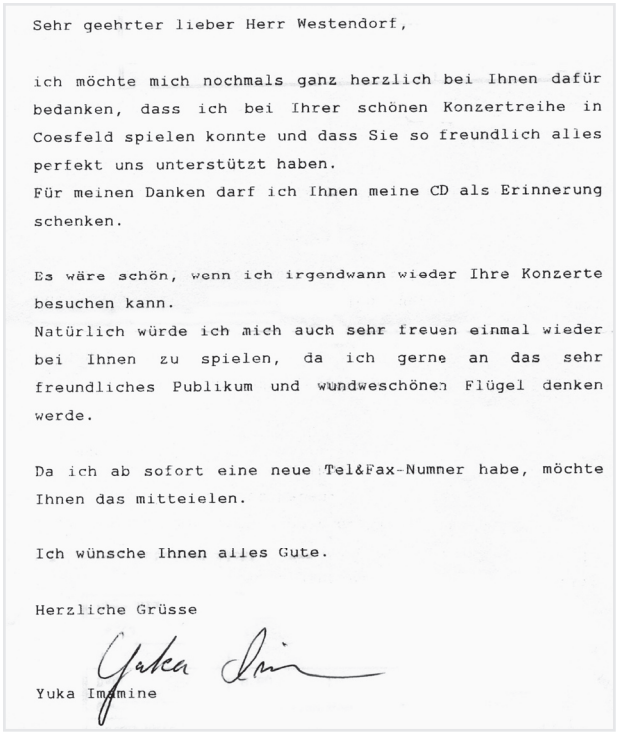
Lark Quartett

25. September 1998
Für die liebevolle und aufmerksame Betreuung, die ich sehr schätze, bin ich sehr dankbar, so weiß ich es jetzt für immer: ich genieße es, in Coesfeld zu sein.

Seung Yeun Huh

ANDERE INNEN- UND AUSSENANSICHTEN

19. 3. 2001



Sehr geehrter lieber Herr Westendorf,

ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass ich bei Ihrer schönen Konzertreihe in Coesfeld spielen konnte und dass Sie so freundlich alles perfekt uns unterstützt haben.
Für meinen Danken darf ich Ihnen meine CD als Erinnerung schenken.

Es wäre schön, wenn ich irgendwann wieder Ihre Konzerte besuchen kann.
Natürlich würde ich mich auch sehr freuen einmal wieder bei Ihnen zu spielen, da ich gerne an das sehr freundliches Publikum und wundweschönen Flügel denken werde.

Da ich ab sofort eine neue Tel&Fax-Numner habe, möchte Ihnen das mitteielen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

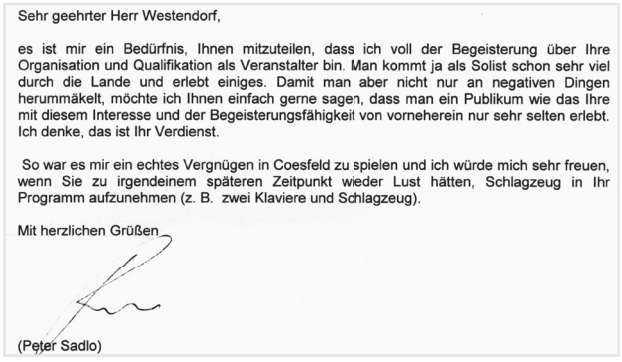
Herzliche Grüsse

Yuka Imamine

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass ich bei ihrer schönen Konzertreihe spielen konnte und dass sie uns so freundlich und perfekt unterstützt haben. ..ich denke gerne an das sehr freundliche Publikum und den wunderschönen Flügel.

Yuka Imamine

2. Oktober 2002



Sehr geehrter Herr Westendorf,

es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, dass ich voll der Begeisterung über Ihre Organisation und Qualifikation als Veranstalter bin. Man kommt ja als Solist schon sehr viel durch die Lande und erlebt einiges. Damit man aber nicht nur an negativen Dingen herummäkelt, möchte ich Ihnen einfach gerne sagen, dass man ein Publikum wie das Ihre mit diesem Interesse und der Begeisterungsfähigkeit von vorneherein nur sehr selten erlebt. Ich denke, das ist Ihr Verdienst.

So war es mir ein echtes Vergnügen in Coesfeld zu spielen und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zu irgendeinem späteren Zeitpunkt wieder Lust hätten, Schlagzeug in Ihr Programm aufzunehmen (z. B. zwei Klaviere und Schlagzeug).

Mit herzlichen Grüßen

(Peter Sadlo)

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, dass ich voll Begeisterung über Ihre Organisation und Qualifikation als Veranstalter bin. Man kommt ja als Solist schon sehr viel durch die Lande und erlebt so einiges…möchte Ihnen einfach gerne sagen, das man ein Publikum wie das Ihre mit diesem Interesse und der Begeisterungsfähigkeit von vorneherein nur sehr selten erlebt. Ich denke, das ist Ihr Verdienst. So war es mir ein echtes Vergnügen in Coesfeld zu spielen...

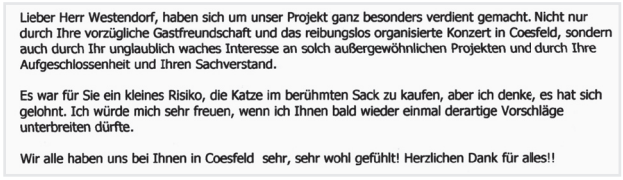
Prof. Peter Sadlo

20. September 2003 (brieflich)

..der Ministerpräsident spricht all den jungen Musikern, die an diesem Konzert teilnehmen Dank und Anerkennung der Landesregierung aus und betont, dass mit diesem Konzert ein hochrangiges Kulturereignis in Nordrhein-Westefalen stattfindet. .... Er übersendet den jungen Künstlern einen Silberteller als Ehrenpreis des Landes Nordrhein-Westfahlen für ihre Leistung in diesem Projekt.

Peer Steinbrück

30. 09. 2003



Lieber Herr Westendorf, haben sich um unser Projekt ganz besonders verdient gemacht. Nicht nur durch Ihre vorzügliche Gastfreundschaft und das reibungslos organisierte Konzert in Coesfeld, sondern auch durch Ihr unglaublich waches Interesse an solch außergewöhnlichen Projekten und durch Ihre Aufgeschlossenheit und Ihren Sachverstand.

Es war für Sie ein kleines Risiko, die Katze im berühmten Sack zu kaufen, aber ich denke, es hat sich gelohnt. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Ihnen bald wieder einmal derartige Vorschläge unterbreiten dürfte.

Wir alle haben uns bei Ihnen in Coesfeld sehr, sehr wohl gefühlt! Herzlichen Dank für alles!!

…Lieber Herr Westendorf, Sie haben sich um unser Projekt ganz besonders verdient gemacht. Nicht nur durch Ihre vorzügliche Gastfreundschaft und das reibungslos organisierte Konzert in Coesfeld, sondern auch durch Ihr unglaublich waches Interesse an solch außergewöhnlichen Projekten, durch Ihre Aufgeschlossenheit und ihren Sachverstand. Wir alle haben uns bei Ihnen in Coesfeld sehr, sehr wohlgefühlt. Herzlichen Dank für alles!!

Junges Deutsches Klangforum
Holger Simon

22. März 2004 (brieflich)

Lieber Herr Westendorf, das Münchener Kammerorchester und Christoph Poppen waren völlig begeistert von ihrem Konzert bei Ihnen. Sie fanden das Publikum toll, die Vorbereitungen erstklassig und Sie alle sehr sympathisch.

Münchener Kammerorchester

Oktober 2007

In vielen Schreiben der Abonnenten - deren Veröffentlichung sich wegen der vielen persöhnlichen Bezugnahmen verbietet, - wird der Dank für die vielen schönen Konzerte ausgesprochen, von Abenden voller Emotionen und unbeschwerter Erlebnisse berichtet. Einige Abonnenten haben dem Konzertring über 60 Jahre die Treue gehalten und genießen die Freude über großartige Künstler und die angenehme Atmosphäre immer wieder aufs Neue.

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Aadland, Eivind	Dirigent	19.04.1993	218	European Community Chamber Orchestra
Abe, Chiaru	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Abegg Klaviertrio		26.09.1987	194	
Adler, Karl Theo	Klarinette	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Alpert, Lorenzo	Fagott	21.09.2008	296	Concerto Köln
Alstaedt, Christoph	Dirigent	20.09.2003	268	Junges Deutsches Klangforum
Altobelli, Enzo	Violoncello	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Altobelli, Enzo	Violoncello	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Altobelli, Enzo	Violoncello	18.02.1975	142	Quartetto Beethoven di Roma
Altobelli, Enzo	Violoncello	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Amadeus Quartett		10.03.1966	103	
Amadeus Quartett		18.01.1974	137	
Amadeus Quartett		13.11.1951	30	
Amadeus Quartett mit Prof. Conrad Hansen		13.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Amadinda Percussion Group		19.09.2004	274*	
Amadio, Gianni	Kontrabass	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Amadio, Gianni	Kontrabass	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Amati Quartett		13.01.1990	204	
American Festival Ballett		10.11.1958	74	
Amfitheatrof, Massimo	Violoncello	16.11.1961	85	Quartetto di Roma
Amfitheatrof, Massimo	Violoncello	17.10.1967	111	Quartetto di Roma
Andreae, Marc	Dirigent	14.11.1997	240	Nürnberger Symphoniker
Angelicum Mailand		31.03.1965	100	
Angerer, Paul	Dirigent	18.03.1958	72	Wiener Kammerorchester
Antonietti, Jean	Klavier	09.10.1953	43	Duo Johanna Martzy / Jean Antonietti
Antonietti, Jean	Klavier	28.04.1960	80	Duo Johanna Martzy / Jean Antonietti
Antonioni, Franco	Viola	16.11.1961	85	Quartetto di Roma
Apostoli, Arnoldo	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Arirang Bläserquintett		22.01.2011	307	
Arova, Sonja	Tänzerin	10.11.1958	74	American Festival Ballett
Arroyo, Martina	Sopran	30.04.1963	92	Duo Martina Arroyo / Gunther Radhuber
Assad, Odair	Gitarre	07.09.2001	257	Mainzer Kammerorchester
Assad, Sergio	Gitarre	07.09.2001	257	Mainzer Kammerorchester
Atlanta Virtuosi		23.04.1986	189	
Auerbach, Rainer	Trompete	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Aulos Quintett		20.02.1999	246	
Avonz, Pietro	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Ayo, Felix	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Ayo, Felix	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Ayo, Felix	Violine	18.02.1975	142	Quartetto Beethoven di Roma
Ayo, Felix	Violine	01.04.1992	213	Quartetto Beethoven di Roma
Azzolini, Sergio	Fagott	19.04.1993	218	European Community Chamber Orchestra
Azzolini, Sergio	Fagott	18.03.1994	222	Ma´alot Quintett
Bachorchester des Gewandhauses Leipzig		10.02.1990	205	
Baier, Mathias	Fagott	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Baier, Mathias	Fagott	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Baldock, Rachel	Oboe	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Baldwin, Dalton	Klavier	11.03.1962	87	Duo Gerard Souzay / Dalton Baldwin
Baldwin, Dalton	Klavier	20.03.1971	126	Gèrard Souzay / Dalton Baldwin
Ballantyne, Joseph MacRae	Viola	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Bamberger Symphoniker		24.10.1997	239	
Ban, Kelike	Viola	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Banfalvi, Bela	Violine	30.01.1991	208	Budapester Streichersolisten
Barchet, Reinold	Violine	14.12.1955	58	Südwestdeutsches Kammerorchester
Barclay, John	Trompete	06.10.1996	233	London Brass
Barock Ensemble Adolf Scherbaum		15.03.1968	114	
Barth, Helmut	Klavier	10.01.1957	66	Duo Gaspar Cassado / Helmut Barth
Bartholdy Quartett		17.11.1980	165	
Bartoletti, Angelo	Viola	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Bärtschi, Werner	Klavier	13.01.1990	204	Amati Quartett
Basch, Wolfgang	Trompete	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Bauer, Thomas	Bariton	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Baum, Günter	Bariton	21.02.1948	4	Duo Günter Baum / Kurt Tantau
Baumann, Jörg	Violoncello	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Baumann, Jörg	Violoncello	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Baumann, Jörg	Violoncello	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Baumann, Jörg	Violoncello	04.03.1989	200	Das Philharmonische Trio Berlin

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Bäumer, Willhelm	Dirigent	20.02.1956	60*	Singgemeinschaft Bäumer
Baumgartel, Margret	Viola	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Baumgartner, Rudolf	Dirigent	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Baumont, Olivier	Cembalo	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Bausznern, Matthias von	Violoncello	01.10.1983	178	Cello x 12
Bavouzet, Jean Efflam	Klavier	20.09.2003	268	Junges Deutsches Klangforum
Bayerisches Kammerorchester		10.12.1978	158	
Bayerische Kammerphilharmonie		31.01.2009	299	
Beaux Arts Trio		11.10.1973	135	
Becker, Klaus	Oboe	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Becker, Klaus	Oboe	25.01.1992	212	Linos Ensemble
Becker, Klaus	Oboe	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Beermann, Frank	Dirigent	27.01.2002	261	Nordwestdeutsche Philharmonie
Beetz, Ulrich	Violine	26.09.1987	194	Abegg Klaviertrio
Beleik, Bruno	Violine	16.11.1962	89	Prager Symphoniker
Belesky, Vratislav	Cembalo	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Bendt, Peter	Baß	15.10.1994	223	Drops
Benthien Quartett mit Jost Michels		18.04.1956	62	
Benthien, Ulrich	Violine	18.04.1956	62	Benthien-Quartett mit Jost Michaels
Benvenuti, Mario	Violine	29.03.1955	53	Quintetto Chigiano
Benyamini, Daniel	Viola	15.03.1973	134	Tel Aviv String Quartett
Benzi, Robert	Dirigent	11.04.2008		Limburg Sinfoniy Orkest Maastricht
Berend, Siegfried	Guitarre	22.01.1971	125	Vivaldi Ensemble Tokyo
Berger, Kurt	Bassklarinette	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Berk, Wilfried	Klarinette	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Berk-Seiz, Elisabeth	Klavier	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Berliner Kammermusik-Vereinigung		12.12.1950	23	
Berliner Streichquintett		08.12.1995	230	
Bernhardt, Vincent	Cembalo	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Bernheim, Sargent-Alain	Klavier	23.03.1960	79	London Philharmonic Orchestra
Bernstein, Walter Heinz	Cembalo	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Bevan, Maurice	Bariton	06.11.1963	93	Deller Consort
Beyerle, Hatto	Viola	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Bianchi, Luigi Alberto	Viola	17.10.1967	111	Quartetto di Roma
Bicknell, Susan	Viola	26.02.1994	221	London Baroque
Bieber, Christoph	Violoncello	01.10.1983	178	Cello x 12
Biller, Georg Christoph	Thomascantor	10.11.2001	259	Thomanerchor Leipzig
Blacher, Kolja	Violine	12.01.2007	288	Bundesjugendorchester
Blahuscheck, Günter	Fagott	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Bläser der Norddeutschen Akademie		16.01.1961	83	
Bläseroktett der Bamberger Symphoniker		12.01.1996	231	
Blaumer. Mario	Violoncello	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Blaumer, Mario	Violoncello	25.01.1992	212	Linos Ensemble
Blaumer, Mario	Violoncello	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters		05.11.1994	224	
Blöcher, Paul	Klarinette	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Blochwitz, Hans-Peter	Tenor	01.03.1997	237	Duo Hans-Peter Blochwitz / Donald Wages
Bloemeke, Karl-Heinz	Dirigent	19.12.1999	250	Folkwang Kammerorchester
Blosner, Wolfgang	Klavier	23.03.1980	163	Stuttgarter Kammerorchester
Blum, Wolfram	Posaune	19.12.1999	250	Folkwang Kammerorchester
Bochumer Symphoniker		05.05.2007	290	
Bode, Barbara	Oboe	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Boettger, Andreas	Schlagzeug	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Bogard, Ed	Altsaxophon	19.05.1974	139	Nederlands-Saxophon-Kwartett, Utrecht
Bohle, Manfred	Baß	20.02.1956	60	Singgemeinschaft Bäumer
Bohlscheid, Erich	Viola	25.09.1968	115	Heutling - Quartett mit Hans-Otto Graf
Böhme, Ullrich	Orgel	10.11.2001	259	Thomanerchor Leipzig
Böhmisches Kammerorchester Pardubice		04.11.1981	170	
Bohnenstingl, Hans	Klavier	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Bojtos, Károly	Schlagzeug	19.09.2004	274	Amadinda Percussion Group*
Borciani, Paolo	Violine	06.03.1970	121	Quartetto Italiano
Borciani, Paolo	Violine	28.04.1952	33	Quartetto Italiano
Bosch, Marcus	Dirigent	25.09.1998	243	Staatsphilharmonie Halle
Böttcher, Wilfried	Dirigent	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Böttger, Andreas	Schlagzeug	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Botvay, Károly	Violoncello	30.01.1991	208	Budapester Streichersolisten
Boucly, Philippe	Flöte	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Boulin, Sophie	Sopran	14.11.1978	157	La grande Ecurie et la Chambre du Roi
Bourek, Arnost	Flöte	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Boyko, Yefim	Violine	15.03.1973	134	Tel Aviv String Quartett
Bozhanov, Evgeni	Klavier	02.12.2006	287	Ural Philharmonic Orchestra
Brainin, Norbert	Violine	13.11.1951	30	Amadeus -Quartett
Brainin, Norbert	Violine	12.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Brainin, Norbert	Violine	10.03.1966	103	Amadeus Quartett
Brainin, Norbert	Violine	18.01.1974	137	Amadeus Quartett
Brandis, Thomas	Violine	05.04.1962	88	Camerata Instrumentale
Brandkamp, Kornelia	Flöte	18.03.1994	222	Ma´alot Quintett
Branny, Helmut	Kontrabaß	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Braun, Otto	Klavier	02.03.1951	25	Duo Heinrich Schlusnus / Otto Braun
Brengola, Riccardo	Violine	29.03.1955	53	Quintetto Chigiano
Breuer, Cordula	Flöte	21.09.2008	296	Concerto Köln
Bringezu, Elmar	Flöte	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Bromig, Peter	Horn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Brückner-Rüggeberg, Wilhelm	Dirigent	20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Bruine, Frank de	Oboe	26.02.1994	221	London Baroque
Brünner Philharmonie		22.04.1967	110	
Brünner Philharmonie		24.11.2001	260	
Brünner Staathilharmonie		13.11.1999	249	
Brunner, Armin	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Brunner, Armin	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Brunner, Armin	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Brunner, Eduard	Klarinette	25.09.1978	156	Würtembergisches Kammerorchester
Bruno, Carlo	Klavier	18.02.1975	142	Quartetto Beethoven di Roma
Bruno, Carlo	Klavier	01.04.1992	213	Quartetto Beethoven di Roma
Bruns, Jürgen	Dirigent	09.09.2000	253	Kammersymphonie Berlin
Brussen, Jan	Dirigent	26.04.1969	118	overijssels philharmonisch orkest
Bucarella, Lucio	Kontrabaß	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Buccarella, Lucio	Kontrabaß	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Buchberger, Hubert	Dirigent	19.03.2011	308	Junge Kammerphilharmonie NRW
Buchbinder, Rudolf	Klavier	21.03.1974	138	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie
Buchholz, Mathias	Viola	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Buchner, Willi	Violine	12.02.1950	18	Köckert - Quartett
Buchner, Willi	Violine	18.12.1952	38	Köckert Quartett
Budapester Streichersolisten		30.01.1991	208	
Budapester Symphoniker		19.11.1977	153	
Bogusovsky, Lubos	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Bundesjugendorchester		12.01.2001	256	
Bundesjugendorchester		11.01.2004	271*	
Bundesjugendorchester		12.01.2007	288	
Bundies, Klaus	Viola	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Bundies, Ursula	Violine	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Bünte, Carl August	Dirigent	16.10.1970	123	Symphonisches Orchester Berlin
Burbach, Wolfgang	Dirigent	09.12.1965	102	Kammeroper: La Serva Padrone“
Burdack, Gerhard	Horn	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Bürkner, Alfred	Klarinette	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Buschmann, Eberhard	Fagott	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Buschmann, Jörg	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Busowski, Franz	Viola	24.09.1948	7	Schad - Quartett
Busowski, Franz	Viola	06.09.1949	13	Harfentrio Redel / Stein / Busowski
Calmus Ensemble Leipzig		14.04.2010	304	
Camerata Bonn		22.11.1989	203	
Camerata Instrumentale		05.04.1962	88	
Camerata Salzburg		14.02.2004	272	
Camerata Stuttgart		17.03.2001	257	
Cappella Istropolitana		25.02.1995	226	
Cappella Istropolitana		19.03.1999	247	
Cappella Istropolitana		25.09.2004	275	
Capelle, Dr. Irmlind	Vortrag*	25.09.2005	281*	
Cappone, Alessandro	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Carania, Giacinto	Cello	04.12.1966	108	Trio Italiano d´Archi
Cardon, Stephane	Konzertmeister	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Carlyss, Earl	Violine	20.11.1976	149	Juilliard String Quartett
Carmignola, Giuliamo	Violine	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Carulli, Michele	Dirigent	12.01.2001	256	Bundesjugendorchester

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Caseiro, Virgilio	Dirigent	13.03.2009	301	Junge Kammerphilharmonie NRW
Caskel, Christoph	Schlagzeug	18.11.1960	82	Alfons und Aloys Kontarsky
Cassado, Gaspar	Violoncello	10.01.1957	66	Duo Gaspar Cassado / Helmut Barth
Cassoli, Max	Violoncello	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Catagnione, Riccardo	Cemblo	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Cello x 12		01.10.1983	178	Cello x 12
Cenariu, Sigrid	Violine	08.04.1978	155	Münchener Kammerorchester
Centurione, Mario	Cello	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Centurione, Mario	Cello	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Chalabi, Adam	Violine	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Chase, Roger	Viola	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Chee, Nathalie	Konzertmeisterin	14.02.2004	272	Camerata Salzburg
Cherkassky, Shura	Klavier	21.01.1952	31	Shura Cherkassky
Cherkassky, Shura	Klavier	11.10.1955	56	Shura Cherkassky
Cherkassow, Gennadij	Dirigent	31.10.1991	210	Kammerorchester Tschaikowsky Konservatorium Moskau
Chilcott, Robert	Tenor	03.12.1994	225	King´s Singers
Christ, Sarah	Harfe	19.02.2006	284	Kurpfälzisches Kammerorchester
Christ, Wolfram	Viola	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Christ, Wolfram	Dirigent	19.02.2006	284	Kurpfälzisches Kammerorchester
Ciociola, Paolo	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Clarion Ensemble		23.11.1985	187	
Clement, Manfred	Oboe	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Cohen, Isidore	Violine	11.10.1973	135	Beaux Arts Trio
Colandrea, Italo	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Collegium Musicum Helveticum		11.04.1957	68	
Collegium pro Arte		16.02.1951	24	
Colondrea, Italo	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Colonna, Leonard	Kontrabass	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Concentus Musicus Wien		02.12.1979	161	
Concerto Köln		21.09.2008	296	
Conolly, Stephen	Baß	03.12.1994	225	King´s Singers
Consortium Classicum		06.12.1981	171	
Consortium Classicum		01.10.1999	248	
Cordes, Barbara	Sopran	22.11.1989	203	Camerata Bonn
Cornish, Alije	Viola	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Corti, Nicolas	Viola	13.01.1990	204	Amati Quartett
Cotogni, Anna Maria	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Cotogni, Anna Maria	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Covey-Crump, Rogers	Tenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Crayford, Marcia	Violine	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Crenne, Christian	Violine	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Cross, Antony	Trompete	06.10.1996	233	London Brass
Crowley, Andrew	Trompete	06.10.1996	233	London Brass
Csapplárová, Petra	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Csiky, Boldiszar	Klavier	10.10.1995	228	Sinfonieorchester der Philharmonie Neumarkt
Cusano, Felice	Violine	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Dalnäs, Anne Jobrant	Sopran	09.10.2009	302	European Union Baroque Orchestra
Dambrine, Claude	Viola	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Damev, Mischa	Dirigent	24.11.2001	260	Brünner Philharmonie
Dancila, Mihai	Cello	01.04.1992	213	Quartetto Beethoven di Roma
Danzi Quintett		20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Dariel, Franky	Violoncello	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Daskalakis, Ariadne	Violine	24.11.2001	260	Brünner Philharmonie
Davy, Gloria	Sopran	16.04.1970	122	Gloria Davy / Jean Jalbert
Dawn-Reinhart, Carole	Trompete	25.01.1977	150	Stuttgarter Philharmoniker
Dawn-Reinhart, Carole	Trompete	03.04.1981	169	New York Chambre Orchestra
Dawtjan, Araksia	Sopran	18.11.1987	195	Moskauer Virtuosen
Degen, Johannes	Cello	13.01.1990	204	Amati Quartett
Dejmek, Zdenèk	Konzertmeister	25.03.1982	173	Janácek Kammerorchester
Deller Consort		06.11.1963	93	
Deller, Alfred	Countertenor	06.11.1963	93	Deller Consort
Delseit, Karl	Klavier	16.10.1970	123	Symphonisches Orchester Berlin
Dengler, Annemarie	Cello	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett
Detmolder Kammerorchester		19.02.2005	278	
Deuter, Daniel	Violine	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Deutsche Kammerakademie Neuss		28.09.2002	263	Deutsche Kammerakademie Neuss
Deutsches Bachorchester		18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Diaz-Pelas, Patrick	Violine	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bermen		22.10.2005	282	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bermen
Die Deutschen Bläsersolisten		15.04.1989	201	
Die Wiener Solisten		09.11.1964	98	
Dimov Quartett		19.10.1966	106	
Dimov, Dimo	Violine	19.10.1966	106	Dimov - Quartett
Döhling, Walter	Cembalo	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Dornbusch Quartett		05.03.1978	154	
Dreiblatt, Simon	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Dresdener Barocksolisten		27.02.1986	188	
Dresdener Streichquartett		14.10.1950	21	
Drops		15.10.1994	223*	
Drs, Frantisek	Dirigent	12.03.2005	279	Kammerorchester des Nationaltheaters Prag
Drucker, Eugene	Violine	16.04.1983	177	Emerson String Quartett
Drucker, Eugene	Violine	08.03.1985	185	Emerson String Quartett
Dudel, Monika	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Duske, Erna-Maria	Sopran	20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Dutton, Lawrence	Viola	16.04.1983	177	Emerson String Quartett
Dutton, Lawrence	Viola	08.03.1985	185	Emerson String Quartett
Eckardstein, Severin von	Klavier	22.02.2003	266	English Chamber Orchestra
Eckhold, Michael	Violine	13.10.1990	206	Sächsische Streichersolisten Staatkapelle Dresden
Edinger, Christiane	Violine	25.02.1995	226	Capella Istropolitana
Edinger, Christiane	Violine	29.11.1974	141	Christiane Edinger / Gerhard Puchelt
Edinger, Christiane	Violine	02.11.2002	264	Preußisches Kammerorchester
Edwards, Richard	Posaune	06.10.1996	233	London Brass
Egarr, Richard	Cembalo	26.02.1994	221	London Baroque
Eichhorn, Irmgard	Violine	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Eickhorst, Konstanze	Klavier	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Eickhorst, Konstanze	Klavier	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Eisenberg, Matthias	Orgel	10.02.2010	303	Trompetenensemble Joachim Schäfer
Eldoro, Fernando	Dirigent	09.01.1993	216	Jugendsinfonieorchester Nordrhein-Westfalen
Emerson String Quartett		16.04.1983	177	
Emerson String Quartett		08.03.1985	185	
Emilsson, Gudni A.	Dirigent	29.11.2003	270	Tübinger Kammerorchester
Emilsson, Gudni A.	Dirigent	24.09.2005	280	Kammerorchester der Tschechischen Philharmonie
Endres, Heinz	Violine	28.02.1982	172	Robert Schumann Klavierquartett
Engel, Antje	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Engel, Karl	Klavier	23.02.1967	109	Kölner Kammerorchester
English Chamber Orchestra		22.02.2003	266	
English Chamber Orchestra		21.10.2006	286	
Ensemble Flautando Köln Plus		16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Ensemble Georg Kiss		05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Ensemble Instrumenta Francais		17.11.1971	128	Ensemble George Kiss
Ensemble Instrumental de Grenoble		05.11.1983	179	
Erdmann, Eduard	Klavier	08.11.1950	22	
Erichson, Birgit	Cello	26.09.1987	194	Abegg Klaviertrio
Eriksdun	Maler	14.11.1954	50*	
Ermanno Agostini,	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Esterl, Willi	Cello	14.10.1950	21	Dresdener Streichquartett
Ettlinger, Yona	Klarinette	15.03.1973	134	Tel Aviv String Quartett
European Community Chamber Orchestra		19.04.1993	218	
European Union Baroque Orchestra		07.12.2007	293	
European Union Baroque Orchestra		09.10.2009	302	
European Union Baroque Orchestra		09.10.2011	309	
Evans, Judith	Violone	26.02.1994	221	London Baroque
Fabretti, Pier Luigi	Oboe	21.09.2008	296	Concerto Köln
Faerber, Jörg	Dirigent	25.09.1978	156	Würtembergisches Kammerorchester
Faesi, Regula	Violoncello	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Fanfoni, Luca	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Farina, Edoardo	Cembalo	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Farina, Edoardo	Cembalo	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Farnadi, Edith	Klavier	10.03.1959	76	Edith Farnadi
Farulli, Piero	Viola	28.04.1952	33	Quartetto Italiano
Farulli, Piero	Viola	06.03.1970	121	Quartetto Italiano
Fehland, Stefan	Viola	01.12.1993	220	Vogler Quartett
Fehland, Stefan	Viola	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Ferguson, Simon	Trompete	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Ferhan & Ferzan Önder		31.10.1998	244	Klavierduo,Ferhan & Ferzan Önder
Ferras, Christian	Violine	04.05.1952	34*	Duo Christian Ferras / Jean Marty
Fester, Frans	Flöte	20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Festival Strings Lucerne		15.11.1970	124	
Fetz, Günter	Cembalo	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Fillipini, Lino	Cello	29.03.1955	53	Quintetto Chigiano
Fine Arts Quartett		12.11.1959	77	
Finkel, David	Cello	16.04.1983	177	Emerson String Quartett
Finkel, David	Cello	08.03.1985	185	Emerson String Quartett
Fischer, Eckhard	Dirigent	19.02.2005	278	Detmolder Kammerorchester
Fischer, Hans	Kontrabaß	22.11.1955	59	Hans Koller Quintett
Fischer, Lore	Alt	16.10.1957	69	Lore Fischer Trio
Fischer-Dieskau, Dietrich	Bariton	11.06.1953	41	Duo Fischer-Dieskau / Günther Weißenborn
Fitzner, Christian	Dirigent	10.03.1996	232	Landesjugendkammerorchester NRW
Flacke, Angelika	Flöte	09.01.1993	216	Jugendsinfonieorchester Nordrhein-Westfalen
Fletcher, John	Tuba	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Foldes, Andor	Klavier	19.04.1972	130	Prager Kammerorchester
Folkwang Kammerorchester		06.09.1997	238	
Folkwang Kammerorchester		19.12.1999	250	
Foremny, Matthias	Dirigent	06.09.1997	238	Folkwang Kammerorchester
Fork, Stephan	Cello	01.12.1993	220	Vogler Quartett
Fork, Stephan	Violoncello	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Förster, Heiko-Matthias	Dirigent	03.12.2000	255	Münchener Symphoniker
Forstmaier, Günther	Klarinette	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Fraas, Stefan	Dirigent	13.11.2010	306	Kurpfälzisches Kammerorchester
Francaix, Jean	Klavier	06.12.1963	94	Maurice Gendron / Jean Francaix
Francesch, Homero	Klavier	28.01.1979	159	Homero Francesch
Franco, Carmen	Viola	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Franco, Carmen	Viola	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Frank, Rod	Trompete	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Fränkle, Karl	Cello	21.11.1947	1	Häusler - Quartett
Fränkle, Karl	Cello	04.11.1953	44	Häusler - Quartett
Frantz, Justus	Klavier	19.10.1975	144	Kölner Kammerorchester
Franz Liszt Kammerorchester Budapest		06.11.1993	219	
Franzen, Georg	Fagott	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Franzetti, Giulio	Violine	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Frerraresi, Cesare	Violine	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Friebe, Werner	Viola	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Friedrich, Adam	Horn	15.03.1976	147	Ungarisches Kammerorchester
Friesenhausen, Maria	Sopran	20.02.1956	60	Singgemeinschaft Bäumer
Fromm, Armin	Violoncello	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Fuggiss, Carmen	Sopran	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Funke, Christian	Konzertmeister	10.02.1990	205	Bachorchester des Gewandhauses Leipzig
Gahl, Violoncello	Violoncello	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Gallay, Janos	Horn	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Gallozzi, Walter	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Gallozzi, Walter	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Garatti, Maria Teresa	Cembalo	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Garatti, Maria Theresa	Cembalo	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Garburg, Gil	Klavier	31.01.2009	299	Klavierduo Silver - Garburg
Gattermann, Oswald	Violine	25.09.1968	115	Heutling - Quartett mit Hans-Otto Graf
Geise, Viola	Viola	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Geistfeld, Fritz	Viola	04.11.1953	44	Häusler - Quartett
Gendron, Maurice	Cello	06.12.1963	94	Maurice Gendron / Jean Francaix
Georgi, Karl-Heinz	Trompete	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Germone, Patrizio	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Ghedin, Alfonso	Viola	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Ghedin, Alfonso	Viola	18.02.1975	142	Quartetto Beethoven di Roma
Ghedin, Alfonso	Viola	01.04.1992	213	Quartetto Beethoven di Roma
Ghedin, Alfonso	Viola	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Ghedin, Cino	Viola	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Gheorgiu, Corneliu	Klavier	26.05.1966	104	Corneliu Gheorghiu
Giebel, Agnes	Sopran	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Giebel, Agnes	Sopran	31.10.1965	101	Duo Agnes Giebel / Günther Weißenborn
Ghindin, Alexander	Klavier	28.10.2007	292	National Philharmonic of Russia
Gililov, Pavel	Klavier	24.01.1987	192	Boris Pergamenschikow / Pavel Gililov
Giuranna, Bruno	Viola	04.12.1966	108	Trio Italiano d´Archi

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Gonley, Stephanie	Konzertmeisterin	22.02.2003	266	English Chamber Orchestra
Gonley, Stephanie	Konzertmeisterin	21.10.2006	286	English Chamber Orchestra
Gorenstein, Mark	Dirigent	25.04.2009	300	Russian State Symphony Orchestra
Goritzki, Johannes	Dirigent	28.09.2002	263	Deutsche Kammerakademie Neuss
Graf, Hans-Otto	Viola	25.09.1968	115	Heutling - Quartett mit Hans-Otto Graf
Graf, Peter Lukas	Flöte	11.04.1957	68	Collegium Musicum Helveticum
Grebe, Karl	Cembalo	05.04.1962	88	Camerata Instrumentale
Greenhouse, Bernard	Cello	11.10.1973	135	Beaux Arts Trio
Grehl, Pirmin	Flöte	19.02.2006	284	Kurpfälzisches Kammerorchester
Grevesmühl, Detlef	Violine	08.12.1995	230	Berliner Streichquintett
Grewel, Volker	Horn	18.03.1994	222	Ma´alot Quintett
Griffith, Howard	Dirigent	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Grohmann, Christoph	Klavier	15.10.1994	223	Drops
Grüger, Nikolaus	Horn	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Gruscha, Otto	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Gudat, Karl-Heinz	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Guglielmo, Giovanni	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Gugliemo, Frederico	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Guido Furini, Violine	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Gulli, Franco	Violine	31.03.1965	100	Angelicum Mailand
Gulli, Franco	Violine	04.12.1966	108	Trio Italiano d´Archi
Gutiérrez, Rodrigo	Oboe	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Gutnikov, Arkadi	Violine	08.11.1996	234	Rumänische Staatsphilharmonie Cluj
Guttenberg, Enoch zu	Dirigent	10.12.1978	158	Bayerisches Kammerorchester
Güttler, Ludwig	Trompete	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Gütz, Klaus Peter	Oboe	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Haack, Stephan	Violoncello	07.01.1984	180	Landesjugendorchester Nordrhein - Westfalen
Haack, Stephan	Cello	16.11.1986	191	Joachim Quartett
Haas, Monique	Klavier	09.05.1950	20	Stuttgarter Kammerorchester
Haertel, Harry	Trompete	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Haesler, Konrad	Cello	25.09.1968	115	Heutling - Quartett mit Hans-Otto Graf
Häfele, Werner	Violine	01.10.1954	48	Münchener Kammerorchester
Häfele, Werner	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Häfele, Werner	Violine	03.03.1961	84	Münchener Kammerorchester
Haferland, Heinrich	Violoncello	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Hailperin, Paul	Oboe	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Hamburger Kammermusik-Vereinigung		14.03.1951	26	
Hamburger Kammermusik-Vereinigung		21.10.1951	29	
Hamburger Symphoniker		18.03.2006	285	
Hamel, Fred	Vortrag	09.06.1949	14	Dr. Fred Hamel
Hammelsbeck, Sebastian	Vortrag*	19.11.2005	283	
Händel Festival Orchestra of Washington		17.04.1988	197	
Hanke, Wilfried	Violine	06.11.1949	16	Seemann - Trio
Hans Koller Quintett		22.11.1955	59	
Hansen Trio		05.02.1960	78	
Hansen, Conrad	Klavier	23.11.1948	8	
Hansen, Conrad	Klavier	14.03.1951	25	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Hansen, Conrad	Klavier	21.10.1951	29	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Hansen, Conrad	Klavier	13.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Hansen, Conrad	Klavier	05.02.1960	78	Hansen - Trio
Harer, Magdalene	Sopran	19.03.2011	308	Junge Kammerphilharmonie NRW
Harfen Quintett Landgraf		05.03.1969	117	
Harfentrio		06.09.1949	13	Harfentrio Redel / Stein / Busowski
Harnoncourt, Alice	Violine	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Harnoncourt, Nicolaus	Konzertmeister	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Harold, Steven	Tenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Harry, Hubert	Klavier	11.04.1957	68	Collegium Musicum Helveticum
Hartmann, Götz	Violine	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg
Hartmann, Karl Otto	Fagott	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Hartog, Bernhard	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Hartwein, Paul	Violine	05.03.1978	154	Dornbusch Quartett
Harvey, Roger	Posaune	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Harwell, Linda	Fagott	17.04.1988	197	Händel Festival Orchestra of Washington
Haupt, Christina	Cembalo	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Haupt, Eckart	Flöte	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Häusler Quartett		21.11.1947	1	
Häusler Quartett		04.11.1953	44	

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Häusler, Erwin	Violine	21.11.1947	1	Häusler - Quartett
Häusler, Erwin	Violine	04.11.1953	44	Häusler - Quartett
Havlat, Radoslav	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Hayakawa, Masa-Aki	Dirigent	22.01.1971	125	Vivaldi Ensemble Tokyo
Hayakawa, Masa-Aki	Dirigent	06.03.1977	151	Vivaldi Ensemble Tokyo
Hecker, Jost	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Hegels, Wolfgang	Cello	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Hegmann, Bruno	Klavier	09.06.1949	14	Duo Lucia Hegemann / Bruno Hegemann
Hegmann, Lucia	Sopran	09.06.1949	14	Duo Lucia Hegemann / Bruno Hegemann
Heidsieck, Eric	Klavier	26.04.1969	118	overijssels philharmonisch orkest
Heitz, Klaus	Violoncello	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Helbich, Reinhold	Bassetthorn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Heller, Helmut	Violine	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Helzel, Ulrike	Sopran	12.01.2001	256	Bundesjugendorchester*
Hennessy, Christine	Tänzerin	10.11.1958	74	American Festival Ballett
Henning, Ulrich	Tenor	15.10.1994	223	Drops
Hentschel, Wolfram	Cello	18.04.1956	62	Benthien-Quartett mit Jost Michaels
Herwig, Dr. Hans	Vortrag	19.12.1947	3	Dr. Hans Herwig
Herwig, G.	Klavier	19.12.1947	3	Klavierabend mit Dr. Hans Herwig
Herzbruch, Kurt	Cello	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Hess, Katharina	Blockflöte	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Heutling - Quartett		25.09.1968	115	Hans-Otto Graf
Heutling, Manfred	Klavier	15.02.1949	10	Duo Werner Heutling / Manfred Heutling
Heutling, Werner	Violine	15.02.1949	10	Duo Werner Heutling / Manfred Heutling
Heutling, Werner	Violine	25.09.1968	115	Heutling - Quartett mit Hans-Otto Graf
Hildebrand, Dietrich	Konzertmeister	22.11.1989	203	Camerata Bonn
Hilliard Ensemble		28.10.2000	254	Singer Pur
Hindart, Kerstin	Klavier	26.01.1985	184	Klavier-Trio München
Hirtreiter, Andreas	Tenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Hlavacek, Libos	Dirigent	04.11.1981	170	Staatlich Böhmisches Kammerorchester Pardubice
Hobza, Milan	Viola	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Hochscheid, Susanne	Blockflöte	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Hoesch, Manna	Cembalo	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Hoesch, Manna	Cembalo	20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Höfer, Karl	Violine	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Hoffmann, Ludwig	Klavier	14.12.1956	65	Ludwig Hoffmann
Hoffmann, Ludwig	Klavier	28.02.1982	172	Robert Schumann Klavierquartett
Hoffmann, Markus	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Holleville, Catherine	Cembalo	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Hollmann, Gregor	Cembalo	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Holló, Aurél	Schlagzeug	19.09.2004	274	Amadinda Percussion Group*
Hölscher, Ludwig	Cello	04.03.1948	5	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Hölscher, Ludwig	Cello	05.03.1950	19	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Hölscher, Ludwig	Cello	09.03.1952	32	Duo Elly Ney / Ludwig Hölscher
Hölscher, Ludwig	Cello	12.11.1954	49	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Hölscher, Ludwig	Cello	16.01.1959	75	Duo Ludwig Hölscher / Alfons Kontarsky
Hölscher, Ludwig	Cello	14.01.1980	162	Duo Ludwig Hölscher, Ulrich Meckies
Holtmann, Heidrun	Klavier	29.11.2003	270	Tübinger Kammerorchester
Honda-Rosenberg, Latica	Violine	03.12.2000	255	Münchener Symphoniker
Honingh, Piet	Klarinette	20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Honna, Tetsuji	Dirigent	13.11.1999	249	Brünner Staathilharmonie
Horak, Pavel	Kontrabass	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Hörtnagel, Georg	Kontrabaß	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett
Horz, Stephan	Cembalo	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Hruza, Jaroslav	Viola	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Hruza, Eduard	Violone	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Hübner, Christine	Harfe	09.01.1993	216	Jugendsinfonieorchester Nordrhein-Westfalen
Hügler, Walter	Dirigent	28.03.1987	193	Prager Kammersolisten
Hügler, Walter	Dirigent	26.10.1988	198	Staatliche Kammerphilharmonie Budweis
Huh, Seung Yeun	Klavier	07.12.1996	235	Seung Yeun Huh
Huh, Seung Yeun	Klavier	25.09.1998	243	Staatsphilharmonie Halle
Hüls, Monika	Violine	07.01.1984	180	Landesjugendorchester Nordrhein - Westfalen
Hüls, Monika	Violine	16.11.1986	191	Joachim Quartett
Hulse, Gareth	Oboe	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Hummel, Sibylle	Alt	19.03.2011	308	Junge Kammerphilharmonie NRW
Hurley, David	Countertenor	03.12.1994	225	King´s Singers
Husmann, Mathias	Dirigent	02.11.2002	264	Preußisches Kammerorchester

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Hussla, Michael	Cello	08.12.1995	230	Berliner Streichquintett
I Musici di Roma		13.04.1964	96	
I Musici di Roma		24.11.1967	112	
I Solisti Italiani		05.11.1992	215	
I Solisti Veneti		03.10.1971	127	
I Virtuosi di Roma		20.10.1979	160	
Imamine, Yuca	Klavier	17.03.2001	257	Camerata Stuttgart
Innig, Rudolf	Orgel	01.12.1980	167*	
Innig, Rudolf	Cembalo	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Innig, Rudolf	Orgel	04.12.2005	281*	
Israel Chambre Orchestra		02.02.1976	146	
Isselmann, Wilhelm	Konzertmeister	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Isserlis, Steven	Violoncello	15.03.2003	267	La Stagione Frankfurt
Ivan Matyas, Violine	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Jacobssen, Volker	Viola	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Jahn, Jörg-Wolfgang	Viola	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett
Jakuberg, Josef	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Jalbert, Jean	Klavier	16.04.1970	122	Gloria Davy / Jean Jalbert
James, David	Countertenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Janácek Kammerorchester		25.03.1982	173	
Janzer, Georges	Viola	15.12.1954	51	Vegh - Quartett
Janzer, Georges	Viola	07.10.1958	73	Vegh - Quartett
Jauernig, Jochen	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Jean Estournet,	Violine	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Jensen, Dag	Fagott	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Jess, Iris	Flöte	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Jess, Iris	Flöte	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Jimer, Irving	Viola	12.11.1959	77	Fine Arts Quartett
Jirovec, Vaclav	Violoncello	28.03.1987	193	Prager Kammersolisten
Joachim Quartett		16.11.1986	191	
Jonas, Diethelm	Oboe	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Jones, Gordon	Bariton	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Jones, Philip	Trompete	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Johnson, Kenneth	Tänzert	10.11.1958	74	American Festival Ballett
Jugendsinfonieorchester Nordrhein-Westfalen		09.01.1993	216*	Jugendsinfonieorchester Nordrhein-Westfalen
Jugoslawisches Nationalballett TANEC		10.10.1956	63*	
Juilliard String Quartett		20.11.1976	149	
Jung, Helman	Fagott	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Junge Kammerphilharmonie NRW		13.03.2009	301	
Junge Kammerphilharmonie NRW		19.03.2011	308	
Junges Deutsches Klangforum		20.09.2003	268	
Just, Wolfram	Viola d´amore	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Jüttendonk, Mathias	Trompete	19.12.1999	250	Folkwang Kammerorchester
Kachidze, Dzanzug	Dirigent	31.01.1981	168	Slowakische Philharmonie
Kaiser, Renate	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Kaiser-Brehme, Clemens	Bariton	08.12.1949	17	Liederkreise und Zwiegesänge
Kálmándi, Mihály	Bariton	12.01.2001	256*	Bundesjugendorchester
Kameda, Koh Gabriel	Violine	18.03.2006	285	Hamburger Symphoniker
Kammeroper Köln		09.12.1965	102	Kammeroper „La serva padrona“
Kammerorchester der Hamburger Telemann Gesellschaft		12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Kammerorchester der Hamburger Telemann Gesellschaft		20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Kammerorchester Arcata Stuttgart		24.03.2012	310	
Kammerorchester Köln		09.12.1965	102	
Kammerorchester Berlin		18.11.1975	145	
Kammerorchester der Tschechischen Philharmonie		24.09.2005	280	
Kammerorchester des Nationaltheaters Prag		12.03.2005	279	
Kammerorchester Sofia		16.11.1969	119	
Kammerorchester Tschaikowsky Konservatorium Moskau		31.10.1991	210	
Kammersymphonie Berlin		09.09.2000	253	
Kammersymphonie Kattowitz		17.03.2007	289	
Kammervereinigung Berlin		14.03.1998	242	
Kammervereinigung Berlin /Vogler Quartett		19.11.2005	283	Vogler Quartett
Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker		21.01.1953	39	
Kampen, Christopher van	Cello	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Käppeli, Lisbeth	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Karkow, Mechthild	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Kasandijeff, Vassil	Dirigent	16.11.1969	119	Kammerorchester Sofia

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Katt, Violine	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Katz, Amir	Klavier	22.10.2005	282	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bermen
Kaufmann, Eduard	Cembalo	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Kejmar, Miroslav	Trompete	05.03.1993	217	Tschechoslowakisches Kammerorchester Prag
Kersken, Oliver	Horn	14.02.2004	272	Camerata Salzburg
Kessinger, Emil	Viola	14.10.1950	21	Dresdener Streichquartett
Kessinger, Wolfgang von	Violine	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Killian, Francois	Klavier	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Kimura, Kaori	Klavier	05.03.1978	154	Dornbusch Quartett
King´s Singers		03.12.1994	225	King´s Singers
Kirschnereit, Matthias	Klavier	27.01.2002	261	Nordwestdeutsche Philharmonie
Kiss, Georg	Cembalo	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Klavierduo A. und H. Schmidt-Neuhaus		10.12.1953	45	
Klavier-Trio München		26.01.1985	184	
Kleinsorge, Uwe	Oboe	10.02.1990	205	Bachorchester des Gewandhauses Leipzig
Kliegel, Maria	Violoncello	12.02.2000	251	Kurpfälzisches Kammerorchester
Klöcker, Dieter	Klarinette	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Klöcker, Dieter	Klarinette	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Klütsch, Georg	Fagott	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Kneer, Daniel	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Knerer, Rudolf	Kontrabaß	01.10.1954	48	Münchener Kammerorchester
Knerer, Rudolf	Kontrabass	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Kober, Friedemann	Viola	16.11.1986	191	Joachim Quartett
Koch, Edwin	Cello	05.04.1962	88	Camerata Instrumentale
Koch, Lothar	Oboe	05.04.1962	88	Camerata Instrumentale
Kodousek, Josef	Viola	13.02.1962	86	Vlach - Quartett
Koeckert Quartett		12.02.1950	18	
Koeckert Quartett		18.12.1952	38	
Koeckert, Rudolf	Violine	12.02.1950	18	Koeckert Quartett
Koeckert, Rudolf	Violine	18.12.1952	38	Koeckert Quartett
Kohl, Dietmar	Horn	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Kolar, Josef	Violoncello	28.03.1987	193	Prager Kammersolisten
Koller, Hans	Saxophon	22.11.1955	59	Hans Koller Quintett
Kölner Kammerorchester		19.10.1975	144	
Kölner Kammerorchester		23.02.1967	109	
Kölner Kammerorchester		04.12.1972	132	
König, Heinz	Schlagzeug	18.11.1960	82	Alfons und Aloys Kontarsky
Kontarsky, Alfons	Klavier	16.01.1959	75	Duo Ludwig Hölscher / Alfons Kontarsky
Kontarsky, Alfons	Klavier	18.11.1960	82	Alfons und Aloys Kontarsky
Kontarsky, Aloys	Klavier	18.11.1960	82	Alfons und Aloys Kontarsky
Kopatschka, Cyrill	Violine	14.10.1950	21	Dresdener Streichquartett
Körfer, Claus	Kontrabass	21.09.2008	296	Concerto Köln
Koromsay, Denes	Viola	19.03.1957	67	Das Ungarische Streichquartett
Kosev, Dimiter	Cello	19.10.1966	106	Dimov - Quartett
Kostyal, Kálmán	Violine	06.11.1993	219	Franz Liszt Kammerorchester Budapest
Kosubeck, Ralf	Viola	08.12.1995	230	Berliner Streichquintett
Koulaksezian, Setrag	Viola	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Kovac, Roland	Klavier	22.11.1955	59	Hans Koller Quintett
Kowalsky, Helmut	Maler	09.10.1955	55*	Helmut Kowalsky
Kraft, Cornelia	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Kraus, Detlef	Klavier	14.11.1956	64	Duo Reinhard Wolf / Detlef Kraus
Krecher, Andreas	Violine	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Kreuels, Udo	Klavier	05.10.1980	164	Udo Kreuels
Krivy, Eduard	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Krnzaric, Stefan	Violine	13.11.2010	306	Kurpfälzisches Kammerorchester
Krosnik, Joel	Cello	20.11.1976	149	Juilliard String Quartett
Krotzinger, Werner	Violine	12.01.1954	46	Stuttgarter Kammerorchester
Kruger, Anna	Viola		241	Lark Quartett, New York
Kukal, Onrej	Konzertmeister	09.01.1999	245	Prager Kammerorchester
Kulka, Konstatin A.	Violine	14.11.1997	240	Nürnberger Symphoniker
Kurpfälzisches Kammerorchester		13.10.1974	140	
Kurpfälzisches Kammerorchester		12.02.2000	251	
Kurpfälzisches Kammerorchester		19.02.2006	284	
Kurpfälzisches Kammerorchester		13.11.2010	306	
Kveton, Jiri	Violine	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Kwasny, Wieslaw	Viola	25.10.1985	186	Polnisches Kammerorchester
La grande Ecurie et la Chambre du Roi		14.11.1978	157	

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
La Stagione Frankfurt		15.03.2003	267	
La Stagione Frankfurt		31.10.2004	276	
Lacock, Mark	Dirigent	31.01.2009	299	Bayerische Kammerphilharmonie
Lana, Libero	Cello	31.03.1954	47	Trio di Trieste
Landa, Jaques	Baritonsaxophon	19.05.1974	139	Nederlands-Saxophon-Kwartett, Utrecht
Landesjugendkammerorchester NRW		10.03.1996	232	
Landesjugendorchester NRW		07.01.1984	180	
Landgraf, Kurt	Violine	05.03.1969	117	Harfen - Quintett - Landgraf
Lark Quartett, New York		24.01.1998	241	Lark Quartett, New York
Larrieu, Maxence	Flöte	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Latzarus, Catherine	Cembalo	05.11.1983	179	Ensemble Instrumental de Grenoble
Lauterbach, Jens	Tenor	17.03.2011	308	Junge Kammerphilharmonie NRW
Lawson, Philip	Bariton	03.12.1994	225	King´s Singers
Lechner, Anja	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Lechner, Irmgard	Cembalo	16.02.1951	24	Collegium pro Arte
Ledig, Martin	Viola	18.04.1956	62	Benthien-Quartett mit Jost Michaels
Lehel, György	Dirigent	19.11.1977	153	Budapester Symphoniker
Leipziger Bachorchester		26.09.1982	174	
Leipziger Kammerorchester		22.09.2007	291	
Leone, Giovanni	Viola	29.03.1955	53	Quintetto Chigiano
Lesueur, Max	Viola	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Licad, Cecil	Klavier	10.11.1990	207	Cecil Licad
Liebermann, Rüdiger	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Liebermann, Rüdiger	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Lifschitz, Konstantin	Klavier	31.10.2008	297	Musica Viva Moskau
Limburg Sinfoniy Orkest Maastricht		11.04.2008	295	
Linde, Hedwig van der	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Linos Ensemble		25.01.2003	265	
Linos Ensemble		25.01.1992	212	
Linos Ensemble		29.11.2008	298	
Linowitzki, Jörg	Kontrabaß	25.01.1992	212	Linos Ensemble
Linowitzki, Jörg	Kontrabass	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Liss, Dmitri	Dirigent	02.12.2006	287	Ural Philharmonic Orchestra
Litauisches Kammerorchester		15.11.2003	269	
Lively, David	Klavier	11.10.1976	148	David Lively
Lively, David	Klavier	09.10.1977	152	David Lively
Lloyd, Frank	Horn	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Lloyd, Frank	Horn	06.10.1996	233	London Brass
Loebner, Wolfgang	Flöte	10.02.1990	205	Bachorchester des Gewandhauses Leipzig
Loft, Abram	Violine	12.11.1959	77	Fine Arts Quartett
Lohr, Bernward	Cembalo	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
London Baroque		26.02.1994	221	
London Brass		06.10.1996	233	
London Philharmonic Orchestra		23.03.1960	79	
Lore Fischer Trio		16.10.1957	69	
Lorenz, Siegfried	Bariton	04.12.1988	199	Duo Siegfried Lorenz / Justus Zeyen
Lorenzi, Sergio	Klavier	29.03.1955	53	Quintetto Chigiano
Lord, Adam	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Loriod, Yvonne	Klavier	30.11.1980	166	Yvonne Loriod
Lövaas, Kari	Sopran	13.10.1974	140	Kurpfälzisches Kammerorchester
Lovett, Martin	Cello	13.11.1951	30	Amadeus -Quartett
Lovett, Martin	Cello	12.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Lovett, Martin	Cello	10.03.1966	103	Amadeus Quartett
Lovett, Martin	Cello	18.01.1974	137	Amadeus Quartett
Lovett, Martin	Cello	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Lücken, Christian	Violine	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Ludwig, Christian	Violine	06.09.1997	238	Folkwang Kammerorchester
Lukas, Vratislav	Violoncello	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Lünenburger, Gerd	Blockflöte	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Lustigova, Eva	Konzertmeister	05.03.1993	217	Tschechoslowakisches Kammerorchester Prag
Ma´alot Quintett		18.03.1994	222	
Maas, Emil	Violine	01.10.1954	48	Münchener Kammerorchester
Maas, Emil	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
MacCall, Kersten	Flöte	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Maestri, Gigino	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Maezl, Violine	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Maga, Othmar	Dirigent	07.01.1984	180	Landesjugendorchester NRW

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Magyar, Gabor	Cello	19.03.1957	67	Das Ungarische Streichquartett
Maidhoff, Adolf	Oboe	10.12.1978	158	Bayerisches Kammerorchester
Maier, Franz-Josef	Violine	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Mainardi, Enrico	Cello	15.03.1956	61	Duo Enrico Mainardi / Carlo Zecchi
Mainzer Kammerorchester		07.09.2001	258	
Mais, Georg	Dirigent	15.11.2003	269	Litauisches Kammerorchester
Maise, Ewald	Viola	21.11.1947	1	Häusler - Quartett
Malasek, Jaroslav	Violoncello	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Malát, Jiri	Konzertmeister	12.02.2000	251	Kurpfälzisches Kammerorchester
Malgoire, Jean-Claude	Dirigent	14.11.1978	157	La grande Ecurie et la Chambre du Roi
Malikowski, Stanislav	Oboe	17.01.1972	129	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie
Mamine, Ki-Ichiro	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Mamine, Ki-Ichiro	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Mamine, Kiichoro	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Mandeau, Adolphe	Violine	12.01.1954	46	Stuttgarter Kammerorchester
Mann, Robert	Violine	20.11.1976	149	Juilliard String Quartett
Manno, Ralph	Klarinette	19.02.2005	278	Detmolder Kammerorchester
Marangosow, Nicolai	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Marecek, Robert	Konzertmeister	25.09.2004	275	Cappella Istropolitana
Margalit, Israela	Klavier	11.12.1969	120	Israela Margalit
Maroulis, Janette	Tänzerin	10.11.1958	74	American Festival Ballett
Marschall, Eberhard	Fagott	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg
Martine Roche,	Cembalo	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Marty, Jean-Pierre	Klavier	04.05.1952	34*	Duo Christian Ferras / Jean Marty
Marty, Jean-Pierre	Klavier	25.03.1953	40	Jean-Pierre Marty
Martzy, Johanna	Violine	09.10.1953	43	Duo Johanna Martzy / Jean Antonietti
Martzy, Johanna	Violine	28.04.1960	80	Duo Johanna Martzy / Jean Antonietti
Matyas, Miroslav	Konzertmeister	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Maul, Willi	Cello	24.09.1948	7	Schad - Quartett
Mayer-Schiering, Ernst	Violine	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
McAneney, Anne	Trompete	06.10.1996	233	London Brass
McCall, Kersten	Flöte	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Mebert, Helmut	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Mebert, Helmut	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Meckel, Theresa	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Meckies, Ulrich	Klavier	14.01.1980	162	Duo Ludwig Hölscher, Ulrich Meckies
Medlam, Charles	Cello	26.02.1994	221	London Baroque
Meer, Jaques van der	Kontrabass	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Merks, Cordula	Violine	05.05.2007	290	Bochumer Symphoniker
Merz, Josef	Cello	12.02.1950	18	Köckert - Quartett
Merz, Josef	Cello	18.12.1952	38	Köckert Quartett
Meschke, Dieter	Tuba	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Messiaen, Olivier	Komponist	30.11.1980	166	Yvonne Loriod
Messiereur, P.	Violine	22.04.1967	110	Brünner Philharmonie
Metzmacher, Rudolf	Cello	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Meuter, Walter	Kontrabaß	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Mey, Peter	Regie	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Mey, Peter	Regie	20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Meyer, Wilhelm	Oboe	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Meyer-Reinhard, Michael	Viola	05.03.1978	154	Dornbusch Quartett
Michaels, Jost	Klarinette	18.04.1956	62	Benthien-Quartett mit Jost Michaels
Michaels, Jost	Dirigent	16.01.1961	83	Bläser der Norddeutschen Akademie
Miesen, Gerhard	Violine	05.03.1978	154	Dornbusch Quartett
Mihaescu, Florentin	Dirigent	10.10.1995	228	Sinfonieorchester der Philharmonie Neumarkt
Miller, John	Trompete	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Mirring, Peter	Violine	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Mohn, Dr. Barbara	Vortrag*	24.09.2005	280	
Möllenbeck, Markus	Violoncello	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Möllenkamp, Bettina	Klavier	04.03.1989	200	Das Philharmonische Trio Berlin
Möller, Reinhold	Horn	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Morneweg, Emil	Kontrabass	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Morooka, Ryoko	Harmonium	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Mortesen, Lars Ulrik	Dirigent	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Mortesen, Lars Ulrik	Dirigent	09.10.2009	302	European Union Baroque Orchestra
Moser, Kai	Cello	26.01.1985	184	Klavier-Trio München
Moskauer Virtuosen		18.11.1987	195	
Moskowsky, Alexandre	Violine	19.03.1957	67	Das Ungarische Streichquartett

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Mouka, Viktor	Cello	13.02.1962	86	Vlach - Quartett
Mowat, Christopher	Posaune	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Mozzato, Guido	Viola	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Müller van Recum, Rainer	Klarinette	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Müller van Recum, Rainer	Klarinette	25.01.1992	212	Linos Ensemble
Müller, Jörg	Oboe	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Müller, Rudolf-Maria	Violine	18.04.1956	62	Benthien-Quartett mit Jost Michaels
Müller, Torsten	Schlagwerk	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Müller, Walter	Viola	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Müller-Brand, Matthias	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Müller-Brühl, Helmut	Dirigent	23.02.1967	109	Kölner Kammerorchester
Müller-Brühl, Helmut	Dirigent	04.12.1972	132	Kölner Kammerorchester
Müller-Brühl, Helmut	Dirigent	19.10.1975	144	Kölner Kammerorchester
Müller-Gronau, Ludwig	Violine	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Müller van Reckum, Rainer	Klarinette	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Münchener Kammerorchester		01.10.1954	48	
Münchener Kammerorchester		03.11.1955	57	
Münchener Kammerorchester		03.03.1961	84	
Münchener Kammerorchester		08.04.1978	155	
Münchener Kammerorchester		13.03.2004	273	
Münchener Symphoniker		03.12.2000	255	
Münch-Holland, Hans	Cello	15.03.1949	11	Duo Hans Münch-Holland / Hans Richter-Haaser
Münchinger, Karl	Dirigent	09.05.1950	20	Stuttgarter Kammerorchester
Münchinger, Karl	Dirigent	12.01.1954	46	Stuttgarter Kammerorchester
Münchinger, Karl	Dirigent	23.03.1980	163	Stuttgarter Kammerorchester
Musica Alta Ripa		11.03.2000	252	
Musica Viva Moskau		31.10.2008	297	
Mynter, Klaus	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Nash Ensemble of London		17.10.1989	202	
National Philharmonic of Russia		28.10.2007	292	
Navratil, Gunter	Trompete	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Nederlands-Saxophon-Kwartet, Utrecht		19.05.1974	139*	
Nel, Rudolf	Viola	16.10.1957	69	Lore Fischer Trio
Neue Düsseldorfer Hofmusik		20.11.2004	277	
Neunecker, Marie-Luise	Horn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Neunecker, Marie-Luise	Horn	02.03.1991	209	Polnische Kammerphilharmonie
New York Chambre Orchestra		03.04.1981	169	
Ney, Elly	Klavier	14.05.1949	12	
Ney, Elly	Klavier	09.03.1952	32	Duo Elly Ney / Ludwig Hölscher
Ney, Elly	Klavier	14.02.1955	52	
Ney, Elly	Klavier	18.03.1958	72	Wiener Kammerorchester
Nicolet, Auréle	Flöte	05.10.1964	97	Duo Auréle Nicolet / Edith Picht-Axenfeld
Nissel, Siegmund	Violine	13.11.1951	30	Amadeus -Quartett
Nissel, Siegmund	Violine	12.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Nissel, Siegmund	Violine	10.03.1966	103	Amadeus Quartett
Nissel, Siegmund	Violine	18.01.1974	137	Amadeus Quartett
Nizza Sängerknaben		24.09.1953	42*	Nizza Sängerknaben
Nohè, Norbert	Dirigent	13.10.1974	140	Kurpfälzisches Kammerorchester
Nordwestdeutsche Philharmonie		27.01.2002	261	Nordwestdeutsche Philharmonie
Normann, Jürgen	Kontrabass	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Norrington, Roger	Dirigent	24.10.1997	239	Bamberger Symphoniker
Nothdorf, Georg	Kontrabaß	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Nowiki, Bogumil	Klavier	07.01.1984	180	Landesjugendorchester NRW
Nürnberger Symphoniker		14.11.1997	240	
Obregon, Josetxu	Cello	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Oehl, Erick	Cello	05.03.1969	117	Harfen - Quintett - Landgraf
Oistrakh, Igor	Violine	13.11.1999	249	Brünner Staathilharmonie
Oligmüller, Alfred	Violine	21.11.1947	1	Häusler - Quartett
Oligmüller, Alfred	Violine	04.11.1953	44	Häusler - Quartett
Olszewski, Joachim	Bassetthorn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Önder, Ferhan	Klavier	31.10.1998	244	Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo
Önder, Ferzan	Klavier	31.10.1998	244	Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo
Onofri, Enrico	Dirigent	09.10.2011	309	European Union Baroque Orchestra
Oostrom, Leo van	Sopransaxophon	19.05.1974	139	Nederlands-Saxophon-Kwartett, Utrecht
Orchard, Jennifer	Violine	24.01.1998	241	Lark Quartett, New York
Orgse, Meelis	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Osterhoutsche Nachtigallen		01.12.1952	37*	

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Otto, Hadmud-Johanna	Viola	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
overijssels philharmonisch orkest		26.04.1969	118	
Palm, Eberhard	Violine	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Pank, Siegfried	Cello	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Paratore, Anthony	Klavier	26.09.1992	214	Anthony und Josef Paratore
Paratore, Joseph	Klavier	26.09.1992	214	Anthony und Josef Paratore
Pascal, Diane	Violine	24.01.1998	241	Lark Quartett, New York
Passagio, Stefano	Viola	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Passagio, Stephano	Viola	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Passin, Günter	Oboe	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Passin, Karl Heinz	Flöte	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Pastor, Juan	Violine	08.12.1995	230	Berliner Streichquintett
Paulon, Sergio	Viola	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Pegreffi, Elisa	Violine	28.04.1952	33	Quartetto Italiano
Pegreffi, Elisa	Violine	06.03.1970	121	Quartetto Italiano
Pekinel, Güher	Klavier	19.10.1986	190	Güher und Süher Pekinel
Pekinel, Süher	Klavier	19.10.1986	190	Güher und Süher Pekinel
Pelliccia, Arrigo	Violine	16.11.1961	85	Quartetto di Roma
Pellicia, Arrigo	Violine	17.10.1967	111	Quartetto di Roma
Perez, Antonio	Violine	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett
Pergamenschikow, Boris	Cello	16.03.1984	181	Westfälisches Sinfonieorchester
Pergamenschikow, Boris	Cello	24.01.1987	192	Boris Pergamenschikow / Pavel Gililov
Petri, Michala	Blockflöte	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Peudepièce, Élodie	Kontrabass	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Pfeiffer, Walter	Violine	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Philharmonische Streichersolisten Berlin		07.03.1988	196	
Philharmonisches Trio Berlin		04.03.1989	200	
Philip Jones Brass Ensemble		13.10.1984	182	
Pichler, Violine	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Picht-Axenfeld, Edith	Cembalo	05.10.1964	97	Duo Auréle Nicolet / Edith Picht-Axenfeld
Pierlot, Pierre	Oboe	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Pitrelli, Alessandro	Mandoline	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Pluskwik, Gerhard	Cello	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Poblocka, Ewa	Klavier	28.10.1982	175	Ewa Poblocka
Pohl, Gerhard	Violine	12.10.1949	15	Zernick - Quartett
Polásek, Jan	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Pollard, Brian	Fagott	20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Polnische Kammerphilharmonie		02.03.1991	209	
Polnisches Kammerorchester		25.10.1985	186	
Poppen, Christoph	Dirigent	13.03.2004	273	Münchener Kammerorchester
Posegga, Wilhelm	Cello	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Prager Kammerorchester		12.11.1966	107	
Prager Kammerorchester		19.04.1972	130	
Prager Kammerorchester		25.01.1997	236	
Prager Kammerorchester		09.01.1999	245	
Prager Kammersolisten		28.03.1987	193	
Prager Symphoniker		16.11.1962	89	
Prager Symphoniker		14.11.1972	131	
Pramsohler, Johannes	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Pramsohler, Johannes	Violine	09.10.2011	309	European Union Baroque Orchestra
Prégardien, Christoph	Tenor	31.10.2004	276	La Stagione Frankfurt
Prelle, Una	Harfe	10.03.1996	232	Landesjugendkammerorchester NRW
Premru, Raymond	Bassposaune	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Prescott, Duncan	Klarinette	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Pressler, Menachem	Klavier	11.10.1973	135	Beaux Arts Trio
Preußisches Kammerorchester		02.11.2002	264	
Priban, Josef	Viola	16.03.1975	143	Tschechische Kammersolisten
Priebst, Andreas	Cello	13.10.1990	206	Sächsische Streichersolisten Staatkapelle Dresden
Przytocki, Pawel	Dirigent	19.03.1999	247	Capella Istropolitana
Przytocki, Pawel	Dirigent	27.04.2002	262	Radio-Sinfonie-Orchester Krakau
Ptácnik, Jiri	Konzertmeister	12.11.1966	107	Prager Kammerorchester
Puchelt, Gerhard	Klavier	29.11.1974	141	Christiane Edinger / Gerhard Puchelt
Puliaev, Alexander	Cembalo	21.09.2008	296	Concerto Köln
Purser, David	Posaune	13.10.1984	182	Philip Jones Brass Ensemble
Purser, David	Posaune	06.10.1996	233	London Brass
Qintetto Chighiano		29.03.1955	53	
Quartetto Beethoven di Roma		18.02.1975	142	

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Quartetto Beethoven di Roma		01.04.1992	213	
Quartetto di Roma		16.11.1961	85	
Quartetto di Roma		17.10.1967	111	
Quartetto Italiano		28.04.1952	33	
Quartetto Italiano		06.03.1970	121	
Quatuor sine nomine		04.10.2010	305	
Quest, Friedrich	Klavier	13.01.1949	9	Friederich Quest
Rabenschlag, Susanne	Violine	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Rácz, Zoltán	Schlagzeug	19.09.2004	274	Amadinda Percussion Group*
Rademacher, Winfried	Violine	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Rademacher, Winfried	Violine	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg
Rademacher, Winfried	Violine	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Radhuber, Gunther	Klavier	30.04.1963	92	Duo Martina Arroyo / Gunther Radhuber
Radio-Sinfonie-Orchester Krakau		27.04.2002	262	
Rajski, Wojciech	Dirigent	02.03.1991	209	Polnische Kammerphilharmonie
Ramirez, Juan	Konzertmeister	23.04.1986	189	The Atlanta Virtuosi
Rampal, Jean-Pierre	Flöte	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Rampal, Jean-Pierre	Flöte	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Ranft, Peter	Oboe	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Raubenheimer, Marc	Klavier	16.01.1973	133	Symphonieorchester der Stadt Münster
Ravenna, Marcello	Cello	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Ravenno, Giorgio	Violoncello	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Ravens, Gudrun	Flöte	23.11.1985	187	Clarion Ensemble
Redel, Erika	Klavier	08.12.1947	2	Duo Kurt Redel / Erika Redel
Redel, Kurt	Flöte	08.12.1947	2	Duo Kurt Redel / Erika Redel
Redel, Kurt	Flöte	06.09.1949	13	Harfentrio Redel / Stein / Busowski
Redel, Kurt	Flöte	16.02.1951	24	Collegium pro Arte
Reichenbach, David	Oboe	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Reichling, Therese	Harfe	05.03.1969	117	Harfen - Quintett - Landgraf
Reinecke, Frank	Violine	01.12.1993	220	Vogler Quartett
Reinecke, Frank	Violine	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Rémy, Ludger	Cembalo	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Reschke, Gudrun	Oboe	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Reschke, Gudrun	Oboe	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Rhodes, Samuel	Viola	20.11.1976	149	Juilliard String Quartett
Riccardi, Alfredo	Cello	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Richter, Iris	Klavier	09.01.1999	245	Prager Kammerorchester
Richter, Jörg	Posaune	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Richter-Haaser, Hans	Klavier	04.03.1948	5	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Richter-Haaser, Hans	Klavier	13.03.1948	6	
Richter-Haaser, Hans	Klavier	15.03.1949	11	Duo Hans Münch-Holland / Hans Richter-Haaser
Richter-Haaser, Hans	Klavier	05.03.1950	19	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Richter-Haaser, Hans	Klavier	01.06.1951	27*	Duo Tibor Varga / Hans Richter-Haaser
Richter-Haaser, Hans	Klavier	12.11.1954	49	Duo Ludwig Hölscher / Hans Richter-Haaser
Richter-Haaser, Hans	Klavier	15.01.1965	99	
Richthofen, Renate von	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Rickenbacher, Karl Anton	Dirigent	16.03.1984	181	Westfälisches Sinfonieorchester
Ridder, André de	Dirigent	22.10.2005	282	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bermen
Riedel, Oskar	Viola	12.02.1950	18	Köckert - Quartett
Riedel, Oskar	Viola	18.12.1952	38	Köckert Quartett
Riese, Evelinde	Viola	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Rignold, Hugo	Dirigent	23.03.1960	79	London Philharmonic Orchestra
Rijkx, Peter	Flöte	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Risler, Nicolas	Violine	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Robert Schumann Klavierquartett		28.02.1982	172	
Rodan, Mendi	Dirigent	02.02.1976	146	Israel Chambre Orchestra
Rodenhäuser, Ulf	Klarinette	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Rohan, Jindrich	Dirigent	14.11.1972	131	Prager Symphoniker
Rohde, Hartmut	Viola	15.11.2003	269	Litauisches Kammerorchester
Röhn, Andreas	Klavier	26.01.1985	184	Klavier-Trio München
Röhn, Erich	Violine	14.03.1951	26	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Röhn, Erich	Violine	21.10.1951	29	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Röhn, Erich	Violine	05.02.1960	78	Hansen - Trio
Röhrig, Anne	Violine	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Rolla, János	Konzertmeister	06.11.1993	219	Franz Liszt Kammerorchester Budapest
Romer, Christa	Klavier	26.10.1988	198	Staatliche Kammerphilharmonie Budweis
Rosa, Dario de	Klavier	31.03.1954	47	Trio di Trieste

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Röschmann, Dorothea	Sopran	26.02.1994	221	London Baroque
Roske, Alexander	Klarinette	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Roske, Klarinette	Klarinette	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Rossi, Franco	Cello	28.04.1952	33	Quartetto Italiano
Rossi, Franco	Cello	06.03.1970	121	Quartetto Italiano
Roth, Fritz	Viola	07.03.1964	95	Wührer Quartett
Rothensteiner, Oskar	Fagott	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Rothensteiner, Oskar	Klavier	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Rottenfußer, Josef	Viola	28.02.1982	172	Robert Schumann Klavierquartett
Rubinova, Evgenia	Klavier	18.03.2006	285	Hamburger Symphoniker
Rudin, Alexander	Cello	18.11.1987	195	Moskauer Virtuosen
Rumänische Staatsphilharmonie Cluj		08.11.1996	234	
Runge, Eckehard	Horn	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Ruppertz, Thomas	Violine	10.03.1996	232	Landesjugendkammerorchester NRW
Russell, Bruce	Bariton	03.12.1994	225	King´s Singers
Russian State Symphony Orchestra		25.04.2009	300	
Ruzicka, Josef	Klavier	28.03.1987	193	Prager Kammersolisten
Sabow, Ralph	Fagott	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Sächsische Streichersolisten Dresden		13.10.1990	206	
Sadlo, Peter	Schlagzeug	28.09.2002	263	Deutsche Kammerakademie Neuss
Saentuti, Dandolo	Violine	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Sanderling, Michael	Dirigent	18.03.2006	285	Hamburger Symphoniker
Sanders, Job	Tänzert	10.11 1958	74	American Festival Ballett
Sanders, Will	Horn	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg
Sänger, Stephan	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Sanner, Willi	Saxophon	22.11.1955	59	Hans Koller Quintett
Santoliquido, Ornella	Klavier	16.11.1961	85	Quartetto di Roma
Santoliquido, Ornella	Klavier	17.10.1967	111	Quartetto di Roma
sarkisjan, Georg	Violine	13.03.2009	301	Junge Kammerphilharmonie NRW
Savino, Josef	Tänzer	10.11.1958	74	American Festival Ballett
Scarlett, Camilla	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Schad - Quartett		24.09.1948	7	
Schad, Otto	Violine	24.09.1948	7	Schad - Quartett
Schaeffer, Burghard	Flöte	05.04.1962	88	Camerata Instrumentale
Schaeftlein, Jürg	Oboe	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Schäfer, Guido	Klarinette	18.03.1994	222	Ma´alot Quintett
Schäffer, Kurt	Violine	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Scheider, Rolf A.	Bass	19.03.2011	308	Junge Kammerphilharmonie NRW
Scherbaum, Adolf	Trompete	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Scherz, Herbert	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Schicker, Karl	Flöte	05.03.1969	117	Harfen - Quintett - Landgraf
Schidl, Marcus	Bass	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Schidloff, Peter	Viola	13.11.1951	30	Amadeus - Quartett
Schidloff, Peter	Viola	12.11.1952	37	Klavierquintett Conrad Hansen / Amadeus-Quartett
Schidloff, Peter	Viola	10.03.1966	103	Amadeus - Quartett
Schidloff, Peter	Viola	18.01.1974	137	Amadeus - Quartett
Schikora, Peter	Viola	27.02.1986	188	Dresdener Barocksolisten
Schillings, Hannelore	Alt	20.02.1956	60	Singgemeinschaft Bäumer
Schindelmeier, Pia	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Schlick, Barbara	Sopran	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Schlusnus, Heinrich	Bariton	02.03.1951	25	Duo Heinrich Schlusnus / Otto Braun
Schmalfuß, Gernot	Oboe	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Schmalfuß, Gernot	Oboe	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Schmid, Willi	Violoncello	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Schmidt, Adolf	Cello	28.02.1982	172	Robert Schumann Klavierquartett
Schmidt, Christoph	Kontrabass	29.11.2008	298	Linos Ensemble
Schmidt, Elisabeth	Sopran	08.12.1949	17	Liederkreise und Zwiegesänge
Schmidt, Hans Jürgen	Kontrabaß	26.09.1982	174	Leipziger Bachorchester
Schmidt-Gaden, Prof. Gerhard	Dirigent	18.11.1995	229	Tölzer Knabenchor
Schmidt-Gertenbach, Volker	Konzertmeister	25.10.1985	186	Polnisches Kammerorchester
Schmidt-Neuhaus, Astrid	Klavier	10.12.1953	45	Klavierduo A. und H. Schmidt-Neuhaus
Schmidt-Neuhaus, Hansotto	Klavier	10.12.1953	45	Klavierduo A. und H. Schmidt-Neuhaus
Schmitt-Leonardy, Wolfgang	Klavier	17.03.2007	289	Kammersymphonie Kattowitz
Schmitz, Corinna	Cello	01.10.1983	178	Cello x 12
Schneider, Fritz	Violine	14.10.1950	21	Dresdener Streichquartett
Schneider, Michael	Dirigent	15.03.2003	267	La Stagione Frankfurt
Schneider, Michael	Dirigent	31.10.2004	276	La Stagione Frankfurt

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Schneider, Urs	Dirigent	03.04.1981	169	New York Chambre Orchestra
Schneiderhan, Wolfgang	Violine	04.12.1972	132	Kölner Kammerorchester
Schneikart, Heinrich	Kontrabass	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Schnitzler, Michael	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Schoberwalter, Peter	Violine	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Schoeder, Jan	Horn	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Scholz, Heinz-Herbert	Viola	12.10.1949	15	Zernick - Quartett
Schönheit, Michael	Cembalo	10.02.1990	205	Bachorchester des Gewandhauses Leipzig
Schrewe, Volker	Bariton	15.10.1994	223	Drops
Schröder, Wolfgang	Dirigent	17.03.2001	257	Camerata Stuttgart
Schröer, Paul	Viola	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Schubert, Jürgen	Posaune	05.11.1994	224	Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters
Schuldman, Izhak	Violine	02.02.1976	146	Israel Chambre Orchestra
Schuldt-Jensen, Morton	Dirigent	22.09.2007	291	Leipziger Kammerorchester
Schulten, Dr. Walter	Dirigent	11.12.1962	90	Westfälisches Mozartorchester
Schumacher, Richard	Dirigent	11.04.1957	68	Collegium Musicum Helveticum
Schunk, Heinz	Dirigent	18.11.1975	145	Kammerorchester Berlin
Schunk, Heinz	Violine	18.11.1975	145	Kammerorchester Berlin
Schuster, Violine	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Schwarz, Niklas	Viola	01.10.1999	248	Consortium Classicum
Schween, Astrid	Violoncello	24.01.1998	241	Lark Quartett, New York
Schweiker, Hans Christian	Cello	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Schwindt, Ingmar	Klavier	25.01.1997	236	Prager Kammerorchester
Scimone, Claudio	Dirigent	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Sebestyen, Ernö	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Secondi, Antonio de	Violine	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Seemann Trio		06.11.1949	16	Seemann - Trio
Seemann, Irmingard	Violoncello	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Seemann, Irmingard	Viola da Gamba	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Seemann, Karl	Klavier	06.11.1949	16	Seemann - Trio
Segal, Danya	Blockflöte	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Sehring, Rudi	Schlagzeug	22.11.1955	59	Hans Koller Quintett
Seidel, Hans	Violine	24.09.1948	7	Schad - Quartett
Seifert, Franz	Viola	05.03.1969	117	Harfen - Quintett - Landgraf
Seifert, Ingrid	Violine	26.02.1994	221	London Baroque
Setzer, Philip	Violine	16.04.1983	177	Emerson String Quartett
Setzer, Philip	Violine	08.03.1985	185	Emerson String Quartett
Shephard, Honor	Sopran	06.11.1963	93	Deller Consort
Shilling, Lindsay	Posaune	06.10.1996	233	London Brass
Short, Nigel	Countertenor	03.12.1994	225	King´s Singers
Sikula, Cyrill	Flöte	25.09.2004	275	Cappella Istropolitana
Silver, Sivan	Klavier	31.01.2009	299	Bayerische Kammerphilharmonie
Simon, Emil	Dirigent	08.11.1996	234	Rumänische Staatsphilharmonie Cluj
Simon, Stephen	Dirigent	17.04.1988	197	Händel Festival Orchestra of Washington
Sinfonieorchester Philharmonie Neumarkt		10.10.1995	228	
Singer Pur		28.10.2000	254	Hilliard Ensemble
Singgemeinschaft Bäumer		20.02.1956	60*	Singgemeinschaft Bäumer
Sitkovetsky, Dmitri	Violine	25.04.2009	300	Russian State Symphony Orchestra
Skerlak, Vladimir	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Skoumal, Adam	Klavier	12.03.2005	279	Kammerorchester des Nationaltheaters Prag
Slade, Owen	Tuba	06.10.1996	233	London Brass
Sloane, Steven	Dirigent	05.05.2007	290	Bochumer Symphoniker
Slogteren, Koen van	Oboe	20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Slowakische Philharmonie		31.01.1981	168	
Smetacek, Vaclav	Dirigent	16.11.1962	89	Prager Symphoniker
Snitil, Vaclav	Violine	13.02.1962	86	Vlach - Quartett
Soh, Tomotada	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Soldan, Christoph	Klavier	19.03.1999	247	Capella Istropolitana
Soldan, Christoph	Klavier	27.04.2002	262	Radio-Sinfonie-Orchester Krakau
Soldan, Christoph	Klavier	17.03.2007	289	Kammersymphonie Kattowitz
Solum, Friedrich	Cello	07.03.1964	95	Wührer Quartett
Sopkin, George	Cello	12.11.1959	77	Fine Arts Quartett
Sordi, Josef di	Violetta	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Sorkin, Leonard	Violine	12.11.1959	77	Fine Arts Quartett
Souzay, Gerard	Bariton	11.03.1962	87	Duo Gerard Souzay / Dalton Baldwin
Souzay, Gèrard	Bariton	20.03.1971	126	Gèrard Souzay / Dalton Baldwin
Speermann, Max	Violine	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Spiri, Antony	Klavier	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Spivakov, Vladimir	Dirigent	28.10.2007	292	National Philharmonic of Russia
Spivakov, Vladimir	Konzertmeister	18.11.1987	195	Moskauer Virtuosen
Sprenger, Horst	Viola	08.12.1995	230	Berliner Streichquintett
Springmann, Rolf	Horn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Sprung, Eva-Maria	Violine	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Staatliche Kammerphilharmonie Budweis		26.10.1988	198	
Staatsphilharmonie Halle		25.09.1998	243	
Stadlmair, Hans	Dirigent	03.03.1961	84	Münchener Kammerorchester
Stadlmair, Hans	Dirigent	08.04.1978	155	Münchener Kammerorchester
Stahlker, Elisabeth	Violine	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Stanienda, Jan	Violine	25.10.1985	186	Polnisches Kammerorchester
Starke, Gerd	Klarinette	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Steeb, Claudia	Viola	21.09.2008	296	Concerto Köln
Steen, Jac van	Dirigent	12.01.2007	288	Bundesjugendorchester
Steffen, Horst-Peter	Violine	21.09.2008	296	Concerto Köln
Stein, Rose	Harfe	06.09.1949	13	Harfentrio Redel / Stein / Busowski
Steinauer, Alfred	Kontrabass	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne
Stephanato, Angelo	Konzertmeister	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Stepp, Christoph	Dirigent	01.10.1954	48	Münchener Kammerorchester
Stepp, Christoph	Dirigent	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Stiefel, Werner	Dirigent	17.03.2007	289	Schlesische Kammerphilharmonie Kattowitz
Stier, Kurt Christian	Violine	10.12.1978	158	Bayerisches Kammerorchester
Stilz, Manfred	Violoncello	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Stoll, Klaus	Kontrabaß	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Stoll, Klaus	Kontrabaß	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Stoll, Klaus	Kontrabaß	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Stoll, Klaus	Kontrabaß	04.03.1989	200	Das Philharmonische Trio Berlin
Stoll, Klaus	Kontrabaß	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Storath, Michael	Klarinette	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Stoupel, Vladimir	Klavier	09.09.2000	253	Kammersymphonie Berlin
Stoutz, Edmonde de	Dirigent	20.01.1958	71	Zürcher Kammerorchester
Stoutz, Edmonde de	Dirigent	14.10.1960	81	Zürcher Kammerorchester
Stoutz, Edmonde de	Dirigent	04.11.1968	116	Zürcher Kammerorchester
Straumer, Roland	Violine	13.10.1990	206	Sächsische Streichersolisten Staatkapelle Dresden
Streichersolisten der Berliner Philharmoniker		05.03.1983	176	
Streichersolisten der Berliner Philharmoniker		18.11.1984	183	
Strenkert, Claudia	Horn	25.01.2003	265	Linos Ensemble
Strub, Patrick	Dirigent	24.03.2012	310	Kammerorchester Arcata Stuttgart
Stuart, David	Posaune	06.10.1996	233	London Brass
Stuttgarter Kammerorchester		09.05.1950	20	
Stuttgarter Kammerorchester		12.01.1954	46	
Stuttgarter Kammerorchester		23.03.1980	163	
Stuttgarter Philharmoniker		25.01.1977	150	
Südwestdeutsches Kammerorchester		14.12.1955	58	
Suter, Barbara	Violine	13.01.1990	204	Amati Quartett
Symphonieorchester der Stadt Münster		16.01.1973	133	
Symphonisches Orchester Berlin		16.10.1970	123	
Szábo, Paul	Cello	07.10.1958	73	Vegh - Quartett
Szábo, Paul	Cello	15.12.1954	51	Vegh - Quartett
Szekely, Zoltan	Violine	19.03.1957	67	Das Ungarische Streichquartett
Tachezi, Wilfried	Cembalo	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Tachezi, Herbert	Cembalo	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Tachezi, Violoncello	Violoncello	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Tamponi, Francesco	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Tantau, Kurt	Klavier	21.02.1948	4	Duo Günter Baum / Kurt Tantau
Tarr, Edward H.	Trompete	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Tatrai, Vilmos	Konzertmeister	15.03.1976	147	Ungarisches Kammerorchester
Taub, Chaim	Violine	15.03.1973	134	Tel Aviv String Quartett
Teichmanis, Juris	Violoncello	11.03.2000	252	Musica Alta Ripa
Teichmannis, Atis	Cello	06.11.1949	16	Seemann - Trio
Tel Aviv String Quartett		15.03.1973	134	
Terebesi, György	Violine	03.03.1961	84	Münchener Kammerorchester
Teutsch, Karol	Konzertmeister	17.01.1972	129	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie
Teutsch, Karol	Dirigent	21.03.1974	138	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie
Thalmann, Joachim	Tenor	15.10.1994	223	Drops
Theiner, Kurt	Viola	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Thelen, Ursula	Blockflöte/Gesang	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Thierfelder, Hedwig	Violine	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Thomanerchor Leipzig		10.11.2001	259	
Thomas, Mary	Sopran	06.11.1963	93	Deller Consort
Thunemann, Klaus	Fagott	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Tifu, Anna	Violine	13.03.2004	273	Münchener Kammerorchester
Tifu, Anna	Violine	11.04.2008	295	Limburgs Sinfonie Orkest Maastricht
Tilegant, Friedrich	Dirigent	14.12.1955	58	Südwestdeutsches Kammerorchester
Tokarew, Nikolai	Klavier	21.10.2006	286	English Chamber Orchestra
Tölzer Knabenchor		18.11.1995	229	
Tomov, Alexander	Violine	19.10.1966	106	Dimov - Quartett
Tondre, Philipp	Oboe	24.03.2012	310	Kammerorchester Arcata Stuttgart
Toso, Piero	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Toyama, Shigeru	Violine	06.03.1977	151	Vivaldi Ensemble Tokyo
Trio di Trieste		31.03.1954	47	
Trio Italiani d´Archi		04.12.1966	108	
Troester, Arthur	Cello	14.03.1951	26	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Troester, Arthur	Cello	21.10.1951	29	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Troester, Arthur	Cello	05.02.1960	78	Hansen - Trio
Trompetenensemble Joachim Schäfer		10.02.2010	303	Matthias Eisenberg, Orgel
Tschechische Kammersolisten		16.03.1975	143	
Tschechoslowakisches Kammerorchester Prag		05.03.1993	217	
Tshilikov, Dimiter	Viola	19.10.1966	106	Dimov - Quartett
Tübinger Kammerorchester		29.11.2003	270	
Turio, Marcello	Viola	20.10.1979	160	I Virtuosi di Roma
Turio, Marcello	Viola	05.11.1992	215	I Solisti Italiani
Turkovic, Milan	Fagott	02.12.1979	161	Concentus Musicus Wien
Turkovic, Milan	Fagott	23.04.1986	189	The Atlanta Virtuosi
Turner, Francis	Violine	26.02.1994	221	London Baroque
Tuttle, William	Horn	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Ueberschaer, Siegbert	Viola	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Ugorski Anatol	Klavier	25.03.1995	227	Anatol Ugorski
Ullrich, Diemar	Horn	20.02.1999	246	Aulos Quintett
Ungarisches Kammerorchester		15.03.1976	147	
Ungarisches Streichquartett		19.03.1957	67	
Ural Philharmonic Orchestra		02.12.2006	287	
Utiger, Mary	Konzertmeisterin	20.11.2004	277	Neue Düsseldorfer Hofmusik
Vácczi, Zoltán	Schlagzeug	19.09.2004	274	Amadinda Percussion Group*
Valpreda, Ronald	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Vanhala, Antto	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Varga, Tibor	Violine	01.06.1951	27*	Duo Tibor Varga / Hans Richter-Haaser
Varsi, Dinorah	Klavier	31.01.1981	168	Slowakische Philharmonie
Vassilialis, Lambis	Klavier	24.09.2005	280	Kammerorchester der Tschechischen Philharmonie
Vectomov, Sasa	Cello	14.11.1972	131	Prager Symphoniker
Vègh Quartett		15.12.1954	51	
Vègh Quartett		07.10.1958	73	
Vègh, Sándor	Violine	15.12.1954	51	Vegh - Quartett
Vègh, Sándor	Violine	07.10.1958	73	Vegh - Quartett
Veilhan, Jean-Claude	Violine	14.11.1978	157	La grande Ecurie et la Chambre du Roi
Velsen, Adri van	Tenorsaxophon	19.05.1974	139	Nederlands-Saxophon-Kwartett, Utrecht
Verborg, Birgit	Sopran	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Verdi Quartett		20.11.1991	211	
Vicari, Luciano	Violine	13.04.1964	96	I Musici di Roma
Vicari, Luciano	Violine	24.11.1967	112	I Musici di Roma
Vinagre, Diana	Cello	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Vinnikow, Cino	Violine	16.03.1984	181	Westfälisches Sinfonieorchester
Vitlin, Alexander	Dirigent	07.09.2001	257	Mainzer Kammerorchester
Vito Prato, Violine	Violine	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Vivaldi Ensemble Tokyo		22.01.1971	125	
Vivaldi Ensemble Tokyo		06.03.1977	151	
Vlach Quartett		13.02.1962	86	
Vlach, Josef	Violine	13.02.1962	86	Vlach - Quartett
Vogler Quartett		01.12.1993	220	
Vogler Quartett trifft Kammervereinigung Berlin		19.11.2005	283	Kammervereinigung Berlin
Vogler, Tim	Violine	01.12.1993	220	Vogler Quartett
Vogler, Tim	Violine	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Volkmann, Otto	Klavier	08.12.1949	17	Liederkreise und Zwiegesänge

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Voort, Lidewij van der	Violine	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Vorraber, Franz	Klavier	22.09.2007	291	Leipziger Kammerorchester
Wages, Donald	Klavier	01.03.1997	237	Duo Hans-Peter Blochwitz / Donald Wages
Waldhans, Jiri	Dirigent	22.04.1967	110	Brünner Philharmonie
Wallez, Jean-Pierre	Konzertmeister	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Walter, Alfred	Dirigent	16.01.1973	133	Symphonieorchester der Stadt Münster
Wandel, Waldemar	Klarinette	06.12.1981	171	Consortium Classicum
Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie		17.01.1972	129	
Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie		21.03.1974	138	
Wätzing, Hans Werner	Oboe	18.11.1975	145	Kammerorchester Berlin
Weber, Günter	Horn	15.04.1989	201	Die Deutschen Bläsersolisten
Weiß, Karl	Fagott	12.12.1950	23	Berliner Kammermusik-Vereinigung
Weißenborn, Günther	Klavier	11.06.1953	41	Duo Fischer-Dieskau / Günther Weißenborn
Weißenborn, Günther	Klavier	31.10.1965	101	Duo Agnes Giebel / Günther Weißenborn
Wellert, Violine	Violine	09.11.1964	98	Die Wiener Solisten
Welling, Henk	Cello	12.10.1949	15	Zernick - Quartett
Welscher Friedrich	Viola	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Welschner, Friedbert	Viola	01.10.1954	48	Münchener Kammerorchester
Wenk, Klaus	Tenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Werbowski, Emilian	Oboe	17.01.1972	129	Warschauer Kammerorchester der Nationalphilharmonie
Werner, Bodo	Horn	14.03.1998	242	Kammervereinigung Berlin
Werner, Bodo	Horn	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Wesdehlen, Heinz von	Klavier	16.10.1957	69	Lore Fischer Trio
Wesolowski, Tomasz	Fagott	07.12.2007	293	European Union Baroque Orchestra
Wessels, Kai	Altus	20.11.2004	277	Neue Düsseldorfer Hofmusik
Westdeutsche Kammeroper Köln		09.12.1965	102	Kammeroper: La Serva Padrone“
Westdeutsches Kammerorchester Köln		09.12.1965	102	Kammeroper: La Serva Padrone“
Westfälisches Mozartorchester		11.12.1962	90	
Westfälisches Sinfonieorchester		20.02.1956	60	Singgemeinschaft Bäumer
Westfälisches Sinfonieorchester		16.03.1984	181	
Westhoff-Düppmann, Hedwig	Sopran	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Westphal, Barbara	Viola	25.01.1992	212	Linos Ensemble Hamburg
Westphal, Hanns-Joachim	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Wetzel, Christian	Oboe	18.03.1994	222	Ma´alot Quintett
Wiederhold, Jörg	Cello	05.03.1978	154	Dornbusch Quartett
Wiener, Sylvian	Kontrabass	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Wiener Kammerorchester		18.03.1958	72	
Wiener Sängerknaben		12.09.1951	28*	
Wiener Sängerknaben		12.10.1952	35*	
Wiener Sängerknaben		16.09.1955	54*	
Wiener Sängerknaben		11.10.1966	105*	
Wiesel, Uzi	Cello	15.03.1973	134	Tel Aviv String Quartett
Wilhelm, Linus	Kontrabaß	21.01.1953	39	Kammervereinigung der Berliner Philharmoniker
Wilhelms, Günther	Baß	12.11.1957	70	Kammeroper „Der Ehemann als Liebhaber“
Wilhelms, Günther	Baß	20.03.1963	91	Kammeroper „Pimpinone“
Williams, Jeremy	Violine	17.10.1989	202	Nash Ensemble of London
Winkler, Matthias	Kontrabass	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Winschermann, Helmut	Oboe	16.02.1951	24	Collegium pro Arte
Winter, Otto	Oboe	12.01.1996	231	Bläseroktett der Bamberger Symphoniker
Witt, Kerstin de	Blockflöte	16.02.2008	294	Ensemble Flautando Köln Plus
Wojsyk, Rafael	Viola	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Wolf, Karin	Viola	20.11.1991	211	Verdi Quartett
Wolf, Reinhard	Viola	14.03.1951	26	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Wolf, Reinhard	Viola	21.10.1951	29	Hamburger Kammermusik-Vereinigung
Wolf, Reinhard	Viola	14.11.1956	64	Duo Reinhard Wolf / Detlef Kraus
Wollenweber, Birgitta	Klavier	19.11.2005	283	Vogler Quartett / Kammervereinigung Berlin
Worlitsch, Volker	Violine	16.11.1986	191	Joachim Quartett
Worthley, Max	Tenor	06.11.1963	93	Deller Consort
Wortmann, Heinz	Tenor	20.02.1956	60	Singgemeinschaft Bäumer
Woudenberg, Adriaan van	Horn	20.01.1968	113	Danzi - Quintett
Wührer Quartett		07.03.1964	95	
Wührer, Friederich	Violine	07.03.1964	95	Wührer Quartett
Würtembergisches Kammerorchester		25.09.1978	156	
Wüst, Ursula	Flöte	18.11.1973	136	Deutsches Bachorchester
Yamamoto, Hozan	Shakuhachi	22.01.1971	125	Vivaldi Ensemble Tokyo
Yamamoto, Hozan	Shakuhachi	06.03.1977	151	Vivaldi Ensemble Tokyo
Yasrinaga, Toru	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker

KÜNSTLER IN ALPHABETISCHE REIHENFOLGE

Künstler		Datum	Veranst. Nr.	zusammen mit
Yasrinaga, Toru	Violine	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Yasrinaga, Toru	Violine	07.03.1988	196	Philharmonische Streichersolisten Berlin
Yves, Melon	Violine	17.11.1971	128	Ensemble Instrumental Francais
Zabaleta, Nicanor	Harfe	08.04.1978	155	Münchener Kammerorchester
Zacharias, Christian	Klavier	24.10.1997	239	Bamberger Symphoniker
Zacharias, Christian	Klavier	17.11.1980	165	Bartholdy Quartett
Zanettovich, Renato	Violine	31.03.1954	47	Trio di Trieste
Zannerini, Severino	Violoncello	03.10.1971	127	I Solisti Veneti
Zanotelli, Hans	Dirigent	25.01.1977	150	Stuttgarter Philharmoniker
Zapp, Markus	Tenor	28.10.2000	254	Hilliard Ensemble meets Singer Pur
Zecchi, Carlo	Klavier	15.03.1956	61	Duo Enrico Meinardi / Carlo Zecchi
Zedda, Alberto	Dirigent	31.03.1965	100	Angelicum Mailand
Zeidler, Max	Violine	07.03.1964	95	Wührer Quartett
Zeidler, Max	Violine	15.03.1968	114	Hamburger Barock-Ensemble Adolf Scherbaum
Zernick Quartett		12.10.1949	15	
Zernick, Helmut	Violine	12.10.1949	15	Zernick - Quartett
Zeyen, Justus	Klavier	04.12.1988	199	Duo Siegfried Lorenz / Justus Zeyen
Ziemann, Manfred	Viola	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Ziemann, Manfred	Viola	18.11.1984	183	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Zienkowski, Edward	Violine	05.03.1983	176	Streichersolisten der Berliner Philharmoniker
Ziller, Martin	Horn	21.01.1953	39	Kammervereinigung Berliner Philharmoniker
Zimmermann, Willi	Violine	13.01.1990	204	Amati Quartett
Zindler, Joachim	Viola	13.10.1990	206	Sächsische Streichersolisten Staatkapelle Dresden
Zinn, Renate	Viola	03.11.1955	57	Münchener Kammerorchester
Zitterbart, Gerrit	Klavier	26.09.1987	194	Abegg Klaviertrio
Zöldy, Sándor	Violine	15.12.1954	51	Vegh - Quartett
Zöldy, Sándor	Violine	07.10.1958	73	Vegh - Quartett
Zöller, Karlheinz	Flöte	08.04.1978	155	Münchener Kammerorchester
Zürcher Kammerorchester		20.01.1958	71	
Zürcher Kammerorchester		14.10.1960	81	
Zürcher Kammerorchester		04.11.1968	116	
Zwicky, Conrad	Viola	15.11.1970	124	Festival Strings Lucerne

Bei den 22 mit * gekennzeichneten Veranstaltungen handelt es sich um zusätzliche Veranstaltungen des Coesfelder Konzertrings außerhalb der Abonnement - Konzert - Reihe.
Stand der Datenerhebung ist der 29. März 2012